

An abstract painting featuring bold, organic shapes in various colors. The palette includes deep blues, vibrant reds, earthy yellows, and dark greens. The forms are layered and textured, suggesting a sense of depth and movement. The overall composition is dynamic and expressive.

ZISSKA & LACHER

BUCH - UND KUNSTAUKTIONSHAUS

KUNST

Auktion 79

1. - 3. Juni 2022

ZISSKA & LACHER

BUCH- UND KUNSTAUKTIONSHAUS / BOOK AND ART AUCTIONS

LIVE
VIA MOBILE APP

Auktion 79

Kunst

Freiwillige Versteigerung
1. – 3. Juni 2022

Auktionatoren:

Dr. Kristina Krüger, Wolfgang Lacher

Besichtigung

Montag, 23. Mai –
Mittwoch, 25. Mai 2022, jeweils 9:00 – 17:00 Uhr
Sonntag, 29. Mai 2022 11:00 – 17:00 Uhr
Montag, 30. Mai 2022 9:00 – 17:00 Uhr

In Ausnahmefällen können Besichtigungen nach besonderer
Absprache auch außerhalb dieser Zeiten ermöglicht werden.

Versteigerung

Freitag, 3. Juni 14:00 Uhr Los 3000 – 3350

HINWEISE zu den Einschränkungen aufgrund der
COVID-19-Verordnungen

Sowohl das Besichtigen wie die persönliche Teilnahme
an der Auktion sind wieder uneingeschränkt möglich!

Aber: In Ausübung einer freiwilligen Schutzmaßnahme
per Hausrecht bitten wir alle Besucher, während der
Besichtigungszeit und während der Auktion innerhalb
unserer Räume stets eine FFP2- Maske zu tragen.

Weitere Versteigerung

Auktion 79

Bücher · Graphik

Mittwoch, 1. Juni 2022 10:00 Uhr Los 1 – 320
14:00 Uhr Los 321 – 761
Donnerstag, 2. Juni 2022 10:00 Uhr Los 762 – 1006
14:00 Uhr Los 2000 – 2386

Auktion 79

Art

Voluntary Auction
June 1st – 3rd 2022

Auctioneers:

Dr. Kristina Krüger, Wolfgang Lacher

Viewing

Monday, May 23rd –
Wednesday, May 25th 2022 9 a.m. – 5 p.m.
Sunday, May 29th 2022 11 a.m. – 5 p.m.
Monday, May 30th 2022 9 a.m. – 5 p.m.

Visits outside these hours can be arranged
on special request.

Days of Auctioning

Friday, June 3rd 2 p.m. Lot 3000 – 3350

INFORMATION on the restrictions due to the
COVID-19 regulation

Both viewing and personal participation in the
auction are again possible without restrictions!

Nonetheless: In exercising our domiciliary rights,
as a protective measure we ask all visitors to
carry a FFP2-mask at all times in the house during
viewing and during the auction.

Further Auctioning

Auktion 79

Books · Graphics

Wednesday, June 1st 2022 10 a.m. Lot 1 – 320
2 p.m. Lot 321 – 761
Thursday, June 2nd 2022 10 a.m. Lot 762 – 1006
10 a.m. lot 2000 – 2386

SO BIETEN SIE LIVE

1. Gehen Sie auf unsere Homepage www.zisska.de
2. Öffnen Sie dort das Fenster LIVE BIETEN, Sie werden auf die Bietplattform weitergeleitet.
Tablet- und Mobilnutzer bitte passende App kostenlos aus dem App Store, Google Play oder unserer Homepage laden.
3. Registrieren Sie sich als Kunde.
4. Melden Sie sich als Bieter für die Auktionsteilnahme an.
5. Nach Überprüfung durch uns erhalten Sie eine Bieternummer und werden für die Auktion als Bieter freigeschaltet.
6. Verfolgen Sie unsere Auktion als Bieter oder Zuschauer LIVE überall von unterwegs oder von zu Hause.

Für Aufträge, die später als 24 Stunden vor oder erst während der Versteigerung eingehen, übernehmen wir keine Haftung.

Die Lose werden zum unteren Schätzpreis aufgerufen. Gebote, die darunter liegen, werden nicht berücksichtigt.

Zahlungen für ersteigerte Waren können bar oder durch Banküberweisung erfolgen.

Die Möglichkeiten des schriftlichen Bietens, per E-Mail, Fax oder Brief bestehen nach wie vor unverändert. Vorangemeldeten Wünschen nach telephonischem Bieten wird möglichst großzügig stattgegeben.

Daneben empfehlen wir die vorstehend erläuterten Möglichkeiten des Live - Bietens.

ZISSKA & LACHER
BUCH - UND KUNSTAUKTIONSHAUS



Zisska & Lacher GmbH & Co KG
Unterer Anger 15 · 80331 München
Telefon 089/263855 · Fax 089/269088
auctions@zisska.de · www.zisska.de

Katalogbearbeitung:
Klaus Bayer, Dr. Maria Glaser, Dr. Kristina Krüger,
Monika Ostrowska, Frank Purrmann
Sekretariat: Dorothea Schmuck
Photos: Adrian Zarcos
Versand und Logistik: Vesel Haziri

Umschlag Vorderseite: *Theodor Werner, Komposition, 1951 (Los 3307)*

Umschlag Rückseite: *Andy Warhol, Happy bug day, um 1954 (Los 3305)*

FOR LIVE BIDDING PROCEED AS FOLLOWS

1. Go to our homepage www.zisska.de
2. Arriving there, open window "LIVE BIETEN" (LIVE BIDDING).
3. Register as a customer.
4. Register as a bidder to participate in the auction.
5. After checking by us, you will receive a bidder number and will be activated as a bidder for the auction.
6. Follow our auction as a bidder or as a viewer LIVE everywhere, whether on the go or at home.

We assume no liability for orders that are received later than 24 hours before or during the auction.

*Bidding will start at the lower estimate.
Offers below will not be accepted.*

Payments for auction goods can be made in cash or by wire-transfer.

The options for written bidding by e-mail, fax or letter remain unchanged. Pre-registered requests for bidding by telephone will be granted as generously as possible.

In addition, we recommend options for Live - Bidding as specified above.

ZISSKA & LACHER
BUCH - UND KUNSTAUKTIONSHAUS



Zisska & Lacher GmbH & Co KG
Unterer Anger 15 · 80331 München
Telefon 089/263855 · Fax 089/269088
auctions@zisska.de · www.zisska.de

Research:

*Klaus Bayer, Dr. Maria Glaser, Dr. Kristina Krüger,
Monika Ostrowska, Frank Purrmann*

Secretary: Dorothea Schmuck

Photography: Adrian Zarcos

Shipping and logistics: Vesel Haziri

Front Cover: Theodor Werner, Composition, 1951 (lot 3307)

Back Cover: Andy Warhol, Happy bug day, around 1954 (lot 3305)

AUKTIONSABLAUF

Freitag, 3. Juni 14:00 Uhr Los 3000 – 3180
 Kaffeepause
 Los 3181 – 3350

AUKTION 79 BÜCHER · GRAPHIK

Mittwoch, 1. Juni 10:00 Uhr Los 1 – 126
 Kaffeepause
 Los 127 – 320
 Mittagspause
 14:00 Uhr Los 321 – 542
 Kaffeepause
 Los 543 – 761

Donnerstag, 2. Juni 10:00 Uhr Los 762 – 841
 Kaffeepause
 Los 842 – 1006
 Mittagspause
 14:00 Uhr Los 2000 – 2201
 Kaffeepause
 Los 2202 – 2386

NACHVERKAUF

Nach Ende der Auktion werden Gebote nicht mehr angenommen.

Der Nachverkauf findet als zeitlich limitierte Auktion (timed auction) ab Montagabend, den 6. Juni 2022, auf der Internetplattform www.invaluable.com statt. Das heißt, Sie haben bis zum Sonntag, den 19. Juni 2022 (23:45 Uhr) die Möglichkeit, über INVALUABLE auf unverkaufte, verpaßte Lose zu bieten. Bitte beachten Sie, daß beim Nachverkauf durch Invaluable zusätzlich 3% Gebühren berechnet werden.

Den Link zu dieser Auktion finden Sie am 6. Juni im Lauf des Nachmittages auf unserer Homepage www.zisska.de.

SCHEDULE

Friday, June 3rd *2 p.m. Lot 3000 – 3180*
Coffee break
Lot 3181 – 3350

AUCTION 79 BOOKS · GRAPHICS

Wednesday, June 1st *10 a.m. Lot 1 – 126*
Coffee break
Lot 127 – 320
Lunch break
2 p.m. Lot 321 – 542
Coffee break
Lot 543 – 761

Donnerstag, June 2nd *10 a.m. Lot 762 – 841*
Coffee break
Lot 842 – 1006
Lunch break
2 p.m. Lot 2000 – 2201
Coffee break
Lot 2202 – 2386

POST-AUCTION-SALE

Bids arriving after the auction will not be accepted.

The POST-AUCTION-SALE will take place as a time-limited auction, starting Monday, June 6th 2022 on the internet platform www.invaluable.com, and ending Sunday, June 19th 2021 at 11:45 p.m. CET, giving you time to bid on missed lots via INVALUABLE.

You will find the link to this auction on our homepage on June 6th 2022 in the late afternoon. Please keep in mind, that an additional charge of 3% on the post-auction-sale will be added by invaluable.

Versteigerungsbedingungen

- Das Auktionshaus handelt als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung seiner Auftraggeber (Kommittenten), die unbenannt bleiben. Zugrunde liegen die Aufträge der Einlieferer. Die Auftragsverhältnisse ergeben sich durch Angabe einer Kennzahl (Einlieferer-Nummer), die in Klammern der Katalogaufnahme jeweils angefügt ist. Eigenware ist gesondert gekennzeichnet(1). Die Versteigerung ist freiwillig.
- Die angegebenen Preise sind in EURO beziffert und sind Schätzpreise, keine Limite.
- Der Versteigerer behält sich das Recht vor, Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten und zurückzuziehen. Er ist berechtigt, Gebote zurückzuweisen, wenn nicht vor der Versteigerung geeignete Sicherheiten geleistet oder Referenzen angegeben wurden.
- Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Die Sachen sind gebraucht und haben einen ihrem Alter, ihrem Gebrauch und ihrer Provenienz entsprechenden Erhaltungszustand. Dieser wird im Katalog nicht durchgängig erwähnt. Die Katalogbeschreibungen sind keine Garantien im Rechtssinne. Bei zweisprachigen deutsch-englischen Lotbeschreibungen ist der englische Text nur eine Zusatzinformation. Für die Vollständigkeit der Zustandsbeschreibungen ist allein der deutsche Text maßgeblich.

Der Versteigerer übernimmt keine Haftung aus Mängeln, soweit er die ihm obliegenden Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Dies gilt ausdrücklich auch für alle photographischen oder sonstigen Wiedergaben von Losinhalten wo auch immer und für wirtschaftliche und sonstige Nachteile infolge technischer Störungen der benutzten Internetportale. Der Erwerber hat Beanstandungen unverzüglich, spätestens aber innerhalb von drei Wochen nach der Auktion, dem Versteigerer anzuzeigen. Im Falle einer erfolgreichen Beanstandung reduziert oder erstattet der Versteigerer dem Erwerber den gezahlten Kaufpreis (einschließlich Aufgeld) entsprechend; ein über die Zuschlagshöhe hinausgehender Anspruch ist ausgeschlossen. Einzelstücke aus Konvoluten, größere Zeitschriftenreihen, Serienwerke, mehrbändige Gesamtausgaben und Objekte, die den Vermerk „nicht kollationiert“ oder „ohne Rückgaberecht“ tragen, sind vom Reklamationsrecht ausgeschlossen.
- Hinweis im Sinne der §§ 86, 86a, 184b StGB. Das Auktionshaus bietet Gegenstände, die zur Verbreitung nazistischen oder kinderpornographischen Gedankenguts mißbraucht werden könnten, nur unter der Bedingung an, daß sich Bieter auf diese Gegenstände mit ihrer Gebotsabgabe automatisch verpflichten, diese Gegenstände im Falle des Ersteigerns ausschließlich für strafrechtlich unbedenkliche wissenschaftliche Zwecke zu erwerben.
- Der Ausruf beginnt in der Regel mit der Hälfte des Schätzpreises bzw. bei Vorgabe zweier Schätzpreise beim unteren. Gesteigert wird jeweils um ca. 5 – 10 %. Der Versteigerer kann im Einzelfall hiervon situationsbedingt abweichen. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Der Versteigerer kann den Zuschlag verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Bei Gleichstand schriftlicher Gebote entscheidet das Los. Der Versteigerer kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sachen erneut anbieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden ist, oder wenn der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen.
- Kommissionäre haften für ihre Auftraggeber. Bestehen bei Abgabe eines Gebotes Differenzen zwischen der Katalognummer und dem Kennwort, so ist das Kennwort maßgebend. Folgen aus einer unrichtigen Übermittlung gehen zu Lasten des Auftraggebers. Bei Nichterteilung des Zuschlags trotz Gebots haftet der Versteigerer dem Bieter höchstens bis zur Höhe des Schätzpreises und dies nur, wenn ihm Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit angelastet werden kann. Aufträge, die später als 24 Stunden vor oder erst während der Versteigerung eingehen, sind von jeder Haftung ausgeschlossen. Die in den Geboten genannten Limite gelten als Zuschlagspreise, auf welche das Aufgeld und die Mehrwertsteuer zusätzlich erhoben werden. Unser Haus unterstellt sich den geltenden Vorschriften des GwG ausnahmslos.
- Mit der Erteilung des Zuschlags geht die Gefahr für nicht zu vertretende Verluste und Beschädigungen auf den Ersteigerer über. Das Eigentum an den ersteigerten Sachen erwirbt der Ersteigerer erst mit dem vollständigen Zahlungseingang beim Auktionshaus.
- Auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von 28 % berechnet, in dem die Umsatzsteuer enthalten ist und nicht separat ausgewiesen wird (Differenzbesteuerung). Für Katalognummern, vor deren Schätzpreisen der Vermerk *R steht, ist auf den Zuschlag ein Aufgeld von 20 % und auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld die ermäßigte Mehrwertsteuer von 7 % zu entrichten. Bei Katalognummern, deren Schätzpreisen der Vermerk ** vorangestellt steht, gilt der volle Mehrwertsteuersatz von 19 %. Für steuerinländische Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug bei dem Katalogangebot berechtigt sind, kann die Gesamtrechnung über die von einem solchen ersteigerten Positionen auf Wunsch wie bisher nach der Regelbesteuerung ausgestellt werden. Die Mehrwertsteuer entfällt für Kunden aus Nicht-EU-Ländern, wenn der Versand der ersteigerten Ware durch uns in das Nicht-EU-Land erfolgt, oder der amtliche Nachweis der Ausfuhr innerhalb von vier Wochen erbracht wird. Händlern aus EU-Ländern kann die Mehrwertsteuer nur dann erstattet werden, wenn sie ihre europäische USt-IdNr. bei Auftragserteilung bekanntgeben. Bei Auszahlungen erfolgt die Umrechnung des Rechnungsbetrages zum am Tag der Auszahlung geltenden Devisenkurs. Die Kosten für Porto, Verpackung, Versicherung und Bankspesen gehen zu Lasten des Käufers.
- Von den Ersteigern von Originalkunstwerken und Photographien werden als Beitrag auf die gesetzlichen Folgerechtsabgaben (§ 26 UrhG) 4 % auf den Zuschlagspreis erhoben.
- Die Gebühr auf Internet-Zuschläge (derzeit Portal ZISSKA & LACHER 2 %, Invaluable und Lot-tissimo 3 %) trägt der jeweilige Ersteigerer.
- Der Gesamtbetrag ist mit dem Zuschlag fällig und zahlbar in bar oder durch bankbestätigten Scheck. Zahlungen auswärtiger Ersteigerer, die schriftlich oder telefonisch geboten haben, sind binnen vierzehn Tagen nach Rechnungsstellung fällig.
- Bei Zahlungsverzug werden die hieraus entstehenden Lager, Mahn- und Verwaltungskosten, sowie Verzugszinsen in Höhe von 1 % per angebrochenem Kalendermonat ab Eintritt des Verzugs berechnet. Im Übrigen kann das Auktionshaus bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages oder nach Fristsetzung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen; der Schadensersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, daß die Sache in einer neuen Auktion nochmals versteigert wird und der säumige Käufer für einen Mindere Erlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und für die Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich der Gebühren des Auktionshauses aufzukommen hat.
- Der Erwerber ist verpflichtet, die Gegenstände sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Falls er Versendung wünscht, erfolgt diese auf eigene Gefahr. Bei Versand von Graphiken werden vorhandene Passepartouts und Rahmen entfernt, es sei denn, das Haus wurde vom Erwerber unmittelbar nach dem Erwerb zur Mitlieferung desselben beauftragt.
- Mit Erteilung eines schriftlichen Auftrages oder Abgabe eines Gebotes erkennt der Ersteigerer diese Bedingungen ausdrücklich an. Dies gilt auch für Verkäufe aus den Rückgängen.
- Erfüllungsort und Gerichtsstand für den vollkaufmännischen Verkehr ist München. Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung.
- Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt (Salvatorische Klausel).
- Die Versteigerungsbedingungen haben eine deutsche und eine englische Fassung. In allen Streit- und Zweifelsfällen ist die deutsche Fassung maßgebend; das gilt auch für die Auslegung von Rechtsbegriffen und Katalogangaben.

München, den 01.07.2020

ZISSKA & LACHER Buch- und Kunstauktionshaus GmbH & Co. KG

Conditions of Sale

1. Zisska & Lacher GmbH & Co. KG (hereinafter referred to as 'the Auctioneer') acts as commission agent in its own name and for the account of its clients (sellers), whose identity is not disclosed. The instructions of consigners, who are numbered in brackets (consignor number) at the end of each catalogue description, form the basis of sales. The Auctioneer's property is indicated separately (1). The sale is voluntary.
2. The prices given after each lot are given in EURO and they are estimates, not reserves.
3. The Auctioneer reserves the right to combine any number of lots, to divide any lot, to offer any lot for sale in an order different from that given in the catalogue or to withdraw any lot or lots from the sale. The Auctioneer is entitled to reject bids, should suitable securities, proof of identity, or references still be outstanding by the bidder prior to the auction.
4. All lots put up for sale may be viewed and inspected prior to the auction. Lots auctioned are used goods and their condition is commensurate with their age, usage and provenance although this condition is not always mentioned in the catalogue. The descriptions in the catalogue, which are given to the best of The Auctioneer's knowledge and belief, do not constitute guarantees in the legal sense. In Lots containing a German-English two-language description, the English text is merely an additional information. For the complete description of the state of a lot, exclusively relevant is always only the German text. The Auctioneer assumes no liability for faults or defects, in so far as he has fulfilled his duty of care. This also applies explicitly for all photographic and other reproductions of lot contents wherever and for economic and other disadvantages due to technical problems with the internet portals used.

The Buyer is required to give the Auctioneer written notice of all complaints without delay; at the latest, however, within three weeks of the date of the auction. Should the demand be successful, the Auctioneer will reduce or reimburse the purchase price (including buyer's premium) accordingly; all further claims are excluded. There is no right of complaint in the case of individual items from combined or mixed lots [Konvolut], periodicals, serial publications, complete editions in several volumes and any lots with the indication "nicht kollationiert" [not collated] or "ohne Rückgaberecht" [not subject to return].
5. Legal note concerning §§ 86, 86a and 184b of the German Criminal Code/StGB: In cases where the Auctioneer offers goods for sale that could be abused for the dissemination of National Socialist-related ideology or of child pornography, such goods are offered under the absolute condition that each and every bidder assures, that his bidding on such lots and should a bid be successful, buying is for the pure purposes of scientific research within the terms of the German Criminal Code, should a bid be successful.
6. Bids are executed in Euros and bidding generally starts at 50 % of the estimate respectively with the lower of two given estimates. Bids are usually raised by increments of about 5 % to 10 %. The Auctioneer can slightly deviate from this rule in individual situations. A lot will be knocked down to the highest bidder after three calls. The Auctioneer can deviate from this rule in individual situations. A lot will be knocked down to the highest bidder after three calls. The Auctioneer may refuse any bids, or knock down a lot subject to reservation. In case of a tie of written bids, the knock down will be decided by draw. The Auctioneer may rescind a decision and put the lot up again for sale if a higher bid made in time has been inadvertently overlooked, or if the highest bidder wishes to revoke his bid, or if the decision is open to other doubt.
7. Agents acting on behalf of a third party assume full liability for the fulfilment of contract on behalf of their principals. If the catalogue number and the author/short title or reference for identification differ, the short title will stand for the bid. All damages and losses incurred by unclear bidding instructions are the bidder's responsibility. For bids duly received and not executed due to obvious negligence on the Auctioneer's part, the Auctioneer's liability is limited to the estimate amount. The Auctioneer accepts no liability for the execution of absentee bids sent in less than 24 hours before the auction opens or during the auction itself. All bids are regarded as the maximum hammer price. The buyer's premium and statutory VAT are added to these prices separately. Our House fulfills valid regulations of the GwG (Money-laundering-law) without exception.
8. From the fall of the hammer, every lot shall become the full responsibility of and be at the sole risk of the Buyer, while ownership of the lot or lots shall not pass to the Buyer until full payment has been received by the Auctioneer.
9. A buyer's premium of 28 % including statutory VAT is levied on the hammer price (margin scheme), without separate indication of the VAT amount. Where estimates of lots are preceded by *R, a premium of 20 % is levied on the hammer price, plus statutory VAT on the sum of the hammer price and the buyer's premium at the lower rate of 7 %. Where estimates are marked ** the statutory VAT is at the current rate of 19 %. Dealers tax-resident in Germany who are entitled to deduct VAT on lots offered in the catalogue may request that standard taxation is applied to their auction purchases. Buyers resident in third (i.e. non-European Union) countries are exempted from VAT if purchases are dispatched by the auction house to their registered address or if official proof of export is received by the Auctioneer within a period of four weeks. Dealers whose businesses are registered in the EU are exempted from VAT provided that they quote their verifiable VAT Registration Number (BTW, IVA, TVA) when submitting absentee or online bids, or when registering to bid. Payments in foreign currency will be converted at the rate of exchange prevailing on the day of payment. Costs of shipping, packing, insurance and bank charges are at the Buyer's expense.
10. Buyers of original works of art and photographs will be charged with 4 % of the hammer price as a contribution to the Droit de suite.
11. Buyers pay the fees for hammer prices generated via internet (portal ZISSKA & LACHER 2 %, Invaluable and Lot-tissimo 3 % at present).
12. Immediately upon purchase the Buyer shall pay the final price in cash or by authorized bank cheque. Buyers bear all expenses arising from the method of payment chosen by them. Payments by Buyers who have submitted absentee bids or who have bid by telephone shall be due within 14 days of the date of the invoice.
13. In case of default of payment, the Auctioneer will charge the resulting storage, dunning and administration costs, as well as interest on the outstanding amount at the rate of 1 % per commenced month of the calendar since maturity of the debt. Furthermore, if the Buyer defaults in payment, the Auctioneer may, at his discretion, insist on performance of the contract or, if the Buyer has not paid by the date set, claim damages for nonperformance; in the latter case, the Auctioneer may claim the damages by putting the lot or lots up again for auction and charging the defaulting Buyer with the difference between the price bid by him/her and the price realized on the resale, if this is lower, plus the cost of the resale, including the Auctioneer's costs.
14. Buyers shall take charge of their lots immediately after the auction. Shipping instructions shall be given in writing. Shipping, if required, will be effected at the sole expense and risk of the Buyer. Prints will be shipped unmounted and unframed, unless specifically requested by the Buyer immediately after purchasing.
15. By placing a bid either in writing or in person, the Buyer agrees to be bound by these Conditions of Sale. This applies to after-auction purchases as well.
16. Place of performance and jurisdiction for registered trade dealings is Munich. German law applies exclusively; the UN-Treaty (CISG) is explicitly excluded.
17. Should any provision herein be wholly or partly ineffective, this shall not affect the validity of the remaining provisions.
18. These Conditions of Sale are available in both German and English. The German-language version shall without exception be the authoritative version, in particular with regard to the interpretation of statutory terms and catalogue descriptions.

07/01/2020

ZISSKA & LACHER Buch- und Kunstauktionshaus GmbH & Co. KG

Abkürzungen / Abbreviations

Abb.	Abbildung(en) - illustration(s)	Lwd.	Leinen (Leinwand) - cloth
Abt.	Abteilung - section	mehrf.	mehrfach - several times
Anm.	Anmerkung(en) - note(s)	mod.	modern
Aufl.	Auflage - edition	Monogr.	Monogramm - monogram
Ausg.	Ausgabe - edition, issue	monogr.	monogrammiert - with monogram
Bd(e).	Band (Bände) - volume(s)	mont.	montiert - pastet, mounted
bearb.	bearbeitet - compiled	Ms.	Manuskript - manuscript
beigeb.	beigebunden - bound with	nachgeb.	nachgebunden - bound with
beschäd.	beschädigt - damaged	nn.	nicht numeriert - unnumbered
Bibl.	Bibliothek - library	Nr(n).	Nummer(n) - number(s)
Bl.	Blatt (Blätter) - leaf(-ves)	num.	numeriert - numbered
blattgr.	blattgroß - full-page	o. Dr.	ohne Drucker - no printer
blindgepr.	blindgeprägt - blind-tooled	OHldr.	Original-Halbleder - original half leather
Blindpr.	Blindprägung - blind-tooling	OHlwd.	Original-Halbleinen - original half cloth
Brosch.	Broschur - wrappers	OHpgt.	Original-Halbpergament - original half vellum
Dass.	Dasselbe - the same	OKart.	Original-Kartonage - original boards
Ders.	Derselbe - the same	OLdr.	Original-Leder - original leather
Dies.	Dieselbe - the same	OLwd.	Original-Leinen (Leinwand) - original cloth
Dr.	Drucker - printer	O. O.	ohne Ort - no place
dreiseit.	dreiseitig - (three) edges, margins	O. O. u. J.	ohne Ort und Jahr - no place, no date
d. Zt.	der Zeit - contemporary	OPgt.	Original-Pergament - original vellum
e.	eigenhändig - autograph	OPp.	Original-Pappe - original boards
EA	erste Ausgabe - first edition	orig.	original
Ebda.	Ebenda - same place	Orig.-Brosch.	Originalbroschur - original wrappers
eingeb.	eingebunden - bound-in	Orig.-Umschl.	Originalumschlag - original cover
etw.	etwas - somewhat, slightly	Pag.	Paginierung - pagination
Ex.	Exemplar - copy	pag.	paginiert - paginated
Faks.	Faksimile(s) - facsimile	Pgt.	Pergament - vellum
farb.	farbig - in colours	Portr(s).	Porträt(s) - portrait(s)
fl.	fleckig - spotted, (water)-stained, foxed (fingerfl., braunfl., wasserfl. etc)	Pp.	Pappband - boards
flex.	flexibel - limp	Rsch.	Rückenschild - lettering-piece on spine
Frontisp.	Frontispiz - frontispiece	Rtit.	Rückentitel - title on spine
ganzseit.	ganzseitig - full-page	Rvg.	Rückenvergoldung - gilt spine(s)
geb.	gebunden - bound	S.	Seite(n) - page(s)
gefalt.	gefaltet - folded	sign.	signiert - signed
gestoch.	gestochen - engraved	Slg.	Sammlung - collection
goldgepr.	goldgeprägt - gilt-stamped	Sp.	Spalte(n) - column(s)
Goldpr.	Goldprägung - gilt-stamped	spät.	später(er) - late(r)
Hrsg.	Herausgeber - editor	stellenw.	stellenweise - partly
hrsg.	herausgegeben - edited	stockfl.	stockfleckig - foxed
Hldr.	Halbleder - half leather	teilw.	teilweise - partly
Hlwd.	Halbleinen - half cloth	TI(e).	Teil(e) - part(s), section(s)
Hmaroquin	Halbmaroquin - half morocco	tls.	teils - partly
Hpgt.	Halbpergament - half vellum	Tsd.	Tausend - thousand
hs.	handschriftlich - manuscript	U.	Unterschrift - signature
Illustr.	Illustration(en) - illustration(s)	übers.	übersetzt - translated
illustr.	illustriert - illustrated	Umschl.	Umschlag - cover
Imp.-Fol.	Imperial-Folio - imperial folio	verb.	verbessert - improved
Jg(e).	Jahrgang (-gänge) - volume(s)	verm.	vermehrt - enlarged
Jhdt.	Jahrhundert - century	verschied.	verschieden(e) - various
Kart.	Kartonage - boards	Vg.	Vergoldung - gilt
Kat.	Katalog - catalogue	vgl.	vergleiche - see, compare
kl.	klein - small	Vign.	Vignette - vignette
kolor.	koloriert - (hand-)coloured	Vlg.	Verlag - publisher
kpkt.	komplett - complete	vorgeb.	vorgebunden - bound-in
läd.	lädiert - damaged	wdh.	wiederholt - repeated
Ldr.	Leder - leather	zahlr.	zahlreich(e) - numerous
Lief.	Lieferung(en) - (serial) part(s)	Zl.	Zeile(n) - line(s)
Lithogr.	Lithographie(n) - lithograph(s)	zus.	zusammen - together

Inhalt / Contents

Alte Kunst	3000 – 3134	<i>Old Masters</i>	3000 – 3134
Kunst um 1900	3135 – 3180	<i>Art around 1900</i>	3135 – 3180
Kunst der Moderne	3181 – 3330	<i>Modern Art</i>	3181 – 3330
Young Collector	3331 – 3350	<i>Young Collector</i>	3331 – 3350

Die Objekte im Kunstcatalog werden zum unteren Schätzpreis aufgerufen, vorbehaltlich bereits vorliegender höherer Gebote.

The objects in the art catalog will be called at the lower estimate, as long as no higher bids are already available.

Alte Kunst



3000

3000

ALTDORFER, ALBRECHT

(um 1480-1538 Regensburg), Der lesende hl. Hieronymus in der Grotte. Kupferstich. In der Platte monogr., nicht dat. (1515/20). 10,4 x 6 cm. – Auf Trägerkarton mont. (163)

€ 300 – 500

Hollstein I, 169, 23. Winzinger 135 (beide mit Abbildung). – Auf Trägerpapier alt aufgezogen, unten tls. bis knapp innerhalb und seitlich sowie oben bis an die Darstellung beschnitten. – Verso undeutlich gestempelt (nicht bei Lugt, aber wohl aus dem Kupferstichkabinett Berlin).



3001



3001



3001

3001

ALTDORFER, ALBRECHT

(um 1480-1538 Regensburg), 3 Holzschnitte aus der Folge „Sündenfall und Erlösung des Menschengeschlechtes“. In den Stöcken monogr., nicht dat. (um 1513). – Jeweils unter Passepartout, auf Trägerkarton mont. (163)

€ 400 – 600

Hollstein I, 241 (mit Abbildung) und Bartsch VIII, 42 (jeweils die Blätter 12, 14 und 15). Winzinger 37, 39 und 40 (mit Abbildung). – Aus der 40 Holzschnitte umfassenden, bedeutenden graphischen Folge. – Vorhanden sind folgende Blätter (nach Winzinger): Darstellung im Tempel, Jesus unter den Schriftgelehrten und die Verklärung Christi. – Mit feinstem Rändchen um die Einfassungslinien. – Kräftige und klare Abdrucke in guten Exemplaren.

Three woodcuts from the series „The Fall and the Salvation of Mankind“. Monogrammed in the wood, undated (around 1513). – Containing: Presentation in the temple, Christ in the temple and Transfiguration of Christ. – Mounted under three passe-partouts. – With a tiny white margin around the image line. – Strong and clear imprints.



3002

3002

BAUR, JOHANN WILHELM

(Straßburg um 1600/1607-1640 Wien), 145 Kupfer- tafeln zu den „Metamorphosen“ des Ovid. Nicht sign. oder dat. (Wien, 1641). Je ca. 12,5 x 20,5 cm (Bild- gröÙe; Blattgr.: ca. 20,5 x 32 cm). Auf bläulichem Trägerpapier aufgezogen, gebunden in Hldr. d. Zt. mit Rtit. (beschabt). (199)

€ 1.000 – 1.500

STC B 393. Nagler I, 325: „Diese Folge ist besonders geschätzt.“ Thieme/Becker III, 90 (nennen 151 Tafeln, wohl inklusive Kupfertitel): „Bizarre und theatrale Radierungen.“ – Erste Ausgabe der seltenen Blätter, die gesamte Folge enthält 150 Kupferstiche. – Johann Wilhelm Baur wurde 1637 Hofmaler in Wien, wo er die Folge in seinen letzten beiden Lebensjahren 1639 und 1640 schuf. – „Hier finden wir die höchste Steigerung nach dem Dramatischen und Expressiven, und hier finden wir eine ursprüngliche Auffassung, die sich mit der Rembrandtschen berührt und vor dem krasssten Realismus nicht zurückschreckt“ (M. D. Henkel, Illus- trierte Ausgaben von Ovids Metamorphosen, in: Vorträge der

Bibliothek Warburg 1926/27 [1930], S. 56-144; ausführlich zur Folge von Baur: S. 128-130, hier S. 128). – 1681 wurde die Folge von Melchior Küsel kopiert und mehrfach neu aufge- legt. Sie diente vor allem als „Musterbuch für das Kunst- gewerbe“ (Kat. Augsburger Barock 620). – Die erste Ausgabe ist wohl noch ohne Text und Titel erschienen. – Tafeln bis zur Einfassungslinie beschnitten, vereinzelt etw. fleckig. – Sehr seltene, nahezu komplette Folge.

First edition of the series of illustrations to Ovid's „Metamor- phoses“, Vienna 1641, engraved by Johann Wilhelm Baur from Strasbourg (deceased 1640). – In 1681 the series was copied by Melchior Küsel and reissued repeatedly. It served mainly as a „Musterbuch für das Kunstgewerbe“ [pattern book for arts and crafts] (Cat. Augsburger Barock 620). – The first edition was probably published without text and title. – Plates cut up to border and mounted in former times on blue handmade paper, occasionally a little soiled. – Very rare, nearly complete series. – Contemporary half calf with spine title (scratched).



3003

3003

BEHAM –

Wappen eines unbekanntes Adligen. Anonyme Federzeichnung auf feinem Büttchen nach H. S. Beham. Nicht sign. oder dat. (Mitte 16. Jahrhundert). 31,5 x 20,5 cm (Blattgröße). (163)

€ 220 – 300

Vgl. Hollstein III, S. 280 (mit Abbildung). Geisberg 322 (mit Abbildung). – Im Vergleich zum Holzschnitt von Hans Sebald Beham, der wohl als Vorlage diente, in etwas kleinerem Format und mit Abweichungen in den Details. – Bis in die Darstellung beschnitten, zwei Einrisse in der Darstellung (einer verso geklebt), oben drei kleine tls. hinterlegte oder ergänzte Aus- und Einrisse, verso Montagespuren, leichte Knickspuren und kleine Randläsuren, leicht wasserfleckig, leicht fleckig und gebräunt.

3004

BEICH, JOACHIM FRANZ

(Ravensburg 1665-1748 München), Folge von Landschaften. 8 Radierungen. Erstes Blatt sign., alle Blätter num. (1-8), bei J. Wolff in Augsburg, nicht dat. (um 1715). Je ca. 17,5 x 15 cm (Blattgr.: ca. 28,5 x 18,5 cm). (170)

€ 250 – 350

Thieme/Becker III, 208: „Alle diese Bll. (Radierungen) sind ziemlich selten“. Nagler I, 383, I (von II): „8 Bl. Landschaften oder Gegenden aus Bayern“. – Verso Montagespuren, tls. kleine Randläsuren, leicht fleckig und gebräunt.



3004



3005

3005

BONASONE, GIULIO

(um 1498-1576 Bologna), Der Raub der Europa. Kupferstich nach Raffael. In der Platte sign. und dat. 1546. 29,3 x 44 cm. (34)

*R € 240 – 400

Bartsch XV, 80, 109. Le Blanc I, 443, 110. – Mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, geglättet, links unten und oben Knickspuren, einige Quetschfalten, mit kleinen (hinterlegten) Randeinrissen und Läsuren, oben mittig minimaler Bildverlust, verso Montagespuren, leicht fleckig und gebräunt. – Verso gestempelt („Zepher“, nicht bei Lugt).

3006

BOSSI, BENIGNO

(Porto Ceresio 1727-1792 Parma), Ein Totenschädel auf einem Steinquader. Radierung. In der Platte num., nicht sign. und dat. (um 1760). 8,1 x 6,5 cm (Plattenkante; Sichtmaß: 10 x 8 cm). – Unter Passepartout eingeklebt. (124)

**€ 200 – 300

Le Blanc I, 483, wohl aus 38-63 oder 104-128. – Oben minimal fleckig.



3006



3007

3008

BRÜHL, KARL VON

(Pforten 1772-1837 Berlin), Paar mit Kind vor einem reetgedeckten Holzhaus. Aquarellierte Tuschezeichnung. Verso von alter Hand sign., nicht dat. (um 1825). 20,5 x 26,4 cm. – Unter Passepartout. (105)

**€ 200 – 300

Bei dem dargestellten Objekt könnte es sich um die Hütte des Pythagoras im Seifersdorfer Tal in Sachsen handeln, dessen Landschaftsgarten Christina von Brühl, die Mutter Karls, konzipiert und angelegt hat. – Verso von späterer Hand mit Namensdaten versehen, dort auch Montagespuren, leicht fleckig und gebräunt.

Beiliegt eine Sammlung von 5 Architekturzeichnungen in Bleistift. Nicht sign., 4 Bl. dat. (18)33, 3 Bl. ortsbezeichnet. 14,4 x 10,5 cm. – Minimal gebräunt und mit vereinzelt Fleckchen.

3007

BRAUN, LOUIS (EIGENTLICH LUDWIG)

(Schwäbisch Hall 1836-1916 München), Studien zu Soldaten. Bleistift auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1880). 48,5 x 35 cm. – Unter Passepartout. – Doppelseitig verwendetes Skizzenblatt. – Mit vereinzelt Fleckchen und leicht gebräunt. – Aus der Sammlung W. Denzel. (197)

**€ 100 – 150



3008

3009

CALLOT, JACQUES

(Nancy 1592 – 1635 ebenda), Die Schlacht von Avigliana. Radierung. Nicht sign. und dat. (um 1630). 35 x 52,3 cm. (191)

€ 200 – 300

Lieure III, 663 (mit Abbildung). Le incisioni di Jacques Callot nelle collezioni italiane (1992), S. 232, 37 (mit Abb.). – Späterer Abzug, wohl des 18. Jhdts. mit dem Wasserzeichen „LL“ in Wappenschild. – Am 10. Juli 1630 konnte die Nachhut der französischen Armee unter Henri de Montmorency die Truppen von Karl Emanuel I. von Savoyen in der Schlacht im Tal zwischen Avigliana und Sant'Ambrogio in der Nähe von Turin schlagen. Der französische Marschall Antoine Coiffier de Ruzé kämpfte an der Seite von Montmorency und tat sich in der Schlacht besonders hervor. Im selben Jahr gab er die Radierung bei Callot in Auftrag, auf der er von Callot oben in der Wappenkartusche verewigt wurde. – Einige tfs. geklebte oder hinterlegte Ein- und Ausrisse, meist in den weißen Rändern, links oben Einriß bis in die Darstellung, stärkere Knickspur rechts unten, Wappen unten etw. flau, kaum fleckig und gebräunt. – Verso gestempelt.



3009



3010

3010

CALLOT, JACQUES

(Nancy 1592 – 1635 ebenda), Der Triumph der Jungfrau. Radierung. In der Platte sign., bei I. Silvestre in Paris, nicht dat. (um 1660). 55,4 x 35,5 cm. – Kaschiert. (191)

€ 250 – 350

Le Blanc I, 565, 24, II (von II). Lieure 562. Russell 157. Le incisioni di Jacques Callot nelle collezioni italiane (1992), S. 215, 29 (mit Abbildung). Eines der selteneren Blätter Callots, Karl IV. von Lothringen gewidmet. – Unten allegorische Figuren mit Schildern mit Inschriften im Halbkreis um eine zentrale Figur, die auf einem Drachen steht, mittig im Bild die Jungfrau auf einem Wagen, eine dreifache Krone tragend und mit einer Lilie bzw. Sphäre in den Händen, flankiert von musizierenden Figuren und zwei Gruppen von Verdammten mit Teufeln, im Hintergrund befestigte Städte und Schiffe als Staffage unter allegorischen Figuren, Engeln und Banderolen sowie mittig ein scheinendes Herz als Abschluß des Blattes im Himmel; Wappen und Widmung am Fuße des Blattes. – Auf Trägerpapier aufgezoogen, tfs. etw. knapprandig und mit Randläsuren, kleine tfs. geklebte Ein- und Ausrisse bzw. Hinterlegungen, oben kleines Loch in Kopftitel, rechte untere Ecke angerändert, Mittelfalte mit Einrissen im Rand, leicht fleckig und gebräunt, sonstige kleinere Alters- und Gebrauchsspuren. – Verso gestempelt. – Selten.



3011



3011

3011

CALLOT –

Kupferstichfolge nach Jacques Callot. „Vita et historia Beatae Mariae Virginis Matris Dei“. Gestoch. Titel und 13 Kupfertafeln. Titel in der Platte sign. „I Callot in“, Tafeln num. 2-14, nicht dat. (17./18. Jhdt.). Plattengröße: ca. 7,4 x 5,1 cm (Blattgr.: ca. 11 x 7 cm). Rotes Maroquin im Stil d. 18. Jhdts. mit Rt. sowie Deckel-, Rücken- und Innenkantenvg., sign. „Thompson“ (gering beschabt). (199)

€ 800 – 1.500

Meaume 76-89. Lieure 1357-1370. – Spiegelverkehrter Nachstich von einem unbekanntem Stecher. – Meaume und Lieure kennen mehrere Kopien der Folge. Zur Zeit ihrer Entstehung gibt es keine konkreten Anhaltspunkte. – Jeweils mit gestochener Bildunterschrift; im Original ist die Unterschrift jeweils einzeilig, in unserem Nachstich bei Tafel 3 auf zwei Zeilen verteilt.

NACHGEB.: (LA PETITE PASSION). Folge von 12 Kupfertafeln. In den Platten tls. sign. und num., nicht dat. (17./18. Jhdt.). – Plattengr.: ca. 7,8 x 5,9 cm. – Meaume 19-30. Lieure 537-548. – Seitenrichtiger Nachstich von einem unbekanntem Stecher, wohl die bei Meaume und Lieure explizit als betrügerisch bezeichnete Kopie; ihre Entstehungszeit ist nicht bekannt. –

Im Original lautet die Signatur immer „Callot f.“, in unserem Nachstich sind die Platten mit „Callot in.“, „J. Callot in.“ oder „Ja. Callot in.“ gezeichnet. – Vorsatz mit Besitzeintrag, datiert 1879. – Beide Folgen in sauberem Abzügen, gering fleckig. – Goldgepr. Leder-Exlibris P. Desq.

Mirror inverted reproduced engraving by an unknown engraver. – Meaume and Lieure know several copies of the series. There are no specific indications as regards their origin. – Always with engraved caption; in the original the caption is always single-spaced, in our reproduction spaced in two lines on plate 3. – Title with erasure after „I Callot in“. – Additional bound: Non-reversed reproduced engraving by an unknown engraver, probably the copy explicitly identified as fraudulent by Meaume and Lieure; its time of origin is not known. – In the original the signature is always „Callot f.“, in our reproduction the plates are signed with „Callot in.“, „J. Callot in.“ or „Ja. Callot in.“ – Endpaper with ownership entry, dated 1879. – Both series in neat printing, minimally soiled. – Gilt stamped calf exlibris P. Desq. – Red morocco in the style of the 18th century with spine title, gilt on sides, gilt back and gilt interior edges, signed „Thompson“ (minimally scratched).



3012

3012

CANAL, GIOVANNI ANTONIO

(Venedig 1697-1768 ebda.; genannt Canaletto), Al Dolo. Alt teilkolor. Radierung. In der Platte sign., ortsbezeichnet, nicht dat. (um 1750). 29,9 x 42,7 cm (Plattengröße; Blattgröße: 38,3 x 51,4 cm). (191)

€ 1.200 – 1.600

Aus der Folge „Vedute da Antonio Canal“. – Le Blanc I, 577, 3. De Vesme 4, II (von II). Bromberg 4, III (von III). – Zeigt den Kanal in Dolo, einer Kleinstadt zwischen Padua und Venedig, mit reicher Boots- und Personenstaffage. – Die Kolorierung ist, obwohl ungewöhnlich für Canaletto-Blätter, nicht zeituntypisch. Die Entstehung des Blattes fällt in die Anfangszeit der Verbreitung der Guckkastenblätter, die ihren Höhepunkt

zwischen 1770 und 1780 hatten und oftmals, dem Zeitgeist entsprechend, farbkraftig koloriert wurden. Gerade die auch auf diesem Blatt verwendeten Blautöne im Himmel sind typisch für die Guckkastenblätter. – Unten zwei kleine Einrisse im weißen Rand, leichte Knickspuren und Knickstellen, meist in den weißen Rändern, leicht fleckig und etw. gebräunt, die weißen Ränder etw. stärker. – Kräftiger Abzug. – Verso gestempelt.

Partially coloured etching. Signed on the plate, undated (around 1750). – From the series „Vedute da Antonio Canal“. – The colouring is reminiscent of the vue d'optique sheets popular around 1770 and 1780. – Small damaged and crease in the white margins, slightly soiled and somewhat tanned (especially the white margins). – Strong impression. – Stamped on the verso.

3013

COLLAERT, ADRIAEN

(Antwerpen 1560-1618 ebda.), „Vita B. Virginis Tere-siae a Iesu Ordinis Carmelitarum exalceatorum pie restauratricis“. Gestoch. Titel und 15 Kupfertafeln. In den Platten num., einige sign., bei A. Collaert und C. Galle d. Ä. in Antwerpen, dat. 1613. Je ca. 18 x 21,5 cm (Blattgr.: 25,5 x 32 cm). – Spät. Hpgt. mit Rvg. (leichte Alters- und Gebrauchsspuren). (123)

*R € 300 – 500

Hollstein IV, 203, aus 230-248 (19 Kupfertafeln und gestoch. Titel). New Hollstein IV, 246, aus 1016-1040 (24 Tafeln und Titel). – Vorhanden sind die Tafeln mit den Nummern 2, 4-7, 12, 13, 15, 16, 18-23. – Titel knapprandig und auf Blattgröße aufgezogen, einige Blätter mit kleinen hinterlegten und geklebten Einrissen und Löchern im Rand, tls. leichte Randläsuren, ein Blatt mit kleinem Brandloch, tls. etw. fingerfleckig, etw. fleckig und gebräunt.



3013

3014

DORIGNY, NICOLAS

(Paris 1658-1748 ebda.), Die Kreuzabnahme. Kupferstich nach D. da Volterra. In der Platte sign. und dat. 1710. 73 x 49 cm (Blattgr.: 81,5 x 61 cm). (80)

€ 120 – 200

Aus einer Tafelfolge. – Thieme/Becker IX, 475. – Mit mehrzeiliger gestochener Widmung für Louis-Antoine de Pardaillan de Gondrin, Herzog von Antin und Pair von Frankreich. – Mittelbug, links unten etw. fleckig und berieben (wenig Textverlust), kleine Randläsuren, weiße Ränder leicht fleckig und gebräunt.



3014

3015

DÜRER, ALBRECHT

(Nürnberg 1471-1528 ebda.), Joachims Opfer wird vom Hohenpriester zurückgewiesen. Holzschnitt. Im Stock monogr., nicht dat. (um 1504). 29,7 x 20,9 cm. (163)

€ 600 – 800

Hollstein VII, 189, b (mit Abb). Meder 189. – Aus dem Zyklus *Das Marienleben* in der lateinischen Buchausgabe von 1511 mit dem Rückentext. – Tls. mit knappem Rändchen um die Einfassungslinie, oben vier Wurmlöcher in der Darstellung, links oben Wurmfraßstelle (jeweils mit kleinem bzw. etw. größerem Bildverlust), rechts Wurmloch, zwei kleine Ausrisse im linken Rand, unten mittig kleiner Einriß, kleine Stelle dünnwandig, leicht fleckig und gebräunt. – Gleichmäßiger guter Abdruck.

Joachim Driven from the Temple. Woodcut. Monogrammed in the block, undated (around 1504). – From the Life of the Virgin series. – Trimmed, some worming (some loss of image), Two smaller damages on the left margin, tear in the bottom margin, thinned on one spot, slightly soiled and tanned. – Even impression.



3015



3016

3016

DÜRER, ALBRECHT

(Nürnberg 1471-1528 ebda.), Die Geburt Mariens.
Holzschnitt. In der Platte monogr., nicht dat.
(um 1503). 29,7 x 20,8 cm. (163)

€ 600 – 800

Hollstein VII, 192, b (mit Abbildung). Meder 192. – Aus dem Zyklus *Das Marienleben* in der lateinischen Buchausgabe von 1511 mit dem Rückentext. – Tls. mit knappem Rändchen um die Einfassungslinie, links oben hinterlegte Wurmfraßstelle (etw. Bildverlust), rechts oben drei kleine hinterlegte Wurmlöcher, rechts kleines Wurmloch, kleine Fehlstellen im linken Rand, unten professionell hinterlegt, kleine Stelle dünnwandig, leicht fleckig und gebräunt. – Gleichmäßiger guter Abdruck.

Birth of the Virgin. Woodcut. Monogrammed in the block, undated (around 1503). – From the Latin book edition of the Life of the Virgin from 1511. – Trimmed, partially backed worming, small damage on left margin, bottom margin professionally backed, thinned on one spot, slightly soiled and tanned. – Even impression.



3017

3017

DÜRER, ALBRECHT

(Nürnberg 1471-1528 ebda.), Aufenthalt in Ägypten.
Holzschnitt. In der Platte monogr., nicht dat. (um 1504).
29,9 x 20,8 cm. (163)

€ 700 – 900

Hollstein VII, 202, b (mit Abbildung). Meder 202. – Aus dem Zyklus *Das Marienleben* in der lateinischen Buchausgabe von 1511 mit dem Rückentext. – Tls. mit knappem Rändchen um die Einfassungslinie, rechts hinterlegter Einriß, mittig kleiner Einriß, horizontale geglättete Knickspur, links drei kleine Stellen im Rand angerändert, oben kleine Fehlstelle sowie zwei geschlossene Wurmlöcher, einige Stellen leicht dünnwandig, leicht fleckig und gebräunt. – Gleichmäßiger guter Abdruck.

Rest on the Flight into Egypt. Woodcut. Monogrammed in the block, undated (around 1504). – From the Latin book edition of the Life of the Virgin from 1511. – Trimmed, some smaller, partially backed or remargined marginal damages and tears, two closed worm holes, thinned in a few spots, slightly soiled and tanned. – Even impression.



3018

3018

DÜRER, ALBRECHT

(Nürnberg 1471-1528 ebda.), Der zwölfjährige Jesus im Tempel. Holzschnitt. In der Platte monogr., nicht dat. (um 1503). 29,7 x 20,5 cm. (163)

€ 800 – 1.000

Hollstein VII, 203, b (mit Abbildung). Meder 203. – Aus dem Zyklus *Das Marienleben* in der lateinischen Buchausgabe von 1511 mit dem Rückentext. – Tls. mit knappem Rändchen um die Einfassungslinie, rechts oben drei gefüllte und ergänzte Wurmfraßstellen, winziges Löchlein und hinterlegtes Loch, oben mittig kleiner geklebter Einriß, leicht fleckig und gebräunt. – Gleichmäßiger Abdruck.

Christ Among the Doctors in the Temple. Woodcut. Monogrammed in the block, undated (1503). – From the Latin book edition of the Life of the Virgin from 1511. – Trimmed, some restored worming, minuscule holes, one restored tear, slightly soiled and tanned. – Even impression.



3019

3019

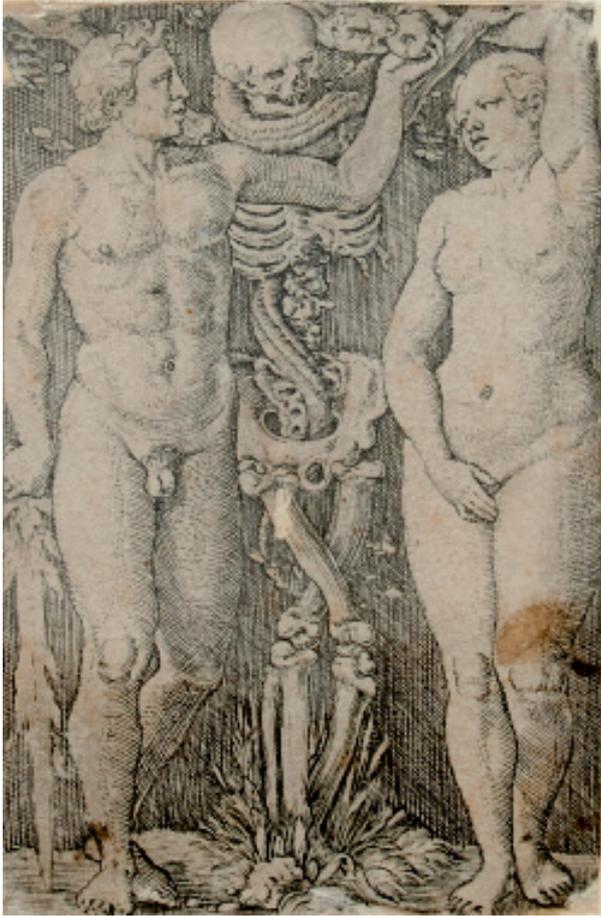
DÜRER, ALBRECHT

(Nürnberg 1471-1528 ebda.), Gefangennahme Christi. Holzschnitt. Im Stock monogr. und dat. 1510. 39,3 x 28 cm. – Alt auf Büttchen aufgezogen. (163)

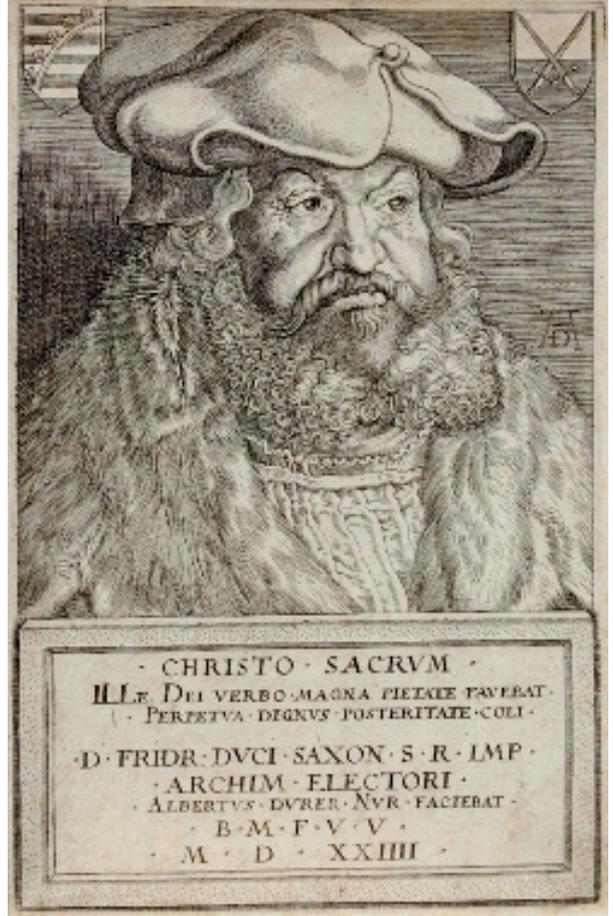
€ 600 – 800

Hollstein VII, 107, 116. Meder 116, d oder e (von e). – Aus der Augsburger Ausgabe von 1675 (Meder WZ 178, das M erkennbar). – Aus der zwölfblättrigen Folge der Großen Passion. – Mehrere alt hinterlegte Wurmlöcher und etw. WurmfräÙ in der Darstellung (etw. Bildverlust); oben, seitlich rechts und rechts unten in der Ecke mit Fehlstellen, unten langer horizontaler EinriÙ, links mittig Quetschfalte, sonstige kleinere Läsuren, leicht fleckig. – Kräftiger Abdruck.

Christ arrested (from the Great Passion). Woodcut. Monogrammed and dated in the block. – Mounted on paper. – With some backed worming (some loss of image), few damages in margins, larger horizontal tear in the bottom, crease mark mid left, few smaller damages, slightly soiled. – Strong impression.



3020



3020

3020

DÜRER –

7 Kupferstiche auf Bütten nach Albrecht Dürer. In den Platten monogr. „A D“ und dat. 1508-24. Ca. 11,5 x 7 bis 19 x 12 cm. – Jeweils unter Passepartout. (163)

€ 500 – 800

Vgl. Hollstein VII, 3, 4, 12, 13, 15, 17 und 102. – Seitenverkehrte Kopien der Meisterwerke Dürers, hier die Blätter Schmerzensmann an der Säule, Christus am Ölberg, die Kreuztragung, Christus am Kreuz, die Grablegung und die Auferstehung; alle Blätter aus der Kupferstichpassion (Bezeichnung nach Meder), dazu das Porträt von Friedrich dem Weisen, Kurfürst von Sachsen. – Zwei Blätter etw. knapprandig, tls. leicht fleckig und gebräunt. – Beiliegen eine gleichseitige Kopie nach H. S. Behams „Adam und Eva“ (Hollstein III, S. 5 mit Abb.) sowie das Blatt „Christus in der Vorhölle“ von Albrecht Glockendon d. Ä., beide mit starken Alters- und Gebrauchsspuren.

7 copper engravings in reverse copies after Albrecht Dürer. Monogrammed in the plates and dated 1508-24. – Present are the following motives: Man of Sorrows, Christ on the Mount of Olives, bearing of the cross, Christ on the cross, burial of Christ, the resurrection, and the portrait of Frederick the Wise, Elector of Saxony. – Two sheets somewhat trimmed, slightly soiled and tanned. – Enclosed are a copy after H. S. Behams „Adam and Eve“ and another of „Christ in Limbo“ after Albrecht Glockendon. – Both with heavy traces of age.

3021

DUJARDIN, KAREL

(Amsterdam 1622-1678 Venedig), Zwei Ziegen und drei Schafe. Radierung auf Bütten. Nicht sign., in der Platte numeriert 33, nicht dat. (1655). Plattenmaß: 16,6 x 21,8 cm; Blattmaß: 18,8 x 25 cm. – Unter Passepartout. (195)

€ 60 – 80

Hollstein 33, III (von III). – Leicht gebräunt, etw. fleckig (im Rand stärker), auf Träger montiert.



3021



3022

3022

FABER, KARL GOTTFRIED TRAUOGOTT

(Dresden 1786-1863 ebda.), Hütte am Waldesrand. Feder auf Bütten. Sign., nicht dat. (um 1820). 15 x 18 cm. – Unter Passepartout. – Mit kleiner Fehlstelle in der linken oberen Ecke, minimalen Fleckchen und verso alten Klebespuren, an der Oberkante montiert. (35)

€ 260 – 330

3023

FINK, AUGUST

(München 1846-1916 ebda.), Sinstorf – Wensien. Öl auf dickem Malkarton. Sign., auf der Rahmenplakette betitelt und dat. 1882. Jeweils 9,5 x 14,5 cm. – In vg. Rahmen. (62)

€ 180 – 220

Die beiden kleinformatigen Gemälde sind mit ihrem Fokus auf der Architektur eine besondere Erscheinung im Werk des auf Landschaften, vor allem aus der Umgebung von Dachau, spezialisierten Münchner Malers. – Sinstorf, heute ein Teil des Hamburger Stadtteils Harbeck, zeigt eines der typischen norddeutschen Backsteinhäuser mit geschwungenem Giebel über dem Eingangportal. Wensien in Dänemark präsentiert sich mit einem grauen Haus mit holzverkleideter Fassade und Windfang. Damit belegen die Bilder eine Reise des Künstlers gen Norden. – Mit leichtem Rahmenabdruck. „Wensien“ mit kleinem Nadelloch links unten.

DAZU: ETZEL, KARL (Wien 1874-1933 Berlin), Landschaft mit Staffagefiguren. Öl auf Holz. Sign., nicht dat. (um 1900). 7 x 15 cm. – In vg. Rahmen. – Mit leichtem Rahmenabdruck, vergilbtem Firnis und etw. angestaubt.



3023



3024

3024

**FRANZÖSISCHER KÜNSTLER
DES 17. JAHRHUNDERTS**

Stehender Engel mit Kreuz. Kohle und Kreide auf blauem Papier. Mitte 17. Jahrhundert. 36 x 23 cm. (34)

**€ 300 – 400

Der Engel ist in Ganzfigur stehend wiedergegeben, sein Blick nach links gesenkt. Rechts hält er ein Kreuz als Symbol der Passion Christi. Dynamisch bewegt bauscht sich das Gewand in weiten schweren Falten um die Figur. Die leichte Untersicht spricht dafür, daß der Engel für einen erhöhten Standpunkt vorgesehen war und erinnert damit an Engelsfiguren auf Altarrahen oder Brücken wie der Engelsbrücke in Rom. – Die Zeichnung wurde früher Hans von Aachen (1552-1615) zugeschrieben, der Künstler ist aber eher im Umfeld des Simon Vouet (1590-1649) zu suchen. – Mit kleinem Einriß in der linken unteren Ecke, Quetschfalten zu den oberen Ecken, minimal fleckig, verso Reste alter Montierung, auf Träger montiert. – Verso mit Sammlerstempel von Carl Ritter von Zepharovich (Lugt 2675).

3025

**FRANZÖSISCHER KÜNSTLER
DES 18. JAHRHUNDERTS**

Johannes Evangelista. Feder und Tusche auf Bütten. Wohl Frankreich, 1. Hälfte 18. Jhd. Sichtmaß: 22,3 x 16,5 cm. – Unter Passepartout. (34)

**€ 100 – 150

Darstellung des Evangelisten Johannes mit seinem Symboltier, dem Adler, zu Füßen. Gestützt auf einen Bodensockel, aus dem ein Baum wächst, schreibt Johannes, inspiriert durch das göttliche Licht, das Evangelium in das Buch in seiner Hand. Ein kleiner Giftkelch am Fuße des Baumes ergänzt seine Attribute. – Sicher gehört das Blatt in eine Folge von Darstellungen der vier Evangelisten. Möglicherweise waren sie für ein Gewölbe oder eine Wanddekoration gedacht, worauf der ovale Bildausschnitt deutet. – Im Passepartout montiert, mit Flecken und leicht gebräunt.



3025



3026

3026

FRIES, BERNHARD

(Heidelberg 1820-1879 München), Süditalienische Landschaft mit aufziehendem Gewitter. Ölgemälde auf Leinwand. Nicht sign., bezeichnet und dat. (wohl um 1860/65). 68 x 94,5 cm. – Vergoldeter Rahmen mit Hohlkehle. (194)

€ 1.500 – 2.500

Im Schaffen von Bernhard Fries ganz charakteristische „südliche“ Landschaft, der Bildaufbau und die Farbkomposition eng an Carl Rottmann orientiert, der für Fries zeitlebens Vorbild geblieben ist. Die Szenerie der kargen felsigen Landschaft mit niedrigem Bewuchs und einem Bergsee am linken Rand des Mittelgrunds ist von starken Hell-Dunkel-Kontrasten geprägt. Während Fries in der linken Bildhälfte ein in mildes Nachmittagslicht getauchtes Seeidyll schildert, ziehen auf der

Gegenseite, wo die Felsen viel höher und schroffer aufragen, bereits die blauschwarzen Wolken eines Unwetters herauf. Fries, als Realist von der Düsseldorfer Malerschule beeinflusst, veranschaulicht das daraus entstehende dramatische Spiel kräftiger Lichtflecken der durchbrechenden Sonne auf den Felsen in freier, fast schon pastoser Malweise. Darin entfernt er sich vom Vorbild Rottmanns und beginnt, dessen noch klassizistisch geprägte Feinmalerei im Sinne spätromantischer Auffassung zu verunklären. – Doublirt.

Rather characteristic „southern“ landscape by Bernhard Fries, structure of the picture and colour composition closely inspired by Carl Rottmann, who throughout Fries's whole life has remained his model. – In gilt frame with fillet.



3027

FÜHRICH, JOSEPH VON

(Kratzau 1800-1876 Wien; Zuschreibung), Madonna im Liliengarten. Feder und Bleistift, weiß gehöht und zart laviert, auf Bütten. Nicht sign., wohl später dat. 1825. 25 x 17 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). (125)

€ 600 – 800

Feiner und eleganter Entwurf für ein Altarblatt, ganz im Geist der Nazarener. – Die Madonna ist stehend in Ganzfigur wiedergegeben, das Christuskind, das den Betrachter anblickt, auf dem Arm. Im Hintergrund ist eine tiefe bergige Landschaft angedeutet. Eine Quadrierung ist im Halbrund abschließenden Rahmen angelegt. – Führich erlangte Bedeutung als Maler vor allem von religiösen Sujets. Unser Blatt ist ein schönes Beispiel für die frühe Schaffenszeit des Künstlers. – Frei schwebend montiert, mit geglättetem Knick in der Ecke, minimal lichtrandig und fleckig.

3027

3028

GERHARDINGER, CONSTANTIN

(München 1888-1970 Törwang), Dachauer Bäuerin. Öl auf Malkarton. Mit geritztem Monogr. und dat. „XI. (19)11“ sowie verso betitelt und sign. 50 x 32 cm. – In vg. Rahmen. (49)

€ 700 – 900

Faußner/Hauser II, S. 131 (auf der Verkaufsliste erwähnt, keine Abbildung in Bd. I). – Das Brustbild vermittelt einen Eindruck vom Charakter und wohl beschwerlichen Lebensweg der betagten Dachauer Bäuerin. Ihre Tracht ist im Gegensatz zum feiner modellierten Gesicht in lockerem Duktus ausgeführt; dabei sind die „Goldstickereien“ virtuos in die noch nasse dunklere Farbe der Bänder eingeritzt, so daß die hellere, darunter liegende Schicht zum Vorschein kommt. – Mit dezenten Retuschen und winzigen Flecken im Hintergrund.



3028



3029



3029

3029

GIOVANNINI, GIACOMO MARIA

(Bologna 1667-1717 Palermo), 19 Kupferstiche, meist nach L. Carracci. In den Platten sign., nicht dat. (1715). Ca. 36,5 x 21 bis 55 x 37 cm. – Gebunden in (läd.) spät. Hlwd. (192)

€ 1.500 – 1.800

Thieme/Becker XIV, 150. – Aus der seltenen venezianischen Ausgabe des „Il Claustro di S. Michele in Bosco di Bologna dipinto dal Famoso Lodovico Carracci“, erschienen bei D. Lovisa in Venedig, 1715 (mit eingebundenem Titel mit langem geklebtem Einriß). – 19 (statt 20) Tafeln (davon 4 doppelblattgroß) nach den Fresken im Kloster San Michele in Bosco bei Bologna. – Bis zur Einfassungslinie beschnitten und passepartoutartig breit angerändert, die doppelblattgroßen Blätter mit Faltschneidungen, die Ränder tils. mit Einrissen (einer bis an die Darstellung), tils. leicht wellig, tils. stärker wasserrandig, fleckig und gebräunt.

19 copper engravings, mostly after L. Carracci. Signed on the plate, undated (1715). – Bound in damaged later half cloth. – From the rare Venetian edition of „Il Claustro di S. Michele in Bosco di Bologna ...“ published by D. Lovisa. – 19 of 20 plates, of which 4 are doublesheet sized, after the frescos in San Michele in Bosco by Bologna. – Trimmed and remargined in a passe-partout like manner, the doublesheet sized plates with folding creases, partially with marginal tears, partially slightly undulated, partly with heavier waterstains, soiled and tanned.



3029



3030

3030

GUARDI, FRANCESCO

(1712-1793; Umkreis), Venezianisches Architekturcapriccio mit Figuren. Öl auf dünner Holztafel. Verso von alter Hand „guardi“ bezeichnet, nicht dat. (um 1790). 18,5 x 25,3 cm. – Gerahmt (leichte Altersspuren). – Mit dezenten Retuschen. (175)

€ 2.000 – 3.000

Venetian capriccio with architecture and figures. Oil on thin wooden board. Inscribed on the back „guardi“, undated (around 1790). – Subtle touch-ups. – Framed.

3031

HACKAERT, JAN

(Amsterdam 1629-1700 ebda.), Die großen Felsen am Bachufer. Radierung. Num., nicht sign., bei C. de Jonghe in Amsterdam, nicht dat. (um 1680). 18,9 x 21,7 cm. – Auf Trägerpapier mont. (34)

**€ 120 – 200

Hollstein VIII, 6, II (von II; mit Abb.). – Im Vordergrund Personenstaffage. – Eines von nur sieben radierten Blättern des Künstlers. – Verso Montagespuren, rechts leicht fleckig.



3031



3032

3032

HALM, PETER VON

(Mainz 1854-1923 München), Subiaco. Bleistift auf Papier. Sign., betitelt und dat. (18)72. Motivmaß: 26,2 x 46,4 cm; Blattmaß: 40,5 x 55,7 cm. (172)

€ 200 – 300

Elegante und akkurat ausgeführte Landschaft mit einer Ansicht von Subiaco, einer Stadt in Latium in der Provinz Rom, als Silhouette links im Mittelgrund. Der thematische Fokus liegt aber eindeutig auf der weiten Hügellandschaft mit ihren Felsformationen und Bäumen. Das Motiv beruht auf einer Vorlage, die von Halm links unten mit „nach ALucas“ bezeichnet hat. – Mit Lichtrand, kleinen Flecken und im breiten Rand fingerfleckig, verso an einer Kante mit alter Klebespur.

3033

HALM, PETER VON

(Mainz 1854-1923 München), 9 Radierungen. Meist sign., tls. betitelt oder nummeriert, nicht dat. (um 1875). Plattenmaße: 14 x 17,5 bis 25 x 33,6 cm. – Unter Passepartout. (172)

€ 500 – 700

Die Motive sind Ansicht eines Hauses, „Bamberg – Klein Venedig“, „Bei Füßen“, Doppelporträt eines älteren Paares, Kanal in Venedig, Kreuzgang, Landschaft mit Regenwolken, Nymphenburger Schloßkanal, „S. Emmeram“. – Tls. leicht gebräunt oder mit Lichtrand, tls. mit schwachen Knicken im breiten Rand.



3033



3034

3034

HEEMSKERK, EGBERT D. J. VAN

(Haarlem 1666/1686-1744; Zuschreibung), Der Affe als Chirurg. Öl auf Leinwand, doubliert. Nicht sign. und dat. (um 1700). 34,5 x 29,5 cm. (25)

€ 2.800 – 3.600

Eine bezüglich Format, Thema und Stil vergleichbare, satirische Szene mit einem Affen, der eine Katze entlaust, wurde als authentisches Gemälde von Egbert van Heemskerk dem Jüngeren 2009 im Dorotheum versteigert. – Restauriert, mit kleinem Farbverlust am äußeren Rand, flachem Kratzer im Firnis und kleinen oberflächlichen hellen Flecken.

3035

**HEEMSKERCK – STRADANUS –
VISSCHER, CLAES JANSZON**

(1587-1652 Amsterdam), „Acta apostolorum elegantissimis iconibus summo artificio delineata ...“ Gestoch. Titel und 10 Kupferstiche nach M. van Heemskerck und J. Stradanus. In den Platten num. und sign., bei N. J. Visscher in Amsterdam, nicht dat. (um 1650). Je ca. 20 x 26 cm (Plattengr.; Blattgr.: 28 x 36 cm). (99)

*R € 200 – 300

Hollstein VIII, 244, aus 306-340, Edition 6 (von 6; gesamt 35 Platten inkl. Titel). – Aus dem „Theatrum biblicum“, einem auf de Jodes „Thesaurus“ aufbauenden und bei unterschiedlichen Verlegern erschienenen Sammelwerk (im New Hollstein sind insgesamt elf Ausgaben angeführt), das sich aus einzelnen Stichfolgen zusammensetzt. – Vorhanden sind die Tafeln 5, 6, 11, 19, 23, 25, 26, 28, 31 und 33. – Hs. mit Bleistift im weißen Rand num., tls. minimal wasserrandig und mit kleinen Randläsuren, leicht fleckig und gebräunt.



3035



3036

3036

HOFBAUR, JOHANN NEPOMUK

(Künstler des 19. Jahrhunderts), Die Jäger am Lagerfeuer. Sepiazeichnung auf Papier. Sign. und dat. „16. May 1838“. 36,2 x 27,8 cm. – Einige Knickspuren, etw. knittrig, zwei Ecken mit kleinem Eckabriß, kleine Randläsuren, verso Montagespuren. – Aus der Sammlung Frits Hasselmann (Lugt 1012) und „Sammlung Grillmaier“ (nicht bei Lugt) mit den Sammlerstempeln verso. (73)

** € 120 – 180



3037

3037

ITALIENISCHER MALER DES 17. JAHRHUNDERTS

Apoll und zwei Musen. Rötöl auf feinem Bütten
(mit Wasserzeichen „DWI“). Nicht sign. und dat.
(um 1660). 20,4 x 30,3 cm. (182)

**€ 200 – 300

Friesartig angelegte Szene mit Apoll am rechten Bildrand,
links neben ihm zwei Musen, begleitet von einem kleinen
Hund. – Elegante Zeichnung, wohl nach einer Vorlage,
etwa einem Relief. – Umlaufend angerändert und mit Rah-
meneinfassung, mit geglätteten Quetschfalten und kleinen
Fleckchen.



3038

3038

ITALIENISCHER MALER DES 17. JAHRHUNDERTS

Die heilige Margareta von Cortona vor Maria und dem Christuskind. Tusche und Pinsel auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1670). 28,8 x 18,6 cm. – Unter Passepartout. (182)

**€ 300 – 500

Das Blatt zeigt einen Entwurf für ein Altarblatt zu Ehren der heiligen Margareta von Cortona. Sie ist rechts kniend dargestellt, wie sie dem Christuskind links auf dem Schoß seiner Mutter ein Buch überreicht. Eingerahmt von einer Säule, öffnet sich der Hintergrund zu einer herrschaftlichen Gartenarchitektur. – Darstellungen mit Episoden aus dem Leben der Margarete von Cortona erfreuten sich besonders im Barock großer Beliebtheit. Eine thematisch verwandte Zeichnung ist von der Hand Pietro da Cortonas (1596-1669) bekannt. – Mit Quadrierung zur Übertragung auf das Format des Altars. – Kaschiert auf größere Bl., mit größerer Fehlstelle links unten und fleckig.



3039

3039

JODE, GERARD DE

(Nijmegen um 1590-1591 Antwerpen), Tempus.
Kupferstich. In der Platte sign., nicht dat. (um 1560).
19,8 x 32,2 cm. – Auf Trägerpapier aufgezogen. (34)

**€ 180 – 260

Hollstein IX, aus 296-299. – Mit lateinischem Text in und
außerhalb der Einfassungslinie. – Bis knapp an die Einfas-
sungslinie beschnitten, minimal fleckig.



3040



3040

3040

JODE, GERARD DE

(Nijmegen um 1509-1591 Antwerpen; Verleger),
„De Zacharia Symone circumcione et puero Jesu inter
doctores Fo: 4“ (Zacharias, Simeon, die Beschneidung
Jesu und Jesus im Tempel). Gestoch. Titel (in Roll-
werkkartusche) und 4 Kupferstiche. In den Platten
num., nicht sign. Aus dem „Thesaurus sacrarum histo-
riarum veteris et novi testamenti“, bei G. de Jode in
Antwerpen, 1585. 7,5 x 12 cm (Platte des Titels) und je
ca. 20 x 28,5 cm (Blattgr.: 25,5 x 32 cm). – Lose. (99)

*R € 200 – 300

New Hollstein, The De Jode Dynasty, II, 250-254, II und III,
802. – Es fehlt die Titelseite („Memorabilium, Novi...“). –
Mit lateinischem Text unter der Darstellung. – Titelblatt mit
hinterlegtem Einriß unten, tls. ergänzte Ausrisse im linken
Rand sowie Quetschfalten; Darstellungen mit tls. hinterleg-
tem Wurmfraß im linken Rand, etw. fleckig und gebräunt.



3040



3041



3041



3041



3041

3041

JODE, GERARD DE

(Nijmegen um 1509-1591 Antwerpen; Verleger), „Duodecim Christi miracula per Gerardum a Groenighen folys 12“ (Die Wunder Christi). Gestoch. Titel (in Rollwerkkartusche) und 12 Kupferstiche nach G. van Groeningen. Ein Blatt in der Platte sign. Aus dem „Thesaurus sacrarum historiarum veteris et novi testamenti“, bei G. de Jode in Antwerpen, 1585. 8 x 13,3 cm (Platte des Titels) und je ca. 20 x 25,5 cm (Blattgr.: 25,5 x 32 cm). – Lose. (99)

*R € 500 – 800

New Hollstein, The De Jode Dynasty, II, 264-275 und III, 810. – Vollständige Folge. – Mit lateinischem Text unter der Darstellung. – Ein Blatt mit kleinem Einriß im weißen Rand, die Ränder tfs. stärker braunfleckig und leicht wasserrandig, sonst leicht fleckig und gebräunt.



3042



3042



3042



3042

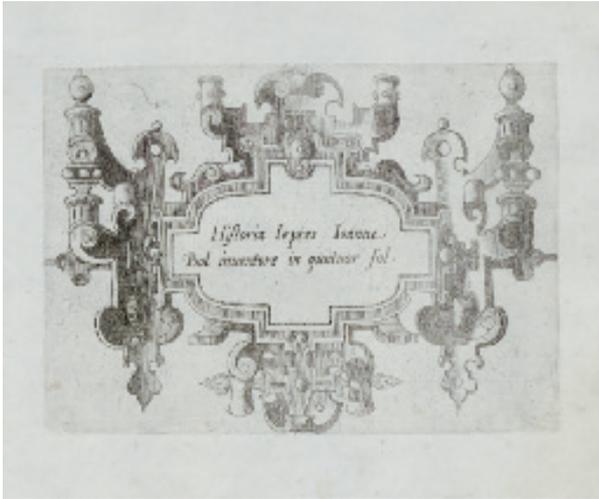
3042

JODE, GERARD DE

(Nijmegen um 1509-1591 Antwerpen; Verleger),
 „Historia Josephi somniatoris per M. Michaellem fol.“
 (Die Geschichte des Joseph). Gestoch. Titel (in Roll-
 werkkartusche) und 7 Kupferstiche nach M. Coxie. In
 den Platten num. Aus dem „Thesaurus sacrarum his-
 toriarum veteris testamenti“, bei G. de Jode in Ant-
 werpen, 1585. 9,5 x 13,5 cm (Platte des Titels) und je
 ca. 21 x 26 cm (Blattgr.: 26 x 31,5 cm). – Lose. (99)

*R € 350 – 500

New Hollstein, The De Jode Dynasty I, 50-56, 2 und III, 783.
 – Vollständige Folge. – Mit lateinischem Text unter der Dar-
 stellung. – Titelblatt mit kleinem hinterlegten Einriß und gerei-
 nigtem Schimmelfleck neben der Darstellung, die ersten
 3 Blätter mit kleinem Papierbruch in der Darstellung, Blatt 3
 mit Fehlstelle durch entfernten Rostfleck, tls. mit kleinen
 Randläsuren und Knickspuren, tls. leicht wasserrandig, leicht
 fleckig und gebräunt.



3043



3043



3043



3043

3043

JODE, GERARD DE

(Nijmegen um 1509-1591 Antwerpen; Verleger),
 „Historia leptes: Ioannes Bol inventore in quatuor fol.“
 (Die Geschichte des Jeftha und seiner Tochter). Ge-
 stoch. Titel (in Rollwerkkartusche) und 4 Kupferstiche
 nach H. Bol. Ein Blatt in der Platte sign. Aus dem
 „Thesaurus sacrarum historiarum veteris testamenti“,
 bei G. de Jode in Antwerpen, 1585. 9,2 x 13,6 cm
 (Platte des Titels) und je ca. 19 x 28 cm (Blattgr.: 25,5
 x 32 cm). – Lose. (99)

*R € 300 – 400

New Hollstein, The De Jode Dynasty, I, 95-98 und III, 789. –
 Vollständige Folge. – Mit lateinischem Text unter der Darstel-
 lung. – Ein Blatt mit kleinem Loch in der Darstellung, tls. mit
 leichten Knickspuren und Quetschfalten, tls. stärker wasser-
 randig, etw. fleckig und gebräunt.



3044



3044



3044



3044

3044

JODE, GERARD DE

(Nijmegen um 1509-1591 Antwerpen; Verleger),
 „Historia Davidis et Abigail per Martn de Vos. fol. 4“
 (Die Geschichte von David und Abigail). Gestoch. Titel
 (in Rollwerkkartusche) und 4 Kupferstiche nach M. de
 Vos. In den Platten num., aus dem „Thesaurus sacra-
 rum historiarum veteris testamenti“, bei G. de Jode in
 Antwerpen, 1585. 9,7 x 13,8 cm (Platte des Titels) und
 je ca. 19 x 26 cm (Blattgr.: 26 x 32 cm). – Lose. (99)

*R € 250 – 350

New Hollstein, The De Jode Dynasty, I, 114-117, 1 und III,
 757. – Vollständige Folge. – Mit lateinischem Text unter der
 Darstellung. – Blatt 4 mit Fehlstelle durch entfernten Rost-
 fleck, tfs. mit leichten Knickspuren und Quetschfalten, tfs.
 leicht wasserrandig, leicht fleckig und etw. gebräunt.



3045



3045



3045



3045

3045

JODE, GERARD DE

(Nijmegen um 1509-1591 Antwerpen; Verleger),
 „Historia Davidis et Saulis: Ambrosio ab Herentaels
 Inventore fol: 4“ (Geschichte von David und Saul).
 Gestoch. Titel (in Rollwerkkartusche) und 4 Kupfer-
 stiche. Eine Platte monogr. „H. C. F.“. Aus „Thesaurus
 sacrarum historiarum veteris testamenti“, bei G. de
 Jode in Antwerpen, 1585. 10 x 14 cm (Platte des
 Titels) und je ca. 21 x 29 cm (Blattgr.: 25,5 x 31 cm). –
 Lose. (99)

*R € 200 – 300

New Hollstein, The De Jode Dynasty I, 110-113 und III, 792.
 – Vollständige Folge. – Mit lateinischem Text unter der Dar-
 stellung. – Titel etw. angeschmutzt im weißen Rand, tfs. etw.
 wasserrandig, kleine Randläsuren und Knickspuren, leicht
 fleckig und gebräunt.

JONAS, RUDOLF

(Goldapp 1822-1888 Berlin), Sartène auf Korsika. Öl auf Leinwand. In Ligatur monogr. „CRHJ“ (für Carl Hugo Jonas) und Reste einer Datierung (18)6(0?). 69 x 96,5 cm. – In prächtigem vg. Rahmen der Zeit. (112)

€ 1.000 – 1.500

Durch wilde Felsformationen schlängelt sich ein kaum erkennbarer Weg in Richtung der von der frühen Abendsonne erhellten Stadt Sartène. Auf dem Weg befinden sich drei Reisende: ein Paar, der Mann auf einem Esel, sowie weiter hinten eine weitere Figur. Im Blau des Hintergrundes liegen die beeindruckenden Gebirgszüge der Insel. Der Himmel ist in ein helles Gelb getaucht und kündigt von der bald anbrechenden Dämmerung. Jonas schafft eine ideale Landschaft, die über die Darstellung der bloßen Naturschönheit hinausgeht. – Unser Gemälde gehört zu den Hauptwerken des an der Königsberger Akademie ausgebildeten Jonas (Thieme/Becker XIX, S. 112). 1856 hatte der Künstler für vier Monate Korsika bereist. Aus dieser Zeit stammt das Gemälde, das Jonas wohl basierend auf Skizzen, die er auf Korsika angefertigt hatte, im heimischen Atelier in Berlin ausführte. Diese damals gängige Praxis erklärt die Datierung auf 1860. Beide Original-Etiketten auf dem Keilrahmen sind vollständig erhalten. Das eine ist beschriftet „Bilder Cyclus aus Corsica No. V“, das andere bezeichnet Ort und Wert genauer „Stadt Sartène in Corsica Rud. Jonas. Landschaftsmaler in Berlin Platz vor dem neuen Thor 3/2. Preis 50 fr(ancs) d'or „. – Insgesamt in sehr schönem, gereinigtem Zustand mit vereinzelt, sehr dezente Retuschen am Rand und im Himmel. – Verso auf der Leinwand Stempel des Malmittelherstellers Max Friedl München. – Versand mit Spedition empfohlen.

Sartène on Corsica. Oil on canvas. Monogrammed and dated 1860 (date rubbed). – A barely recognisable path winds through wild rock formations towards the town of Sartène, illuminated by the early evening sun. Our painting is one of the main works by Jonas, who trained at the Königsberg academy. In 1856, the artist travelled for 4 months through Corsica. The painting, which Jonas executed after his sketches in his studio at home in Berlin, dates from this time. This practice, common at the time, explains the date of 1860. Both original labels on the stretcher are completely preserved. The one is inscribed „Bilder Cyclus aus Corsica No. V“ the other „Town of Sartène in Corsica Rud. Jonas. Landscape painter in Berlin, Platz vor dem neuen Thor 3/2. Price 50 Gold Fr(ancs)“. – Over all nice, cleaned condition with sporadic, fine touch ups on the edges and in the sky. – Back of canvas with stamp of the art supplies manufacturer Max Friedl in Munich. – Splendid contemporary gilt frame. – We recommend shipping with a forwarding agent.



3046



3047

KILIAN, GEORG CHRISTOPH

(Augsburg 1709-1781 ebda.), „Diversa Animalia“. 9 Radierungen nach Stefano della Bella. In den Platten num. (1-9), der Titel sign., nicht dat. (um 1760). Je ca. 6 x 9 cm (Darstellungsgröße). – Auf Trägerkarton mont. (172)

€ 120 – 180

Thieme/Becker XX, 293 und Nagler VII, 451 (jeweils Biographien). – Dargestellt sind u. a. „Pakeseln“ (Titel), ein Pferd, Kühe, zwei Kamele, Stiere sowie ein Hirsch. – Tls. leicht wasserrandig, tls. leicht fleckig und gebräunt.

3047

3048

KLEIN, JOHANN ADAM

(Nürnberg 1792-1875 München), „Am Genfer-See“. Radierung. In der Platte sign. und dat. 1827. 16,8 x 23,6 cm. – Jahn 288, IV (von IV). – Breite weiße Ränder minimal fleckig und gebräunt. (99)

**€ 80 – 120



3048



3049

KLEIN, JOHANN ADAM

(Nürnberg 1792-1875 München), Drei Affen („Zum neuen Jahr 1829“) und der Kettenhund „Am neuen Jahr 1831“. 2 Radierungen. In den Platten sign. und dat. 1828 und 1830. Je ca. 8,5 x 12,5 cm. – Unter Passepartout. – Jahn 289, II (von II) und 295, III (von III). – Breite weiße Ränder tls. leicht fleckig und gebräunt. (99)

**€ 80 – 120

3049

3050

KLEIN, JOHANN ADAM

(Nürnberg 1792-1875 München), Militärstücke.
4 Radierungen. In den Platten monogr., eine sign.,
alle dat. 1819. Je ca. 16 x 21,5 cm. (99)

*R € 160 – 200

Jahn 239, 241, 242 und 244, II (2) und III (2) (von III; bezeichnet als „Die zweite Folge von sechs Blatt Militärstücken“). – Breite weiße Ränder leicht fleckig und gebräunt.

Beiliegt der Orig.-Lieferungsumschlag mit dem Titel „2. Suite de Six Sujets – Militaires ...“ sowie eine Kreidelithographie von 1811, bei Jahn und Winkler mit „Der Spazierritt“ bezeichnet (Jahn 46, Winkler 408, 4.), eine seltene Inkunabel der Lithographie.



3050



3051

3051

KLEIN, JOHANN ADAM

(Nürnberg 1792-1875 München), Der Mostwagen.
Radierung. In der Platte betitelt „auf einen guten
27ger Jahrgang“, sign. und dat. 1826. 8,1 x 12,1 cm. –
Unter Passepartout. (99)

**€ 80 – 120

Jahn 286 (einziger Zustand). – Im Vordergrund stoßen zwei
Würzburger Weinbauern, auf Faß und Kübel einander gegen-
übersitzend, mit Gläsern an. – Sauber.

3052

KLEIN, JOHANN ADAM

(Nürnberg 1792-1875 München), Pferde. 7 Radie-
rungen auf vier Blättern. In den Platten monogr.
oder sign., meist dat. 1810/11. Ca. 10 x 14 bis 13,5 x
11,5 cm (Plattengröße). – Unter Passepartout. (99)

**€ 140 – 180

Jahn 35, 38-42 und 117 in verschied. Zuständen. – Leichte
Alters- und Gebrauchsspuren.



3052



3053

3053

KLEIN, JOHANN ADAM

(Nürnberg 1792-1875 München), Pferde. 9 Radierungen auf sieben Blättern. In den Platten meist sign., alle dat. 1812. Ca. 7,5 x 6 bis 11 x 14 cm. – Unter Passepartout. (99)

*R € 180 – 220

Jahn 68-71, 74 und 76-78, meist im 2. Zustand; das erste Blatt betitelt mit „6 Blatt Pferde“. – Erstes Blatt mit größerem Braunfleck im äußeren weißen Rand, ein Blatt mit Knickspuren im weißen Rand und einige kleine Flecken in der Darstellung, breite weiße Ränder tls. leicht fleckig und gebräunt.

3054

KLEIN, JOHANN ADAM

(Nürnberg 1792-1875 München), Soldaten. Bleistift und Aquarell. Sign., nicht dat. (um 1815). 19,3 x 14,6 cm. – Unter Passepartout. – Zart gebräunt, eine Ecke mit Nadellöchlein, verso Reste alter Montierung. (35)

€ 280 – 350



3054



3055

3055

KLEIN, JOHANN ADAM

(Nürnberg 1792-1875 München), Tierfolge. 6 Radierungen. In den Platten monogr., eine sign., alle dat. 1818. Je ca. 11 x 14,5 cm. (99)

*R € 140 – 220

Jahn 208-213, II (von II; bezeichnet als „Die zweite Wiener Folge von sechs Tierstücken“). – Das Blatt der zwei polnischen Ochsen am Wasser aus einer anderen Ausgabe, dieses knappdring, wasserrandig, fleckig und gebräunt; die restlichen Blätter in den breiten weißen Rändern tls. leicht fleckig und gebräunt.

3056

KLEIN, JOHANN ADAM

(Nürnberg 1792-1875 München), „10 Charakteristische Fuhrwerke“. 8 Radierungen. In den Platten meist betitelt, monogr. oder sign. und tls. dat. 1812/13. Je ca. 12,5 x 20 cm. – Unter Passepartout. (99)

*R € 200 – 250

Jahn 101, 105-111, meist im 2. Zustand. – „Ungarisches Fuhrwerk“ – „Ungarischer Schiffzug“ – „Wallachische Fuhrleute“ – „Slawackische Heubauern“ – Die drei ungarischen Ochsen bei dem Heuwagen (unbetitelt) – „Oestreichische Kohlbauern“ – „Slawakisches Fuhrwerk“ – Titelblatt. – Es fehlen die Blätter 102-104 (nach Jahn; Blatt 104 zählt nicht zur Folge). – Breite weiße Ränder tls. leicht fleckig und gebräunt.



3056



3057

3057

KLEIN, JOHANN ADAM

(Nürnberg 1792-1875 München), 12 Radierungen auf 7 Blättern. In den Platten monogr., sign. und größtts. dat. (1. Hälfte 19. Jahrhundert). Ca. 4,5 x 7 bis 9 x 13 cm (Darstellungsgröße). – 4 Blätter unter Passepartout. (99)

**€ 200 – 250

Neben Hunden, Schafen und Ziegen auch fünf Darstellungen von Personen, darunter die vier Orientalen sowie ungarische Händler. – Leichte Alters- und Gebrauchsspuren.

3058

KLEIN, JOHANN ADAM

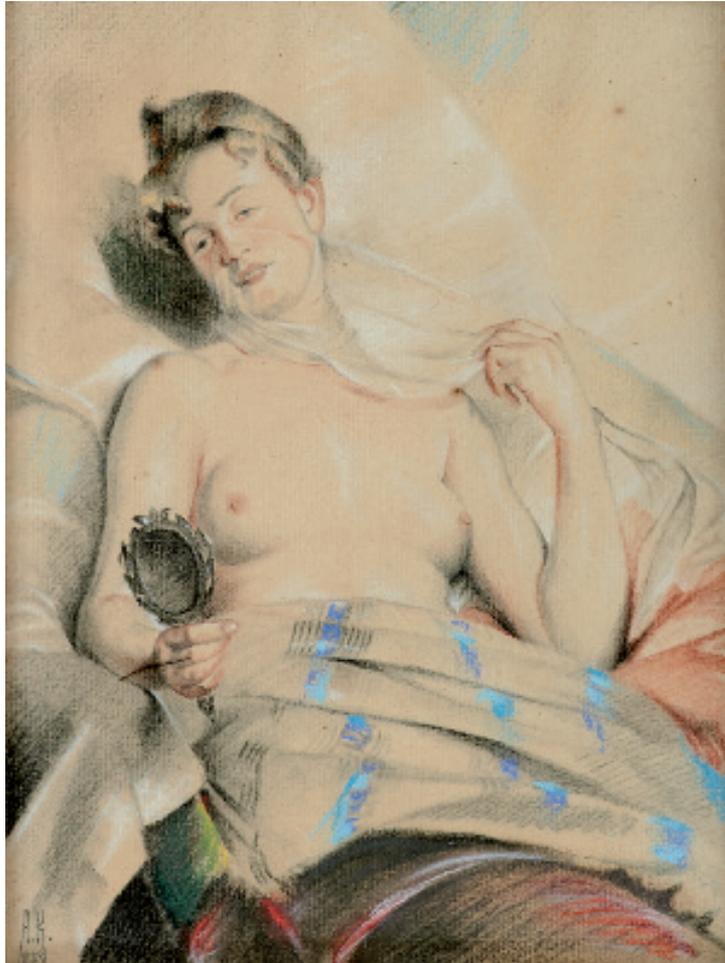
(Nürnberg 1792-1875 München), 12 Radierungen auf 11 Blättern. In den Platten monogr., sign. und tls. dat. (1. Hälfte 19. Jahrhundert). Ca. 11,5 x 5 bis 19 x 25 cm (Darstellungsgröße). – 4 Blätter auf Trägerkarton mont. (105)

**€ 200 – 250

Für den Künstler typische Blätter mit verschied. Tieren und Personen, Kutschen und militärischen Szenen, darunter das Blatt „Don'sche Kosacken“ vor dem Laufer Torturm in Nürnberg. – Alters- und Gebrauchsspuren, drei Blätter etw. stärker fleckig und gebräunt.



3058



3059

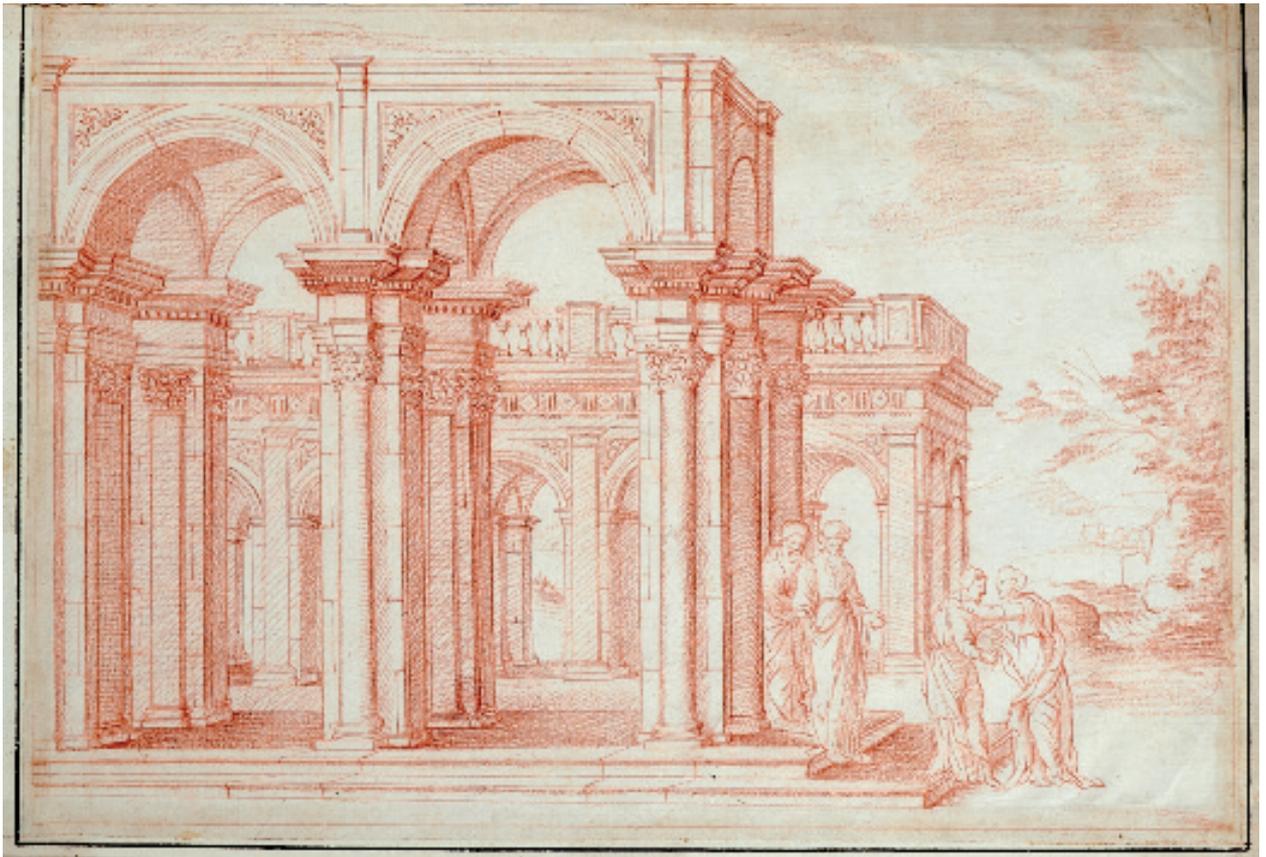
3059

KOSHELEV, NICOLAI ANDREEVICH

(Pensa 1840-1918 Sankt Petersburg; Zuschreibung),
Weiblicher Halbakt. Pastell und Kohle auf Papier.
Monogr. „A K“ und dat. 1888. Sichtmaß: 38 x 21 cm. –
Unter Glas (ungeöffnet). (200)

€ 400 – 600

Das Pastell einer jungen Frau mit entblößtem Oberkörper, hoch gestecktem Haar und Spiegel in einer Hand, erhält durch den transparenten Schleier vor ihrer Mundpartie und die Stoffdraperie einen leicht verruchten Hauch. – Durch einen umseitig auf der Rückplatte aufgebrauchten Brief wissen wir, daß das Bild zur Weltausstellung 1889 in Paris in der Abteilung russischer Kunst eingesendet wurde. Zwei Arbeiten des Künstlers wurden angenommen, unsere wurde zurückgeschickt und lag im Depot zur Abholung bereit. Damit kommt als Künstler der genannte Koshelev in Frage. Auch wenn er in dem Monogramm seine beiden Nachnamen verwendet scheint er stilistisch etwas wahrscheinlicher als der nur mit einem Bild vertretene Alexis Korzuchin (1835-1894). – Mit vereinzelten Fleckchen und leicht gebräunt.



3060

3060

KÜNSTLER DES 17. JAHRHUNDERTS

Architektur-Capriccio mit Heimsuchung Mariae.
Rötel auf Büttten. Nicht sign. und dat. 22 x 31,4 cm;
32,6 x 33,1 cm. (182)

**€ 500 – 700

Das Hauptaugenmerk der querformatigen Zeichnung liegt auf der sauberen und detailreichen Ausführung der Architektur. Der Künstler staffelt hier zwei prächtige hohe Arkadengänge hintereinander und stellt dabei durch die unterschiedlichen Säulenordnungen und reichen architektonischen Elemente seine reichen Kenntnisse unter Beweis. Rechts erhält die Zeichnung durch die Darstellung des Besuchs der Maria bei Elisabeth und zwei bärtige Orientalen ein historisierendes Element. – Derartige Architekturdarstellungen waren zunächst in der nördlichen Malerei, in Flandern und den Niederlanden beliebt, bevor diese Richtung ihren Weg nach Italien fand. – Mit leichten Quetschfalten an den Ecken und Leimschatten, angerändert.

Architecture capriccio with the Visitation of Mary. Red chalk on hand laid paper. Not signed or dated. – Slight crease marks on the corners and slightly stained, remargined.



3061



3061

3061

KÜNSTLER UM 1700

2 weibliche Kopfstudien. Rötel auf Bütten. Nicht sign.
30,5 x 20 und 31 x 19,6 cm. (182)

**€ 800 – 1.000

Die beiden Blätter zeigen jeweils einen nahezu das gesamte Blatt ausfüllenden weiblichen Kopf mit Schulteransatz. Auf dem einen Blatt neigt die Person den Kopf leicht nach hinten und ist somit in leichter Untersicht zu sehen, das andere Blatt zeigt eine junge Frau, mit leicht geneigtem Kopf nach unten blickend. Die Gestaltung von Augen und Haar, die Anlage von Mund und Nase sowie die Schraffuren stammen wohl von

derselben Hand eines versierten Künstlers, der hier Modelle festhielt, auf die er für mythologische Szenen oder Madonnenbilder zurückgreifen konnte. – Ein Bl. kaschiert, das andere mit hinterlegtem Rand, jeweils mit vereinzelt Flecken, knittrig und angestaubt.

2 studies of female heads by an artist from around the year 1700. Red chalk on hand laid paper. Unsigned. – One sheet backed, the other with backed marginal tear, sporadic spots, some creases and dusty.



3062

3062

KÜNSTLER UM 1700

Kopfstudie. Röteln auf Bütten. Nicht sign. und dat.
25,4 x 19,4 cm. (182)

**€ 400 – 600

Die Studie zeigt den Kopf eines energisch blickenden Mannes, der sich nach rechts über seine Schulter wendet. Die leicht lockigen Haare schwingen dabei in der Bewegung mit und unterstreichen die Dynamik. Der Zeichenstil ist den beiden weiblichen Köpfen von Los 3061 verwandt. – Angeändert und hier mit Rahmeneinfassung, mit Resten alter Klebespuren, leichten Knitterspuren am Rand und vereinzelten Fleckchen, vor allem zum leicht gebräunten Rand. Punktuell auf Träger montiert.

3063

KÜRZINGER, MARIANNE

(München 1770-1809), Allegorische Darstellung mit Herbst und einem blinden Alten. Öl auf Karton. Sign., nicht dat. (um 1800). 9,5 x 13,5 cm. – Im vg. Rahmen (leichte Altersspuren). (69)

**€ 350 – 500

Auf dem feinen Miniaturgemälde sitzt links ein blinder alter Mann mit Augenbinde vor einem Baum, während ihm ein Jüngling den Arm um die Schultern legt und ihm helfend die Hand reicht. Von rechts naht aus einem Feld heraus ein weiterer Alter, der mit seinem Ährenkranz und der abgetragenen Kleidung als Personifikation des Herbstes gedeutet werden kann. Erschreckt blickt er zurück, als ob er vor einem heranahenden Unheil flieht. – Leider ist es uns bislang nicht gelungen, die Szene allegorisch aufzuschlüsseln oder einer literarischen Vorlage zuzuordnen. – Marianne Kürzinger wurde bei ihrem Vater Franz (1730 – um 1790) und später von Johann Jakob Dorner d. Ä. (1741-1813) ausgebildet. Sie malte vor allem Historien- und Genrebilder, doch tauchen in ihrem Werk auch Darstellungen von Theaterstücken auf. Hier mag ihr jung verstorbener Ehemann, selbst Schauspieler und Sänger, Einfluß auf sie ausgeübt haben. – Mit leichtem Berieb am Rand und schwachen Kratzern.



3063



3064

3064

KÜSEL, JOHANNA SIBYLLA

(Augsburg um 1650-1717 ebda.), Landschaften mit mythologischen Szenen. 4 Kupferstiche. In den Platten num., tls. monogr. oder sign., nicht dat. (um 1695). Je ca. 15 x 22,5 cm. (175)

€ 120 – 150

Nagler VIII, 112, 13. – Aus der Folge der „Kleinen Landschaften mit mythologischen Darstellungen“ (Nagler). – Nach der Heirat mit Johann Ulrich Krauß im Jahr 1685, signierte die Kupferstecherin ihre Arbeiten mit Kraussin, Kräusin, oder wie hier mit „Krausen“. – Kleine Randläsuren, stärker fleckig und gebräunt.

3065

LAIRESSE, GERARD DE

(Lüttich 1641-1711 Amsterdam), Sinnsprüche. 3 Radierungen. In den Platten monogr., nicht dat. (um 1685). Je ca. 16,5 x 12,5 cm. (182)

**€ 180 – 260

Nagler VIII, 159, 65 (das Blatt mit dem tanzenden Harlekin, dem Satyr und dem Bären). – Nicht bei Le Blanc. – Unter den Darstellungen lateinisch-holländischer Text. – Mit feinen Rändchen um die Einfassungslinien, verso Montagespuren, minimal fleckig. – Gleichmäßige Abzüge.



3065



3066

3066

LANDSCHAFT MIT RUINEN.

Rötel auf Bütten. Wohl Frankreich, um 1750. 26,4 x 40,4 cm. (163)

€ 160 – 220

Das Blatt zeigt einen Blick in eine phantastische Landschaft mit üppigem Pflanzenbewuchs und Felsen. Darin entdeckt der Betrachter im linken Mittel – sowie im rechten Hintergrund verstreut Gebäude wie einen runden Tempietto oder eine Höhle mit Rundbögen, die das Alter jedoch schon zu Ruinen verwandelt hat. Links scheint zudem ein kleiner breiter Wasserfall angedeutet. – Mit unregelmäßig beschnittenen Rändern, kleinem Loch, Quetschfalten und Fleckchen, in einer Ecke mit kleiner Wurmspur, leicht gebräunt. Punktuell auf (läd.) Träger montiert.



3067



3067

3067

LEFEBVRE, VALENTIN

(Brüssel um 1642-1682), Landschaft mit Schafherde und schlafendem Hirten – Landschaft mit Wäscherinnen. 2 Radierungen nach Tizian. In den Platten sign., bei J. van Campen in Venedig, nicht dat. (um 1670). 24,7 x 39 und 26 x 38,5 cm. – Etw. fleckig und gebräunt. – 2 Beilagen. (182)

**€ 140 – 200

3068

LEFEBVRE, VALENTIN

(Brüssel um 1642-1682), „Omnia Vanitas“ nach Tizian. Radierung. In der Platte sign., bei J. van Campen in Venedig, nicht dat. (um 1680). 33,5 x 29,3 cm. (34)

*R € 100 – 160

Wohl aus der Folge „Opera selectiora, quae Titianus ...“. – Links ca. 2 cm langer Einriß (bis in die Darstellung), rechts unten etw. braunfleckig, sonst leicht fleckig und gebräunt. – Beiliegt ein Kupferstich mit Venus in einem Streitwagen, von Tauben in den Himmel gezogen (stärkere Altersspuren).



3068



3069

3069

Auf Pergament

LEYDEN, LUCAS VAN

(Leiden 1494-1533 ebda.), Kreuztragung Christi. Kupferstich auf Pergament. In der Platte monogr. und dat. 1521. 11 x 7,3 cm. – Auf Trägerpapier mont. (163)

€ 500 – 700

Hollstein X, 96, V 48 und B 51 (mit Abb. S. 98). Bartsch VII, 183, 51. – Aus der vierzehnblättrigen Folge der Passion. – Vielleicht etw. späterer Abdruck; das Pergament läßt keine eindeutige Altersbestimmung zu. – Leicht fleckig und gebräunt.

3070

LOOS, FRIEDRICH

(Graz 1797-1890 Kiel), Felsige Landschaft mit Gebirgsbach. Bleistift, laviert. Verso mit Künstlernamen und Ort „in Wien“ bezeichnet, nicht dat. (um 1830). 21,5 x 16,4 cm. (34)

**€ 120 – 180

Loos war als Landschaftsmaler bestrebt, alle Details wiederzugeben. Seine sorgfältige Beobachtung wird auch auf dem vorliegenden Blatt deutlich, das für mehr Tiefenraumwirkung vom Künstler leicht in der gesamten Fläche mit Aquarell getönt wurde. – Leicht gebräunt und verso mit Resten alter Montierung. – Verso mit Sammlerstempel von Christian Hammer (Lugt 1238).



3070



3071

3071

MALER DES 19. JAHRHUNDERTS

Porträt eines Mannes in Uniform. Öl auf Leinwand, auf Holz. Nicht sign. und dat. (um 1810). 9,8 x 8,5 cm. – Unter Glas (Rahmen leicht wurmstichig). (147)

€ 80 – 120

Halbfigurenbildnis eines Mannes in Uniform, mit Orden dekoriert, vor grauem Fond. – Mit dezenten, kleinen Retuschen. – Rückseitig auf der wurmstichigen Platte (kaum noch leserlich) beschriftet mit Name („Andreas ...“) und Dienstgrad sowie Amtszeit 1807-1815.



3072

3072

MALER DES 19. JAHRHUNDERTS

Stute mit Fohlen im Stall. Öl auf Leinwand. Monogr.
„J S“, nicht dat. (um 1880). 53 x 42 cm. – Im breiten
vg. Rahmen. – Mit kleinen Flecken und vereinzelt
Retuschen. (133)

€ 800 – 1.200

3073

MINIATUR – GOESTL, JOHANN BAPTIST

(Wien 1813-1895), Zechende Bauern. Aquarell über zarter Bleistiftzeichnung auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1860). Blattmaß: 14 x 17,3 cm. (31)

**€ 140 – 220

Goestl tat sich schon früh als Kopist von Miniaturen hervor. Das vorliegende, sorgfältig ausgeführte Blatt nimmt sehr wahrscheinlich ein Gemälde von David Teniers II (1610-1690) zum Vorbild. – Der schmale Rand etw. gebräunt, die Kanten leicht bestoßen und in den Ecken der Miniatur leicht beschabt.



3073



3074

3074

MORGENSTERN, CARL

(Frankfurt am Main 1811-1898 ebda.; Zuschreibung), Italienische Flußlandschaft in Abendstimmung mit Tempelruine. Öl auf Karton. Nicht sign., bezeichnet und dat. (wohl um 1870). Ca. 18,5 x 27 cm. – Gerahmt. (193)

€ 300 – 500

Heroisierendes Landschaftsbild, stilistisch und in der Wahl des Motivs zweifelsohne von seinem Lehrer Carl Rottmann inspiriert. Morgenstern gilt als einer der bedeutenden Vertreter der Landschaft in Deutschland. Der lockere, fließende Duktus spricht dafür, daß es sich um ein Bozzetto handelt.

3075

NEUREUTHER, EUGEN NAPOLEON

(München 1806-1882 ebda.), Studie eines liegenden jungen Mannes. Bleistift auf Bütten. Monogr., nicht dat. (um 1850). 25 x 22,5 cm. – Unter Passepartout. – Mit leichten Knitterspuren am Oberrand und kleinen Flecken, am Unterrand leicht unregelmäßig beschnitten. (35)

€ 200 – 300



3075

3076

NEUSTÜCK, MAXIMILIAN

(Mainz 1756-1834 Basel), Liebespaar im Wald, von Amors Pfeil getroffen. Öl auf Holz. Verso sign. und dat. 1795. 17,6 x 14,8 cm. – In vg. Rahmen (leichte Altersspuren). – Mit dezenten Retuschen und sehr dickem Firnis. (175)

€ 800 – 1.200



3076



3077

3077

**OBERITALIENISCHER MEISTER
DES 18. JAHRHUNDERTS**

Flora und Amorette. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat. 14 x 20 cm. – In prächtigem vg. Rahmen (leichte Abplatzungen). (208)

€ 1.800 – 2.200

Das kleine, aber sehr lebendig gemalte Bild zeigt eine am Boden lagernde Figur, Flora, die sich im Wind zu räkeln scheint und dabei Blüten aus ihrer erhobenen Hand regnen lässt. Die Blüten reicht ihr eine kleine Amorette links aus einem üppigen Füllhorn. Die Landschaft im Hintergrund ist schon in die sanften Töne des Abends getaucht und erstes Abendrot schlägt sich auf den Blättern des Baumes links nieder. – Womöglich ist dies das Frühlingsmotiv aus einem kleinen, für die private Kammer gedachten Jahreszeitenzyklus. Figurenstil und Motiv deuten nach Oberitalien, doch ließ sich

der Künstler bislang noch nicht eindeutig identifizieren. Der lockere Duktus, der Erfindungsreichtum und die sicheren Proportionen sprechen für eine geübte und gefragte Hand seiner Zeit. – Mit Ausbrüchen in der Malschicht und leichtem Berieb am Rand sowie dickem, verstaubtem Firnis.

North Italian Master of the 18th century. – Flora and cupid. – Oil on canvas. Not signed and dated. – This is possibly the spring motif from a small seasonal cycle intended for the private chamber. The style of the figures and the motif point to Northern Italy, but the artist has not yet been clearly identified. – With chipping in the painting layer and slight rubbing at the edges as well as thick, dusty varnish. – Framed in a splendid gilt frame (minor chipping).

3078

ÖSTERREICHISCHER KÜNSTLER DES 18. JAHRHUNDERTS

Madonna Immaculata. Tusche und Feder über Bleistift auf Bütten. Nicht sign. und dat. 33,4 x 21 cm. – Unter Passepartout. – Mit kleinen Knitterfalten am Rand, vereinzelt Fleckchen und minimal gebräunt. – Verso Schreibversuche in Tinte. (182)

**€ 180 – 220



3078

3079

ÖSTERREICHISCHER MALER DES 18. JAHRHUNDERTS

Votivbild. Öl auf Holz. Nicht sign., dat. 1710. 43 x 32 cm. – Gerahmt (Altersspuren). (162)

€ 600 – 800

Das Gemälde zeigt einen Innenraum, der sich in zwei Hälften teilt. Links ist ein barocker Altar zu sehen, in dessen unterem Teil ein Sarkophag die Gebeine „Sancte Juliae Martyrin“, gemeint ist wohl die heilige Juliana von Nikomedia, birgt. Das Altarblatt darüber stellt den heiligen Karl Borromäus dar. In der rechten Bildhälfte sieht man unter einem zur Seite gezogenen Vorhang ein Bett. Hier liegt eine Frau und richtet sich im Gebet an die Heiligen. Karl Borromäus wird bei der Pest angerufen und ist Schutzpatron der Universität Salzburg, Juliana von Nikomedia ist Patronin bei Entbindungen und Krankheit. Das aufwendige Votivbild mit der Inschrift „Ex Voto 1710“ wurde wohl nach einer Geburt oder überstandenen Krankheit der jungen Frau angefertigt. – Mit zwei kleinen Löchlein, vereinzelt Kratzern, dezenten Retuschen und dickem, vergilbtem Firnis; Platte leicht convex gebogen.



3079

3080

OPIZ, GEORG EMANUEL

(Prag 1775-1841 Leipzig), Les Noces. Aquarell über Feder. Sign. und betitelt, nicht dat. (um 1810). 24 x 18,6 cm. – Umlaufend in einem schmalen Streifen auf Passepartout montiert, minimal gebräunt. (69)

**€ 350 – 500



3080

3081

OSTASIEN – JAPAN – FUKUROKUJU.

Bronze, rotbraun patiniert. Japan, um 1900.
Höhe: 11,8 cm. (34)

**€ 100 – 150

Die massive Bronzestatuette zeigt einen der sieben Glücksgötter, Fukurokuju. Er steht für langes Leben, Wohlstand, Weisheit und Glück. Neben der hohen Stirn kennzeichnet ihn ein Stock, an dem Schriftrollen hängen. – Die Hand mit dem Stab leicht beweglich, Patinierung leicht berieben.



3081

3082

OSTASIEN – JAPAN – KUNICHIKA, TOYOHARA

(Edo, 1835-1900), Hodogaya, Ameuri Sentaro
(Der Süßwarenverkäufer Sentaro aus Hodogaya).
Farbholzschnitt. Japan, 1867. Oban-Format (36,2 x 24,5 cm. (113)

*R € 80 – 120

Verleger Ise-ya Kanekichi. Zensursiegel Aratame. – Aus der Serie Tokaido Hitome Senryo (Der 1000-Ryo-Blick auf den Tokaido). – Kaschiert, leicht wurmispurig und minimal gebräunt.



3082



3083

3083

OSTASIEN – JAPAN – KUNISADA, GOTOTEI

(Honjo, Edo 1786-1865 Edo), Der Kabukischauspieler Bando Mitsugoro III in der Rolle des Sänfenträgers Yotsu no Jirozo und Iwai Hanshiro V in der Rolle von Jirozos Frau Oyuki. Farbholzschnitt. Japan, 1817 (Bunka 14, 11. Monat). Diptychon. Oban-Format (36 x 24,5 und 36 x 25 cm). (113)

*R € 100 – 150

Verleger Ezaki-ya Kichibei (Tenjudo). – Zensursiegel Kiwame. – Kaschiert und mit Randschäden, etw. verblichen, gebräunt und fleckig, punktuell auf Träger montiert.

3084

OSTASIEN – JAPAN – TOYOKUNI III, KOCHORO (D. I. KUNISADA I)

(Honjo, Edo 1786-1865 Edo), Fürst Taira no Kiyomori mit seiner Geliebten Hotoke Gozen sowie seiner ehemaligen Geliebten Gio und deren Schwester Ginyo. Farbholzschnitt. Japan, 1847-52. Triptychon. Oban-Format (jeweils ca. 35,5 x 24,5 cm). (113)

*R € 120 – 180

Verleger Hon, Seinichi (Izumiya Ichibei). – Zensursiegel: Fuku und Muramatsu. – Kaschiert, etw. gebräunt und beschabt, leicht verblichen, verso Reste alter Montierung, ein Bl. punktuell montiert.



3084

3085

OSTASIEN – JAPAN – TOYOKUNI III, UTAGAWA (D. I. KUNISADA I)

(Honjo, Edo 1786-1865 Edo), Yaoya Oshichi besteigt den Feuerwehrwachturm. Farbholzschnitt. Japan 1851. Oban-Format (36 x 24,8 cm). (113)

*R € 80 – 120

Verleger Sanoki (Sanoya Kihei). – Zensursiegel Mera und Watanabe. – Auf der Leiter steht Yaoya Oshichi, rechts von ihr die Dienstmagd Gejo Osugi, wobei die Tonsur des Schauspielers aufgedeckt wurde. Zwei weitere Schauspieler in den Rollen des Yushika no Sankichi und Kobun Akashi no Tomo komplettieren die Gruppe. Yaoya ist nach ihrem Brandstiftungsversuch gerade dabei, den Alarm auf dem Feuerwehrturm auszulösen, da sie hofft, im anschließenden Tumult ihren Geliebten, den Tempelnovizen Saemon, wiedertreffen zu können. – Mit geglätteten Mittelfalten, punktuell auf Träger montiert.



3085

3086

**OSTASIEN – JAPAN – JAPANISCHER KÜNSTLER
DES SPÄTEN 19. JAHRHUNDERTS.**

Leporello mit Darstellungen weiblicher Tätigkeiten.
11 Farbholzschnitte, davon eine Falttafel. Japan, um
1890. 17,4 x 23,4 cm (10) und 34,6 x 23,4 cm (1). –
Gebunden in (leicht läd.) Gaze d. Zt. (44)

*R € 150 – 200

Die anonymen Holzschnitte zeigen in kräftigen Farben weibliche Tätigkeiten, wie Teezeremonie, Kleiderpflege, Ikebana, Kalligraphie, Musik, Literaturstudium und weiteres mehr. Sie geben einen lebhaften Eindruck der Kultur der weiblichen Gesellschaft Japans am Ende des 19. Jahrhunderts. – Mit vereinzelt Fleckchen und minimal gebräunt.



3086

3087

OSTASIEN – JAPAN – CHINA – SAMMLUNG –

2 Farbholzschnitte und 5 Holzschnitte in Schwarzweiß.
– Jeweils in Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (34)

*R € 200 – 300

Enthalten ist ein Farbholzschnitt von Utagawa Hirokage (tätig 1855-65), Shitaya Onarimichi. Japan, um 1860. Oban-Format, ferner ein japanischer und drei chinesische Holzschnitte mit Vogelmotiven (ca. 17,5 x 12 cm). – Mit leichten bis mäßigen Altersspuren.



3087

3088

OSTASIEN – JAPAN – CHINA – SAMMLUNG –

Ca. 300 Holzschnitte und 16 Farbholzschnitte. Japan,
Ende 18. bis Anfang 20. Jahrhundert. (113)

*R € 400 – 600

Darunter ca. 150 Bl. aus Katsushika Hokusais Manga aus verschiedenen Ausgaben der späten Meiji-Zeit, einzelne Bl. von Tokei und Hiroshige und einige, wenige kalligraphische Holzchnitte. – Mit leichten bis stärkeren Altersspuren, tls. kaschiert.

Beiliegen 7 Tuschezeichnungen, 4 chinesische Gouachen auf Reispapier und 50 chinesische Holzchnitte (spätere Nachdrucke); ferner eine persische Miniatur.



3088



3089

3089

PICK, ANTON

(Görz 1840 – um 1905 Wien), Partie bei Meran. Öl auf Leinwand. Sign. „C. Rieder“ (Pseudonym), nicht dat. (um 1880). 55 x 68 cm. – Mit leichtem Berieb und dezenten Retuschen am Rand und in den Ecken. Verso auf dem Keilrahmen Etikett mit Titel. (34)

** € 300 – 500

3090

PUSCHKIN, JOSEPH

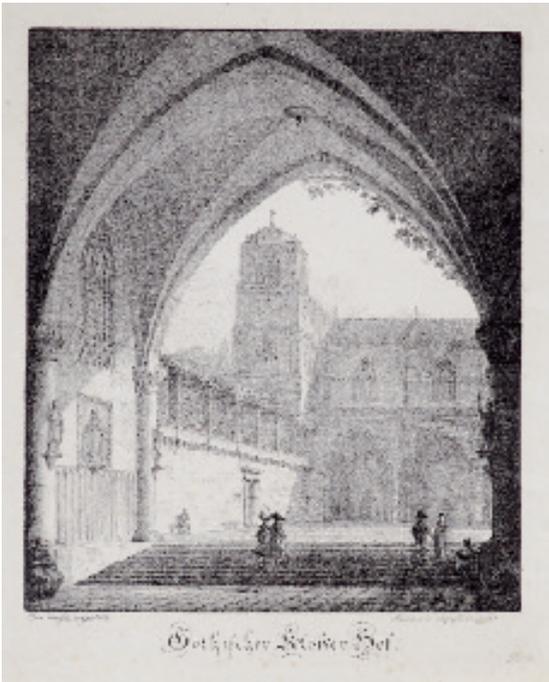
(München 1827-1905 ebda.), Sammlung von zus. 17 Zeichnungen und Aquarellen. Einzelne Bl. monogr., beschriftet und dat. 1849-1894. 11 x 14,5 bis 21,4 x 31,8 cm. (29)

€ 200 – 300

Tls. aus einem Zeichenbüchlein. – Die Sammlung besteht vor allem aus Ansichten in Bayreuth, Regensburg und Landsberg. Daneben gibt es aber auch einzelne Blätter mit Figuren. – Leichte bis mäßige Altersspuren; einige Bl. mit Vorbesitzermonogr. in roter Tinte. – Beilage.



3090



3091

3091

QUAGLIO, DOMINICUS

(München 1787-1837 Hohenschwangau), 4 Kreidelithographien. Im Stein sign. und tls. dat. 1808 und 1810. 15 x 22 und ca. 32 x 27 cm – Zwei Bl. auf Trägerkarton mont. (105)

*R € 180 – 250

Aus verschied. Tafelwerken. – „Alt-Gothische Gruft“ (Winkler 640, 19) – „Römischer Begräbnis-Ort“ (Winkler 640, 18) – „Gothischer Kloster Hof“ (Winkler 640, 14) und „Gothischer Gerichts Saal“ (Winkler 640, 15). – Tls. mit Alters- und Gebrauchsspuren.

6 Beilagen, darunter der Fackelzug in einer Festhalle von Angelo Quaglio (1808; Winkler 639, 6), das Blatt Klosterhalle von Simon Quaglio (1826; Winkler 643, 16) sowie 3 (davon 2 identische) größere Kreidelithographien von Lorenz Quaglio mit religiösen Darstellungen (2 Exemplare der sitzenden Madonna von 1818; Winkler 642, 18; sowie Muttergottes mit Kind in einer Muschelnische von 1820; Winkler 642, 27). – Zus. 10 Blätter, darunter 8 Inkunabeln der Lithographie.

3092

QUAGLIO, SIMON

(München 1795-1878 ebda.), Joseph Numleser. Bleistift auf Papier. Mit Vornamen sign., ortsbezeichnet und dat. „Zell (18)34“. 28,5 x 25,8 cm. – Unter Passepartout. (35)

€ 200 – 300

Quaglio ist vor allem als Bühnenmaler und -bildner bekannt. Unser fein ausgeführtes Porträt nimmt daher eine besondere Stellung im Werk des aus der bekannten Münchner Malerfamilie Quaglio stammenden Künstlers ein. – Mit leichten Knitterspuren im breiten Rand und minimal lichtrandig.



3092



3093

3093

RAIMONDI, MARCANTONIO

(um 1475-1534 Bologna; Zuschreibung nach Vasari), Die Königin von Saba vor Salomon. Radierung nach Raphael. Nicht sign. oder dat. (um 1520). 41 x 56,5 cm. (191)

€ 300 – 400

Bartsch XIV, 8, 13. – Ohne Stechersignatur, Vasari schreibt das Blatt Raimondi zu. – Eventuell etw. späterer Abzug des 16. Jhdts. – Bis zur äußeren Einfassungslinie beschnitten und rundum angerändert, weiße Ränder mit Einrissen und Randläsuren, leichte Knickspuren; leicht fleckig und gebräunt, die weißen Ränder und der Bug etw. stärker. – Verso gestempelt. – Seltenes Blatt.

3094

**RAIMONDI – UNBEKANNTER MEISTER
DER RAIMONDI-SCHULE,**

Judith mit dem Kopf des Holofernes. Kupferstich.
Nicht sign. und nicht dat. (um 1520). 20,6 x 12,2 cm. –
Auf Trägerpapier bzw. Trägerkarton mit abgeschnittenen
Ecken aufgezogen (leicht fleckig). (34)

**€ 180 – 250

Bartsch XV, 9, 9. – Nach einer Vorlage von Girolamo Mocetto
aus der Zeit um 1500, der das Motiv wiederum von Andrea
Mantegnas Kupferstich übernommen hatte. – Unter der Dar-
stellung von alter Hand irrümlich Georg Pencz als Schöpfer
des Originals zugeschrieben. – Leicht beschnitten, Loch
im Büttenpapier über dem Kopf der Judith, berieben, leicht
fleckig.



3094



3095

3095

REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

(Leiden 1606-1669 Amsterdam; nach), Christus am
Kreuz (kleine Platte). Radierung auf Bütten. Sign., nicht
dat. (wohl um 1786). Plattengr.: 9,5 x 6,6 cm (Blattgr.:
14,5 x 9,6 cm). – Unter Glas. (111)

€ 300 – 400

Kunst und Können R-3 (mit Abbildung). Seidlitz 134, 80, II
(von II; überarbeitete Neudrucke). New Hollstein, Rembrandt,
143. Nowell-Usticke B 80. – Späterer flauer Abdruck wohl
von P.-F. Basan. – Etw. fleckig und gebräunt.



3096

3096

RICHTER, AUGUST

(Dresden 1801-1873 Pirna), Pfeife rauchender Mann. Feder auf Büttchen. In Bleistift sign., nicht dat. (um 1850). 28 x 21 cm. – Unter Passepartout. – Mit minimalen Knitterspuren, vereinzelt Fleckchen und zartem Lichtrand. (35)

€ 800 – 1.200



3097



3097



3097

3097

Unbekannte Ridinger-Blätter

RIDINGER, JOHANN ELIAS

(Ulm 1698-1767 Augsburg), Marienleben. 3 Schabkunstblätter. In den Platten sign., Augsburg, nicht dat. (um 1760). 51 x 42,4 bis 56 x 40,8 cm (Plattengröße; Blattgr.: ca. 71,5 x 51,5 cm). (192)

€ 500 – 800

Nicht bei Schwarz und Thienemann. – Kein Ergebnis über das Graphikportal. – Dargestellt sind die Verkündigung an die kniende Maria durch den Erzengel Gabriel, links drei Puttenköpfe im Himmel (56 x 40,8 cm), die hl. Anna lehrt Maria das Lesen, dahinter ein Gelehrter, unten unausgefüllte Kartusche (nach N. Grassi; 51 x 42,4 cm) sowie Maria das Kind haltend, mit unausgefüllter Rocaillekartusche (53 x 42,4 cm). – Eventuell Probedrucke für eine geplante Marienserie (da Schriftkartuschen unausgefüllt), wobei das Verkündigungsblatt aufgrund seiner Aufmachung (ohne Kartusche) wohl ein Einzelblatt darstellt. – Randläsuren und kleine Einrisse, Knickspuren und Quetschfalten, tls. leicht wasserrandig (meist in den weißen Rändern), zahlreiche kleine Löcherlein in den weißen Rändern, leicht angestaubt, leicht fleckig und gebräunt. – Für uns nicht nachweisbar.



3098

3098

RUBENS, PETER PAUL

(1577-1640; Nachfolge), Saytr und drei Nymphen.
Feder auf Bütten. Nicht sign. und dat. (2. Hälfte
17. Jahrhundert). 9,2 x 11,5 cm; 10,3 x 12,6 cm. –
Angerändert und punktuell auf Träger montiert sowie
minimal gebräunt. (182)

**€ 200 – 300

3099

SACCHI, ANDREA

(Nettuno 1599-1661 Rom; Zuschreibung), Der Tod der heiligen Anna. Röteln, laviert, auf Bütten. Nicht sign. und dat. (um 1640). Ca. 39 x 26 cm. – Unter Passepartout. (182)

**€ 1.000 – 1.500

Der Tod der heiligen Anna wurde als Altarblatt für den Altar des linken Querschiffs in S. Carlo ai Catinari in Rom geschaffen. – Unsere sehr sorgfältig und präzise ausgeführte Zeichnung stimmt auf den ersten Blick vollkommen mit dem großartigen Altargemälde überein. Dies legt die Vermutung nahe, daß es sich um eine Nachzeichnung nach dem Gemälde handelt. Erst bei genauerer Betrachtung fallen einige Unterschiede auf, die doch die Vermutung zulassen, daß es sich um eine Vorzeichnung kurz vor Beginn der Arbeiten an dem Altarblatt handeln kann: Auf der Zeichnung bleibt über den schwebenden Putten nur wenig Raum, das Christuskind ist etwas näher an die heilige Anna heran gerückt. In beiden Fällen erscheint die Komposition auf dem Gemälde spannungsreicher und damit in der Wirkung gesteigert. Der Wasserkrug in der tiefen Schüssel ist dagegen auf der Zeichnung perspektivisch korrekt und damit präsenter. Auf dem Gemälde erscheint dieser Teil etwas verzeichnet, was auf die Hand eines Mitarbeiters für solch ein untergeordnetes Detail zurückzuführen sein könnte. Auch sind einige Schattierungen auf der Zeichnung anders gesetzt als auf dem fertigen Gemälde, etwa bei der rechts sitzenden Figur und in den Beinfalten der knienden Dienerin. Zudem überschneiden sich ihre Zöpfe auf dem Gemälde, während sie auf der Zeichnung gerade herabhängen. Diese kleinen Abweichungen können Freiheit eines Kopisten sein, aber auch für eine Vorzeichnung sprechen. – Leicht unregelmäßig beschnitten, mit leicht abgeschrägten unteren Ecken und recto am Rand Rest alten Klebers sowie kleine Flecken.

The death of St. Anna; attributed to Andrea Sacchi. Washed red chalk on hand laid paper. Unsigned or dated (around 1640). – The Death of St. Anne was created as an altarpiece for the altar of the left transept in San Carlo ai Catinari in Rome. Our very carefully and precisely executed drawing perfectly matches the magnificent altarpiece at first glance, which might suggest that it is a later drawing after the painting. Only on closer inspection do some differences become apparent, which allows the assumption that it may be a preliminary drawing shortly before work on the altar painting began. – Irregularly trimmed, some glue residue on the right and some small spots. – Under passe-partout.



3099



3100

3100

SADELER D. Ä., JOHANNES

(Brüssel 1550-1600 Venedig), Adam, Eva und die Tiere, von Gott gesegnet. Kupferstich nach M. de Vos. In der Platte sign., nicht dat. (um 1590). 16,5 x 24 cm. – Unter Passepartout. (155)

€ 140 – 180

Thieme/Becker XXIX, 300 (Biographie). Hollstein XXI, 157, 465. – Aus der zwölfblättrigen Folge „Credo“ mit Kopftitel und mehrzeiligem lateinischen Fußtext. – Leicht fleckig und gebräunt (verso stärker). – Beiliegt das Blatt mit der Darstellung des Sommers nach J. Sadeler mit stärkeren Altersspuren (vgl. Hollstein XXII, 149, 507; mit Abbildung). – Zus. 2 Blätter.

3101

SADELER, MARCO

(München 1614-1660; Verleger), Landschaften. 4 Kupferstiche nach P. Stevens. In den Platten tls. sign., nicht dat. (um 1650). Je ca. 14 x 20 cm. Mod. Hldr. (leicht berieben). (124)

**€ 200 – 300

Vgl. Thieme/Becker XXIX, 301. – Bei der Landschaft mit Schafen und Rindern tritt Isaac Major als Stecher auf. – WurmLöcher im rechten weißen Rand, tls. leicht fleckig. – Breitrandig.



3101



3102

3102

SADELER, RAPHAEL

(Antwerpen 1560-1628 Venedig oder 1632 München), „Sanguineus“ – „Cholericus“. 2 Kupferstiche nach M. de Vos. In den Platten num. und sign., bei R. Sadeler in Antwerpen, nicht dat. (um 1600). Je ca. 17,5 x 24 cm. – Jeweils auf Trägerkarton mont., unter Passepartout. (34)

*R € 160 – 250

Hollstein XXI, 194 und 196 (Abb. XXII, 194 und 196). – Aus der Folge „Vier Temperamente“. – Mit zweizeiligem lateinischen Text in zwei Spalten. – Seitlich knapprandig, leicht wellig und gebräunt.



3103

3103

SCHICK, RUDOLF

(Berlin 1840-1887 ebda.), Olivenbaum. Bleistift und Aquarell. Nicht sign.; ortsbezeichnet, betitelt und dat. (18)66. 28,2 x 21,7 cm. – Ohne Rahmen. (105)

**€ 600 – 800

Der Olivenbaum ragt hinter bröckelndem Gemäuer auf und wird von einer großblättrigen Kletterpflanze umrankt. – Den lebendigen Gartenausschnitt hielt der Berliner Künstler Schick in Sant'Agello bei Sorrent fest. – Mit kleinem Fleck links und minimal bestoßener Kante, frei schwebend montiert.



3104

3104

SCHICK, RUDOLF

(Berlin 1840-1887 ebda.), Feigenbaum mit Rosenstrauch. Bleistift und Aquarell auf hellgrauem Papier. Nicht sign.; ortsbezeichnet, betitelt und dat. (18)66. 28,2 x 21,8 cm. – Ohne Rahmen. (105)

**€ 600 – 800

Schick erhielt seine künstlerische Ausbildung an der Königlich Preußischen Akademie der Künste in Berlin und bereiste neben Paris und London auch Tirol und Italien. – Unser Blatt entstand bei einer Italienreise in der Vigna Michele in Rom

1866. Diagonal über die Bildfläche zieht sich einer der beiden Hauptäste eines gespaltenen Feigenbaums, darunter die Zweige eines in Blüte stehenden Rosenstrauchs. Die beiden Zeichnungen sind einzeln datiert auf Ende Oktober und Anfang November 1866. – Für den Feigenbaum nimmt Schick zudem in der Beschriftung Bezug auf das kleine Skizzenbuch aus Albano, das er Anfang Oktober datiert. Sowohl die Komposition als auch der gewählte Ausschnitt wirken für den Entstehungszeitraum überaus modern. – Minimal gewellt.



3105

3105

SCHMIDT, MARTIN JOHANN

(Grafenwörth 1718-1801 Stein an der Donau; Zuschreibung), Der Tod Josephs. Feder und Tusche, Reste einer Weißhöhung, auf Büttchen. Mit Resten einer Signatur, nicht dat. (um 1750). 39,5 x 23,4 cm. – Unter Passepartout. (182)

**€ 400 – 600

Das oben mit einem Rundbogen abschließende Blatt diente wohl als Entwurf für ein Altarblatt. Im Vordergrund lagert der heilige Joseph auf einer Plinthe. Maria und Christus stützen ihn und stehen ihm zur Seite. Um die Figurengruppe haben

sich Engel und Cherubim versammelt. Josephs schon schwach werdender Blick scheint bereits entrückt und gilt wohl dem göttlichen Licht, das ein herannahender Engel mit sich bringt. Der Künstler schildert die Szene mit viel Einfühlungsvermögen und erzeugt so eine große Nähe zum Betrachter. Die leichten Schwächen in den Proportionen lassen vermuten, daß es sich um ein frühes Werk eines nicht akademisch ausgebildeten Künstlers handelt, was der Vita des „Kremser Schmidt“ entsprechen würde. – Kaschiert, mit Flecken und Knitterspuren. – Die Numerierung auf dem Blatt, auf das die Zeichnung montiert wurde, spricht dafür, daß sich das Blatt ehemals in einem Sammelband von Zeichnungen befand. – Verso alte Zuschreibung an Georg Philipp Rugendas.



3106

3107

SCHÜTZE, LUDWIG

(Dresden 1806-1872), Schloßruine Weitenegg. Bleistift auf Papier. Monogr., ortsbezeichnet und dat. (18)44. – Unter Passepartout. 24 x 35 cm. (35)

€ 260 – 330

Das feine Blatt eröffnet einen Blick über die Donau. Im Vordergrund rechts liegt die Ruine von Schloß Weitenegg. Links in der Ferne ist Kloster Melk zu erkennen. – Mit leichtem Lichtrand, rechts leichten Randschäden und an den Ecken minimal knittrig.



3108

3106

SCHÖNBERG, MARIE VON

(tätig um 1850), Junger Mann in den Dünen. Feder und Aquarell auf Papier. Monogr., nicht dat. (um 1850). Sichtmaß: 14,2 x 9,7 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet, kleiner Ausbruch). – Minimal gebräunt und mit vereinzelt Fleckchen. (7)

€ 80 – 120



3107

3108

SCHÜTZE, LUDWIG

(Dresden 1806-1872), Stift Admont. Bleistift auf Bütten. Sign., ortsbezeichnet und dat. (18)42. 25,2 x 34 cm. – Unter Passepartout. (35)

€ 300 – 400

Die feine und zarte Zeichnung bietet einen Blick auf die erhabenen Gebirge um das zu ihren Füßen liegende Stift Admont. Das Blatt zeigt eine historische Ansicht auf die Kirche mit ihren Zwiebeltürmen. Bei einem großen Brand 1865 wurden weite Teile der Anlage zerstört und die Kirchtürme wurden im neugotischen Stil wieder aufgebaut. – Mit leichten Knickspuren und vereinzelt Fleckchen, minimal lichtrandig.



3109

3109

SCHWIND, MORITZ VON

(Wien 1804-1871 Niederpöcking; Zuschreibung), Die charmante Verpflegung. Feder auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1850). 13,4 x 10,5 cm. – Unter Passepartout. (35)

€ 280 – 330

Die feine Zeichnung zeigt einen jungen Mann, der sich mit dem Zeichenblock auf seinem Knie im Schatten einer Hauswand niedergelassen hat, wohl um die weite Landschaft einzufangen. Sein Treiben blieb nicht unbemerkt und so kümmernt sich eine junge Frau, die sich aus dem Erkerfenster des Hauses neigt, um die Verpflegung des Künstlers. Hierzu läßt sie an einem Band ein Flasche und einen länglichen Laib Brot zu dem dankbar empfangenden Mann herunter. Ob es sich um die Wiedergabe einer sehr persönlichen Erfahrung des Künstlers handelt, können wir nicht verifizieren. – Mit vereinzelten Fleckchen und leicht unregelmäßig beschnitten.

3110

SCHWIND, MORITZ VON

(Wien 1804-1871 Niederpöcking; Zuschreibung), Waldlandschaft mit Flöte spielendem Hirtenknaben. Bleistift auf festem Velin. Nicht sign. Motivmaß: 15,5 x 10 cm; Blattmaß: 22 x 16,5 cm. – Unter Passepartout. (98)

€ 700 – 900

Ganz im Geist der Spätromantik zeigt der Künstler ein Waldidyll. – Auf einem hohen, Baum bewachsenen Felssockel, beinahe schon am oberen Bildrand, sitzt ein Knabe und spielt eine Flöte. Von der Musik beruhigt schläft sein Hund neben ihm. Am Fuße des Felsens sind drei Schafe und ein Lämmchen zu sehen. Zwei Schafe blicken treu zu ihrem Hirten auf, während der Widder sich zu dem Lämmchen wendet. – Mit kleinen Fleckchen im Rand und minimal angestaubt und gebräunt.



3110



3111

3111

SPEETH, PETER

(Mannheim 1772-1831 Odessa), Ruinen mit Spitzbögen. Feder und Aquarell auf Bütten. Sign. und dat. 1801. 19 x 29 cm. – Unter Passepartout. (35)

€ 300 – 500

Mit sicherer, flotter Hand ausgeführte, perspektivisch korrekte Architekturzeichnung. – Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts war der junge Speeth als Bauzeichner für

unterschiedliche Projekte tätig, die jedoch vielfach nicht zur Ausführung kamen. Die akkuraten Bauzeichnungen stehen im Kontrast zu unserer lockeren Ansicht einer Ruine mit Spitzbögen und mögen Speeth als Fingerübung neben dem schon früh erlernten Beruf als Baumeister gedient haben. – Mit leichten Wellen an den oberen Ecken, leichter Quetschfalte und vereinzelt Fleckchen, verso Reste alter Montierung.



3112

3112

STOCK, JOHANN FRIEDRICH

(Bremen 1800-1866 Breslau), Gebirge bei Salerno. Aquarell über Bleistift. Sign., ortsbezeichnet und dat. 1852. 18 x 28,5 cm. – Unter Passepartout. – Mit hinterlegtem Einriß am Oberrand, leichtem Lichtrand und winzigen Flecken, verso numeriert „N. 15“. (98)

€ 300 – 400

3113

STRACK, LUDWIG PHILIPP

(Haina 1761-1836 Oldenburg), „Gegend von Vietri bey la Cava im Königreich Neapel“. Kreidelithographie. Im Stein sign., num. und dat. Oldenburg 1820. 37 x 52 cm (Bildgröße; Sichtmaß: 42 x 57 cm). – Unter Glas (ungeöffnet; leichte Altersspuren). (192)

**€ 300 – 400

Thieme/Becker XXXII, 144. Winkler 827, 2. – Neapolitanische Landschaft mit Hirten, Frau und Kind sowie einer kleinen Ziegenherde an einem Gewässer, umgeben von Felsen und Hügeln mit Buschwerk und Bäumen. – Leicht wasserrandig, etw. fleckig und gebräunt. – Seltene Inkunabel der Lithographie.



3113



3114

3114

SWANEVELT, HERMAN VAN

(Woerden ca. 1600-1655 Paris), Flucht nach Ägypten, mit dem großen Baum und der Kaskade. Kupferstich. In der Platte sign., nicht dat. (um 1650). 20 x 27 cm. – Auf Trägerpapier aufgezogen, unter Passepartout. (155)

€ 180 – 250

Hollstein XXIX, 53, 7 (mit Abbildung). – Aus der vierblättrigen Folge der Flucht nach Ägypten. – Linke obere Ecke angeklebt, knapprandig. – 6 Beilagen, darunter die Radierung der zur Tränke getriebenen Ochsen von Christian Dietricy von 1768, die Radierung von Apollo mit der Sibylle von Cumae von Salvator Rosa sowie eine Radierung von Albrecht Adam. – Zus. 7 Blätter.

3115

SWANEVELT, HERMAN VAN

(Woerden ca. 1600-1655 Paris), Venus entführt Adonis – Venus betrauert den Tod des Adonis. 2 Radierungen. In den Platten num., sign. und dat. 1654. Je ca. 23,2 x 33,3 cm. (34)

*R € 120 – 160

Hollstein XXIX, 60, Nr. 19, III (von IV) und 23, III (von III). – Aus der sechsteiligen Adonisfolge. – Knapprandig, kleiner Einriß und Randläsuren, leichte Knickspuren, leicht fleckig, etw. gebräunt.



3115



3116

3116

TILL, JOHANN D. J.

(Wien 1827-1894 ebda.), Die Weinprobe. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1870). 24 x 32 cm. – Im vg. Rahmen (mit Ausbrüchen). (61)

€ 1.200 – 1.800

Till erhielt seine erste Ausbildung bei seinem Vater Johann d. Ä. (1800-1889), ehe er sein Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Wien aufnahm. Hier wurde er vor allem durch seinen Lehrer Leopold Kupelwieser (1796-1862) beeinflusst. Reisen führten Till nach Italien, Frankreich und Deutschland, hier insbesondere Düsseldorf. Neben der Darstellung von Nutztieren schuf er vor allem Genreszenen und Historien-

bilder. – Unser Gemälde zeigt eine im historisierenden Stil gehaltene Genreszene. Zwei junge Männer und eine junge Frau, die sich zu einer fröhlichen Weinrunde an einem Tisch zusammengefunden haben, sind gerade im Moment während eines Trinkspruchs dargestellt. Der eng gewählte Bildausschnitt versetzt den Betrachter gleichsam an den Tisch der munteren Gesellschaft. – Mit leicht gelblichem, dickem Firnis. – Verso ist auf der Leinwand ein maschinenschriftliches Blatt mit kurzer Künstlerbiographie aufgebracht.

The Wine Tasting. – Oil on canvas. Signed, undated (around 1870). – Slightly yellowish and thick varnish. – Gilt frame (some chips).



3117

3117

TOUCHEMOLIN, AEGID

(Künstler des 18./19. Jahrhunderts), 2 Porträts eines Ehepaars. Feder und Tusche in Braun und Schwarz. Sign. und dat. 1815. Sichtmaß: ca. 18 x 13 cm. – Unter Glas (ungeöffnet, Altersspuren). (3)

€ 100 – 150

Die beiden Porträts sind als Gegenstücke gearbeitet und zeigen die Eheleute im Brustbild, im Profil einander zugewendet. – Die Zeichnungen stammen von dem in Regensburg ansässigen Zeichner, Kupferstecher und Lithographen Touchemolin. – Mit kleinen Flecken und minimal gebräunt. – Sehr selten.

3118

TUNNER, JOSEPH ERNST

(Obergraden, Köflach 1792-1877 Graz; Zuschreibung), Mädchen mit Schaf. Bleistift, weiß- und mit Silberstift gehöht, auf Velin. Nicht sign. und dat. (um 1840), 15,4 x 11,3 cm. – Unter Passepartout. (182)

**€ 260 – 380

Der österreichische Künstler Tunner studierte an der Akademie zu Wien, bevor er von 1821 bis 1831 in Italien weilte. Hier schloß er sich nach einem zweijährigen Aufenthalt in Istrien schließlich in Rom den Nazarenern um Friedrich Overbeck (1789-1869) an. – Unser kleines Blatt bietet ganz im Geist und der Ästhetik der Nazarener eine für den heutigen Betrachter sehr romantische Ausformung. Das Mädchen hält ein Schaf, das wohl das Lamm Gottes symbolisieren soll, auf dem Schoß und küßt es sanft. Die Zeichnung erzählt damit von Glaube und Keuschheit. – Papier gebräunt und mit schwarz oxidiertem Silberstift.



3118



3119



3119

3119

UGGERI, ANGELO

(Gera 1754-1837 Rom), „Vestibule de l'Eglise de S. Sabine“ – „Prison Mamertine“. 2 lavierte Federzeichnungen in Sepia mit hellgrünem Aquarellrand. Nicht sign. und dat., (um 1800). Je ca. 18 x 25 cm. – Unter Schrägschnitt-Passepartouts mont. (175)

€ 220 – 300

Thieme/Becker XXXIII, 540 (Biographie). – Die Blätter zeigen den Eingang der Kirche Santa Sabina sowie das mamertinische Gefängnis in Rom, jeweils mit Personenstaffage. – Uggeri lebte seit 1788 in Rom und lieferte die Vorlagen für zahlreiche Kupferstichwerke. – Minimale Altersspuren.



3120



3121

3120

VARONI, GIOVANNI

(Bellinzona 1832-1910 Mödling), Rastende Reiter an der Küste. Öl auf Karton. Sign., nicht dat. (um 1880). 21,5 x 37 cm. – In vg. Rahmen der Zeit (leichte Ausbrüche). – Auf Hartfaserplatte montiert und mit wenigen dezenten Retuschen, einigen kleinen Fehlstellen in der Malschicht und Rahmenabdruck, mit leicht vergilbtem Firnis. (67)

**€ 600 – 800

3121

VELDE D. J., JAN VAN DE

(1593-1641 Enkhuizen), Der Faschingsdienstag – Shrove Tuesday. Radierung nach P. de Molijn. In der Platte sign., nicht dat. (um 1630). 20 x 16,6 cm. – Auf Trägerkarton mont., unter Glas (ungeöffnet; leichte Altersspuren). (34)

**€ 140 – 200

Francken/van der Kellen 111. Hollstein XXXIII, 52, 150, II (von III; mit Abb. XXXIV, 80, 150). – Ungefähr auf die Plattenkante beschnitten, minimal fleckig, leicht gebräunt. – Guter kräftiger Abdruck.

3122

VOLTZ, FRIEDRICH

(Nördlingen 1817-1886 München), Kühe an der Tränke. Kohle auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1860). 10 x 15 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Leicht lichtrandig und minimal gewellt. – Verso auf der Deckplatte mit Vermerk „Nachlaßstempel“. (7)

€ 200 – 250



3122



3123

3123

WAGENBAUER, MAX JOSEPH

(Grafing 1775-1829 München), Drei Hunde und vier Schweine sowie Gänse, Schwäne und Enten. 2 kolor. Kreidelithographien. Im Stein sign., nicht dat. (1806). 22,5 x 35,5 cm. – Unter Passepartout. (172)

€ 220 – 300



3123

Winkler 897, 22, 4 und 5. – Aus der vierzehnblättrigen Folge „Zahme und wilde Tiere“. – Minimal fleckig und gebräunt. – Inkunabeln der Lithographie.



3124

3124

WAGENSCHÖN, FRANZ XAVER

(Littisch, Jaromer 1726-1780 Wien; Zuschreibung),
 Actaeon und Diana. Feder und Tusche auf Bütten.
 Beschriftet, nicht dat. (um 1780). 11 x 17 cm. – Unter
 Passepartout. (182)

**€ 300 – 500

Wagenschön tat sich zunächst besonders als Porträtist hervor, wandte sich später jedoch religiösen und allegorischen Darstellungen zu. Aus dieser späteren Phase seines Schaffens dürfte unsere kleine Zeichnung stammen. Sie zeigt den Jäger Aktäon mit seinen Hunden, wie er die als Rückenfigur gegebene Diana und die Nymphen im Bad überrascht. Der Künstler fängt in den dynamischen Haltungen der Figuren den Moment der Überraschung und des Entsetzens gekonnt ein. – Mit vereinzelt Fleckchen und minimal gebräunt. – Sowohl der Titel als auch die Signatur wurden nachgezogen.



3125

3125

WAHL, R.

(Künstler des 19. Jahrhunderts), Knabe und Fischer
 am Meer. Aquarell und Bleistift. Sign., nicht dat. (Mitte
 19. Jahrhundert). 12,6 x 9 cm. – Unter Glas (leichte
 Altersspuren). – Frei schwebend montiert und minimal
 gebräunt. (7)

€ 80 – 120

3126

WILLROIDER, LUDWIG

(Villach 1845-1910 Bernried), Flußlandschaft. Feder auf Papier. Sign., bezeichnet „Pang“ und dat. (18)71. 26 x 42 cm. – Unter Passepartout. (197)

**€ 150 – 200

Der Ort Pang bei Rosenheim liegt an der Mangfall. Der bekannte Landschaftsmaler und jüngere Bruder von Josef Willroider hat hier die sanfte Uferlandschaft an diesem Nebenarm des Inns wohl an einer links angedeuteten Furt eingefangen. – Mit minimalen Knitterspuren unten, leicht angestaubt und verso mit Resten alter Montierung. – Aus der Sammlung W. Denzel.



3126



3127

3127

WINTER, JOSEPH GEORG

(München 1751-1789 ebda.), Hirsch aus dem Münchener Hirschgarten. Bleistift auf Bütten. Monogr. und dat. 1783. 25,5 x 26,8 cm. (105)

**€ 400 – 600

Die Zeichnung des stolz nach links stehenden Hirschen entstand in dem Jahr, in dem Winter die kurfürstliche Hautelisse-Manufaktur verlassen hatte, um sich ganz der Malerei zu

widmen. Zusammen mit seinem Augsburger Künstlerkollegen Ridinger gehört er zu den bedeutendsten Tier- und Jagdmalern des 18. Jahrhunderts. Eine besondere Stellung nehmen die Hirschbilder aus dem berühmten Münchener Hirschgarten ein. Hier porträtierte er die Tiere zumeist einzeln und versah die Blätter häufig mit den Namen der Hirsche. – Minimal gebräunt und fleckig, verso Reste alter Montierung und numeriert „N. 173“.



3128

3128

WINTER, JOSEPH GEORG

(München 1751-1789 ebda.), Hirsch „Schimmel“ aus dem Münchner Hirschgarten. Bleistift auf Bütten. Sign., beschriftet, mit Tagesdatum „26. August“ (um 1783). 23,5 x 23,5 cm. (105)

**€ 300 – 400

Der namentlich bekannte Hirsch steht nach rechts und wendet dem Betrachter die Schulter zu. Der Name des imposanten Tieres läßt darauf schließen, daß der Tiermaler Winter hier einen seltenen weißen Hirsch porträtierte. Winter bezeugt dies selbst durch seine Beschriftung „gezeichnet nach Natur (Sign.) den 26 August“. – Mit leicht unregelmäßig beschnittenen Kanten, professionell restaurierten, hinterlegten Fehlstellen in den Ecken, leichter Ausdünnung rechts unten und minimal fleckig.



3129

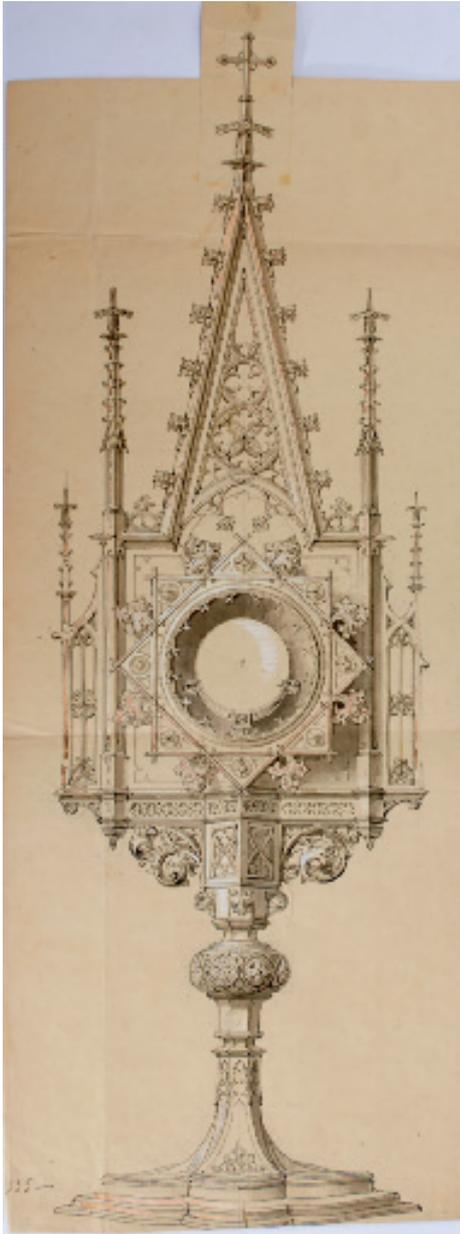
3129

WUTTKE, CARL

(Trebnitz 1849-1927 München; Zuschreibung), Küstenstück in Nordafrika. Öl auf Karton. Nicht sign. und dat. (um 1880). 10,5 x 22 cm. – Im vg. Rahmen der Zeit (minimale Altersspuren). (61)

€ 1.000 – 1.500

Mit sicherer und lockerer Hand hat der Maler eine bergige Küstenlandschaft mit einzelnen Figuren skizziert. Die frei nebeneinander gesetzten Farbflächen, zwischen welchen teils noch der Karton durchscheint, fangen die dunstig warme Atmosphäre gekonnt ein. – Die routinierte Pinselführung und das Motiv lassen an den berühmten und weit gereisten Maler Carl Wuttke denken, der ein ähnliches Motiv im ägyptischen Theben malerisch festhielt. – Minimal gebräunt.



3130

3130

SAMMLUNG –

6 religiöse und sakrale Darstellungen. Lavierte Feder und Bleistiftzeichnungen. Tls. sign. und dat. (1819 – um 1850). 18,5 x 28 bis bis 92,3 x 35,5 cm. – Tls. unter Passepartout. (105)

**€ 600 – 700

Die kleine Sammlung umfaßt Blätter von namhaften Künstlern der Romantik. – Eine Szene aus dem Leben des heiligen Isidor von Joseph von Führich (1800-1876), eine Szene aus dem Neuen Testament von Simon Petrus Klotz (1776-1824), 2 Entwurfszeichnungen für liturgisches Gerät stammen von Eugen Napoleon Neureuther (1806-1882) und 2 Bl. von Adolf Zimmermann (1799-1859), darunter ein Porträt eines Hirten. – Mit leichten bis mäßigen Altersspuren.



3130

3131

SAMMLUNG –

7 Landschaftszeichnungen. Bleistift und Kohle auf Papier, tls. gehöht oder laviert. Tls. sign. und dat. (1854 – 1919). Unterschiedliche Maße. – Unter Passepartout. (197)

**€ 400 – 500

1 Bl. von Josua von Gietl (1847-1922), 3 Bl. von Josef Hailmaier (um 1843 – um 1923), 2 Bl. von Heinrich Höfer (1825-1878) und 1 Bl. von Friedrich Metz (1820-1901). – Mit leichten Altersspuren. – Aus der Sammlung W. Denzel.



3131

3132

SAMMLUNG –

14 Zeichnungen und Aquarelle. Tls. sign., beschriftet und dat. (um 1780-1880). Ca. 10,8 x 15,8 bis 43,7 x 58,8 cm. – Tls. unter Passepartout. (31)

**€ 200 – 300

Darunter Soldatendarstellungen von Georg Bleibtreu (1828-1892), unsigniert, eine Darstellung einer Kuh, Charles Hoguet (1821-1870) zugeschrieben, und ein röhrender Hirsch von Edmund Schwarzer. – Leichte bis mäßige Altersspuren.



3132



3133



3133



3133

3133

SAMMLUNG –

22 Landschafts- und Naturdarstellungen. Bleistiftzeichnungen. Tls. sign. oder monogr. und dat. (um 1850, bzw. um 1980). 7,4 x 13,3 bis 47,6 x 63,6 cm. – Tls. unter Passepartout. (105)

**€ 1.800 – 2.200

Darunter 2 Blätter von Gustav Jacob Canton (1813-1885), 9 Landschaftsstudien von August Erleben (1822-1867), 8 Pflanzenstudien und eine Landschaft von Albert Graefle (1809-1889) sowie 3 Bleistiftzeichnungen mit Rindern von Hans Wimmer (1907-1992). – Mit leichten Altersspuren.



3134



3134



3134

3134

SAMMLUNG –

40 Figurenstudien. Unterschiedliche Techniken. Tls. sign. oder monogr. und dat. (um 1840). Ca. 9 x 7,5 bis 35,5 x 25,5 cm. – Tls. unter Passepartout. (105)

**€ 1.000 – 1.500

Darunter 28 Bleistiftzeichnungen mit orientalischen Motiven von R. Kleber (19. Jhdt.), eine Zeichnung von Eduard Merk (1816-1888) und 9 Blätter von Heinrich Wilhelm Soltau (1812-1861). – Mit leichten Altersspuren.

Kunst um 1900

3135

ACHTENHAGEN, AUGUST

(Berlin 1865-1938), Der Raub. Rötel auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1900). Motivmaß: 33,5 x 36 cm. – Unter Glas. – Mit Lichtrand und minimaler Knitterspur. (161)

€ 200 – 300



3135

3136

ADE, MATHILDE

(Sárbogárd 1877-1953 München), 3 Illustrationsvorlagen für die „Meggendorfer Blätter“ auf 2 Blättern.

Jeweils sign., ein Bl. beschriftet, nicht dat. (1911 und 1916). (172)

€ 300 – 400

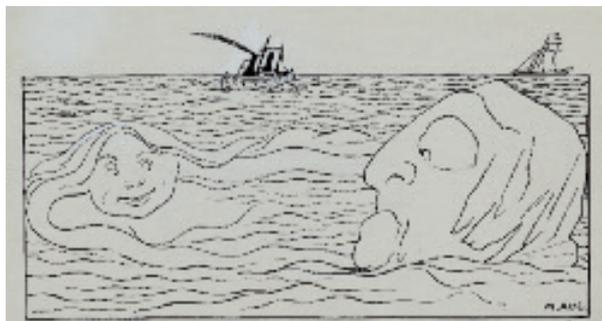
I. Der Eisblock und die Wärmewelle. Ca. 16 x 24,5 cm. – Die beiden Zeichnungen wurden 1911 in Nr. 1079 auf S. 179 publiziert.

II. Harmonie. Feder und Kohle auf dünnem Karton. 30,2 x 31,8 cm. – Das Blatt wurde 1916 in Nr. 1323 auf S. 74 publiziert.

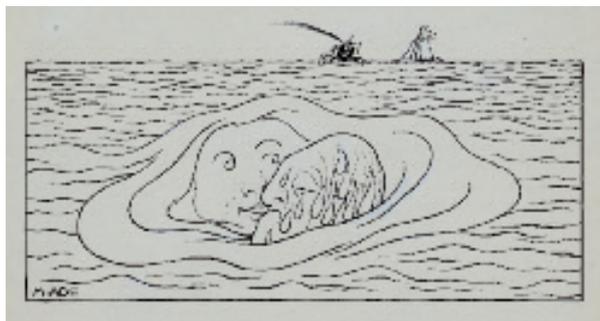
Jeweils leicht gebräunt und fingerfleckig im schmalen Rand sowie verso gestempelt und beschriftet.



3136



3136



3136



3137

3137

BAYROS, FRANZ VON

(Zagreb 1866-1924 Wien), Vor dem Ball. Aquarell und Gouache über Bleistiftzeichnung auf Papier. Monogr., nicht dat. (um 1910). Blattmaß: 33,5 x 27,5 cm. – Unter Glas (ungeöffnet; leichte Altersspuren). – Minimal gebräunt. (35)

€ 700 – 1.000

3138

BEST, HANS

(Mannheim 1874-1924 München), 6 Künstlerpostkarten. Bleistift, Buntstift, Kohle oder Feder. Jeweils sign., tls. beschriftet, durch Poststempel dat. 1901 (3). Ca. 14 x 9 cm. (98)

€ 300 – 400

Fünf der Karten porträtieren Besucher der Münchner Mittwochsgesellschaft im Zentral-Café Ungerer an der Dachauer Str. 9, eine Karte zeigt eine Landschaft am Königssee. – Sämtliche Karten sind an den Stammtisch adressiert, teils an einzelne Mitglieder dieser Gesellschaft, und vermitteln so einen lebendigen Eindruck des Künstlertreibens in München um 1900. – Drei Karten sind gelaufen, wovon eine aus Mannheim abgeschickt wurde. – Papierbedingt minimal gebräunt, tls. minimal fingerfleckig und beschabt.



3138

3139

BÖCKLIN, ARNOLD

(Basel 1827-1901 San Domenico, Fiesole), Apotheose. Bleistift auf Velin. Monogr., nicht dat. (um 1880). 17 x 17,3 cm. – Unter Passepartout. – Unregelmäßig beschnitten, mit kleinen Flecken, Knitterspuren und leichten oberflächlichen Schäden rechts. Recto mit ovalem Stempel „Eigentum R. Ulke“ (nicht bei Lugt). (182)

**€ 200 – 300



3139



3140

3140

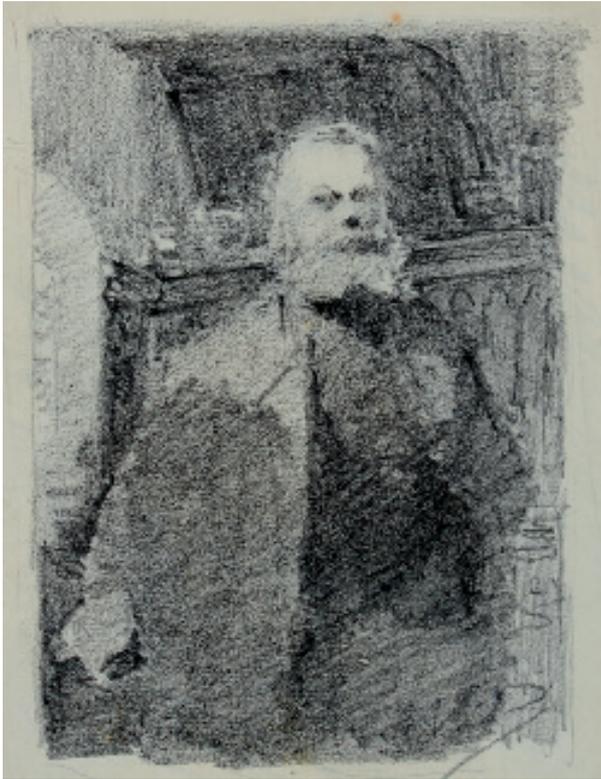
BÖSSENROTH, CARL

(Berlin 1863-1935 ebda.), Morgenglanz – Mittagsruhe. Walkenrein. Jeweils Aquarell und Bleistift. Monogr., betitelt und dat. „Sept. (18)93“. Motivmaße: 19,6 x 13 und 12,8 x 15,3 cm; Blattmaße: 25 x 19 und 22,7 x 22,2 cm. – Unter Passepartout. – Ein Bl. mit zwei Wassertropfen der Aquarellfarbe, jeweils papierbedingt zart gebräunt, mit winzigen Fleckchen und im breiten Rand schwach angestaubt. (98)

€ 200 – 300



3140



3141

BUSCH, WILHELM

(Wiedensahl 1832-1908 Mechtshausen), Selbstbildnis (verso Halbfigur). Bleistift. Monogr., nicht dat. (um 1890). Blattmaß: 14,6 x 11,3 cm. – Unter Passepartout. (98)

€ 500 – 600

Nicht bei Brunngraber-Malotke. – Mit winzigem Fleckchen und sehr zart gebräunt, schmalrandig.

3142

CARAN D'ACHE (EIGENTLICH EMMANUEL POIRE)

(Moskau 1858-1909 Paris), Das Duell. Feder auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1900). 16,4 x 20,8 cm. (172)

€ 200 – 300

Der russisch-französische Künstler wurde vor allem für humoristische Zeichnungen bekannt, die in unterschiedlichen Zeitschriften veröffentlicht wurden. – Unser Blatt ist ein besonders schönes und lebendiges Beispiel für seine Arbeiten. – Mit kleinen Nadellöchern in den Ecken, fleckigen Korrekturen in Weiß, minimalen Knitterspuren in den Ecken und zart gebräunt. Punktuell auf schwarzen Träger montiert.

3141



3142

3143

CROISSANT, EUGEN

(Landau/Pfalz 1898-1976 Breitenbrunn/Chiemsee),
2 Illustrationsvorlagen für die „Fliegenden Blätter“ und
2 Andrucke. Nicht sign. und dat. (um 1934). – Unter
Passepartout. (172)

€ 300 – 500

I. Am Krankenbett. Feder auf Pergamentpapier. 17,2 x
25,6 cm. – Mit dazugehörigem lithographierten und kolorier-
ten Andruck (monogrammiert). – Publiziert 1934 in Nr. 4624
auf S. 176.

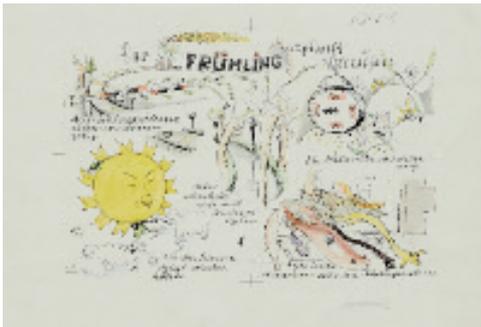
II. Der Frühling. Kolorierte Lithographie. Blattmaß: 21,1 x
25,7 cm. – Publiziert 1934 in Nr. 4628 auf S. 240.

III. Reisen bildet. Feder auf Papier. 27,5 x 19,5 cm. – Bislang
konnten wir die Publikation noch nicht identifizieren.

Jeweils punktuell auf Träger montiert und mit leichten Alters-
spuren, tls. mit Korrekturen in Weiß; die Andrucke mit
Schnittmarken.



3143



3143



3143

3144

GIETL, JOSUA VON

(München 1847-1922 ebda.), Sommerliche Voralpen-
landschaft mit Spaziergängerin und Heuernte. Öl auf
Karton. Ritzsignatur, nicht dat. (um 1890). 12 x 16 cm.
– Gerahmt (mit Abplatzungen). – Mit winzigen Flecken.
– Verso Etikett der Galerie Zinckgraf, München. (68)

€ 100 – 150



3144



3145

3145

GÖTZ, FERDINAND

(Fürth 1874-1936), 3 Illustrationsvorlagen für die „Meggendorfer Blätter“. Feder, Tuschkpinsel und Kohle auf dünnem Karton. Jeweils sign., 2 Bl. dat. (19)04 und (19)07. – Unter Passepartout. (172)

€ 300 – 400

I. Passend erwidert. 44,2 x 35 cm. – Publiziert als Titelblatt 1904 von Nr. 12. – Ortsbezeichnet Crefeld, noch vor der Kolorierung.

II. Überflüssig. 46 x 38,4 cm. – Publiziert 1908 in Nr. 94 auf S. 41.

III. Silvestermotiv. 40 x 34 cm. – Bislang konnten wir die Publikation noch nicht ausfindig machen.

Jeweils minimal gebräunt und mit Korrekturen in Weiß, tfs. mit vereinzelt Fleckchen, minimalen Bestoßungen und kleinen Schäden im Rand, ein Bl. mit leichten Kratzern. Punktuell auf Trägerkarton montiert.



3145



3145

3146

HEINE, FRIEDRICH WILHELM

(Leipzig 1845-1921 Milwaukee), Marktfrauen im Immenthal. Aquarell. Monogr. und dat. 1881. 50,5 x 37,5 cm. – Im vg. Rahmen unter Glas (ungeöffnet). – Leicht gebräunt. (125)

€ 200 – 300



3146



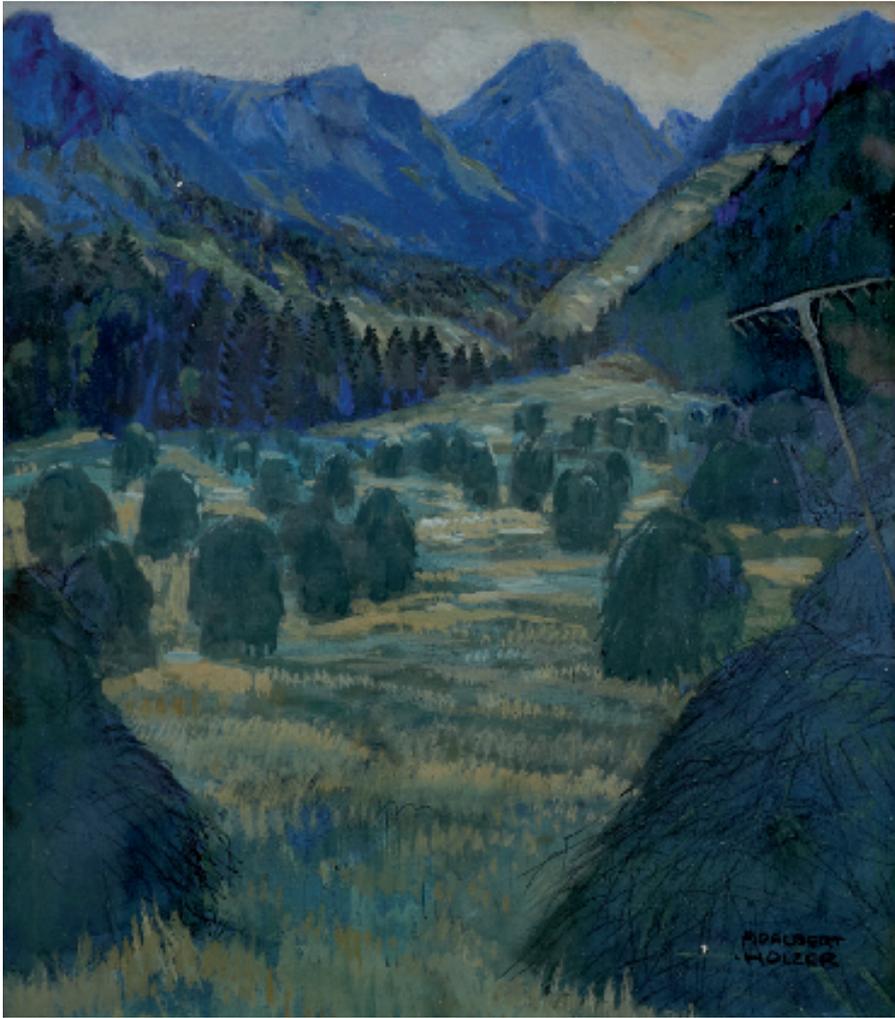
3147

3147

HEITMANCK

(österreichischer Künstler des 20. Jahrhunderts), Stilleben mit gelben Chrysanthemen. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1920). 65 x 55 cm. – Im vg. Rahmen (mit Ausbruch und reparierten Ecken). (133)

€ 100 – 150



3148

3148

HOLZER, ADALBERT

(1881-1966 München), Heumandln im Bergtal. Gouache und Aquarell über Feder. Sign., nicht dat. (um 1920). Sichtmaß: 23,3 x 20,3 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (165)

€ 400 – 600

Holzer war der letzte der bedeutenden Münchener Alpenmaler nach der Jahrhundertwende und damit Zeitgenosse der bekannteren Edward Harrison Compton (1881-1960) und Rudolf Retscheider (1868-1938); mit Otto Bauriedl (1881-1961) war er befreundet. Seine Gebirgsansichten sind häufig in intensive Töne getaucht, wie hier in Blau und Grün. Das vorliegende Blatt zeigt einen Blick über eine gemähte und mit Heumandln übersäte Wiese auf das Sonntagshorn in den Chiemgauer Alpen. Am rechten Rand ragt eine Harke in das Bild, gleichsam ein Verweis auf die harte Arbeit der Bauern inmitten der malerischen Idylle. – Minimal gebräunt. Verso auf der Rückplatte aufgebrachtes läd. Etikett des Künstlers.

3149

ILLUSTRATIONSVORLAGEN –

3 Illustrationsvorlagen für die „Meggendorfer Blätter“ oder die „Fliegenden Blätter“. Tusche auf Papier. Jeweils sign., nicht dat. (um 1900-1910). – 2 Bl. unter Passepartout. (172)

€ 300 – 400

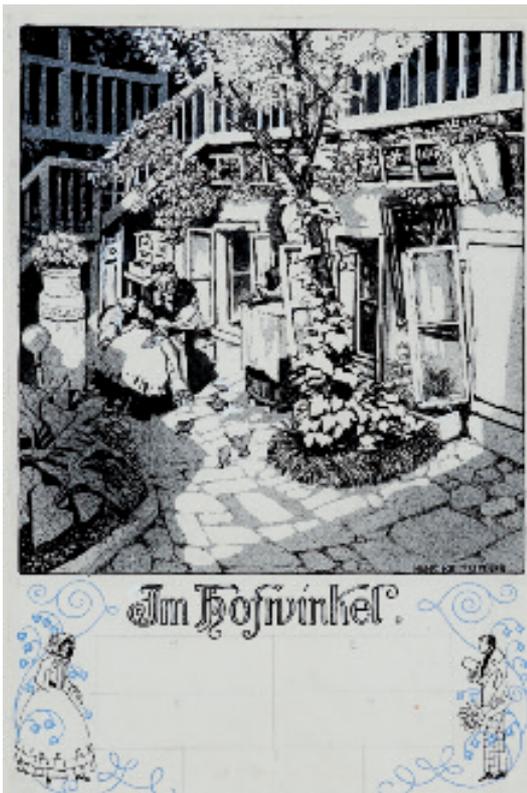
I. HANNER, HANS (1883-1966), Landschaft mit drei Männern. 55 x 44 cm. – Mit kleinem Einriß im breiten Rand und Licht-
rand sowie leicht angestaubt.

II. KALMSTEINER, HANS (1886-1914/16), Im Hofwinkel. Tusche und Aquarell auf Papier. 37,4 x 24,6 cm. – Mit kleinem
Fleck, Korrekturen in Weiß, leicht angestaubt. Punktuell auf Träger montiert.

III. KRENES, HEINRICH (geboren 1874), Clown mit Elefant. Tusche und Kohle auf Papier. 37,8 x 28,5 cm. – Recto mit
alten Klebespuren am Oberrand sowie leicht fleckig und fingerfleckig.



3149



3149



3149



3150



3151

3150

JERNBERG, OLOF AUGUST ANDREAS

(Düsseldorf 1855-1935 Berlin), Allee im Vorfrühling. Öl auf Holz. Sign., nicht dat. (um 1900). 32 x 44,5 cm. – Gerahmt. (162)

€ 300 – 500

Der Landschaftsmaler Jernberg studierte an der Kunstakademie Düsseldorf und wandte sich, beeinflusst durch die Impressionisten und die Schule von Barbizon, schon früh der Freilichtmalerei zu. – Unser Gemälde zeigt einen Weg am Waldrand, gesäumt von Wassergräben und Bäumen. Es lebt von dem dynamischen Pinselduktus, den kontrastreich gesetzten Ästen vor hellem Himmel und der Spiegelung auf den Wasseroberflächen. – Mit leichtem Abrieb am Rand.

3151

JETTMAR, RUDOLF

(Tarnów, Polen 1869-1939 Wien), Hexenritt. Radierung mit Aquatinta. Nicht sign. oder dat. (1900). 9,4 x 7,3 cm. (163)

€ 100 – 150

Weixlgärtner 1920. Hofstätter RW 21. – Aus „Ver Sacrum“, Heft 4, 1900. – Mit mont. Titel. – Leicht fleckig und gebräunt.



3152

3152

KAULBACH, FRIEDRICH AUGUST VON

(München 1850-1920 Ohlstadt), Herrenporträt. Öl auf Leinwand. Monogr. und ortsbezeichnet, nicht dat. (um 1890). 23,3 x 17,8 cm. – Gerahmt. – Mit dezenten Retuschen. Verso mit auf die Leinwand aufgebrachtem Streifen mit Signatur des Künstlers und beschriftet „mein Monogramm“. (4)

€ 800 – 1.200



3153

3153

KÜNSTLERIN UM 1900

Selbstbildnis beim Zeichnen im Salon. Kohle und Kreide auf Papier. Schwer leserlich sign. „K P...“ und dat. (19)05. Sichtmaß: 31,5 x 25 cm. – In Passepartout unter Glas. (168)

€ 300 – 500

Die Künstlerin zeigt sich in Ganzfigur in einem Raum sitzend, die Zeichenpapiere auf dem Schoß, den Blick konzentriert auf den Betrachter beziehungsweise ihr Spiegelbild gerichtet. Neben ihr erleuchtet eine Stehlampe das Papier. Dahinter sind an den Wänden einige Sitzmöbel zu sehen sowie links an der Wand eine Gitarre und eine weitere junge Frau, die am Klavier sitzt und spielt. Im Hintergrund öffnen sich zwei Gardinen zu einem weiteren Raum mit Paravent und Sitzgelegenheiten. Die Malende befindet sich damit in einem gehobenerem gesellschaftlichen Interieur, ließ sich bislang jedoch leider nicht identifizieren. – Charakteristisch für ihren Stil sind die kräftige Umrißlinie, mit der die Hauptfigur eingefasst ist, sowie die sicher und regelmäßig gesetzten Schraffuren. – Mit geglätteten Knicken und winzigen Oberflächenschäden. – Beiliegen 6 Druckgraphiken aus der Zeit um 1900.



3154

3154

LEUFKENS, HUBERT FRANS

(Voerendaal 1863-1956 Kerkrade), Niederrheinische Sommerlandschaft. Öl auf Leinwand auf Holz. Sign., nicht dat. (um 1920). 25 x 32,5 cm. – Gerahmt. – Mit dezenter Retusche und dickem, leicht gelblichem Firnis. (162)

€ 100 – 150

3155

LIPINSKY, SIGMUND

(Graudenz 1873-1940 Rom), Pandora. Radierung. In der Platte betitelt, sign., bei der Gesellschaft der vielf. Kunst in Wien, nicht dat. (1911). 32,3 x 16 cm (Blattgr.: 40,5 x 30 cm). (34)

**€ 140 – 200

Grochala 12. – Weiße Ränder braunfleckig und leicht gebräunt.



3155



3156

3156

MARTINEZ, F. E.

(tätig um 1900), Abendliche Herbstlandschaft. Pastell auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1910). 46 x 52 cm. – Gerahmt (ungeöffnet). – In einer Ecke leicht gewellt. (161)

€ 300 – 500

3157

MECINA-KRZESZ, JOZEF

(Krakau 1860-1934 Posen), 4 Skizzen. Bleistift auf Papier. Von der Ehefrau beglaubigt, nicht dat. (um 1900). 13,2 x 20 bis 17,5 x 25,5 cm. (170)

€ 150 – 200

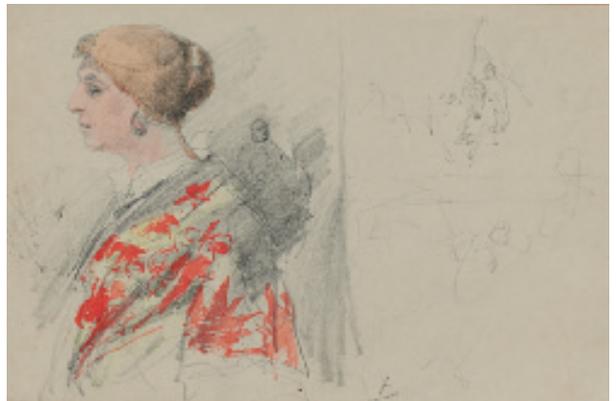
Die vielfigurigen Szenen zeigen zwei Begräbnisse und zwei religiöse Motive. Ein Bl. ist verso zusätzlich mit einem kolorierten Frauenbildnis im Profil versehen. – Mit minimalen Randschäden, tls. etw. gebräunt und mit vereinzelt Fleckchen, ein Bl. punktuell auf Träger montiert.



3157



3157



3157

3158

MEHLS, HANNA

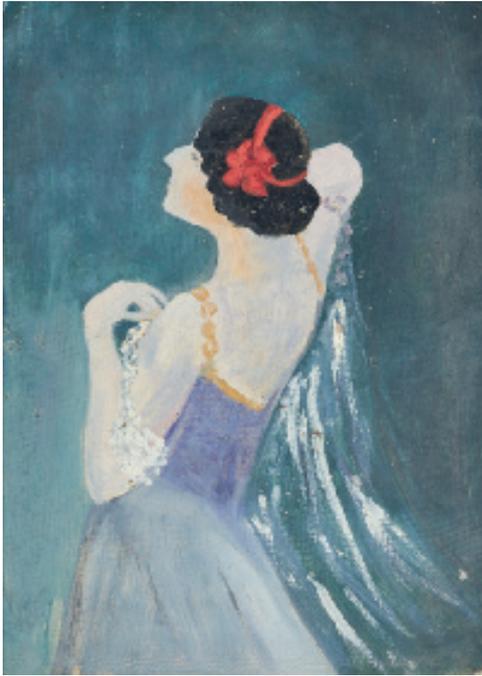
(Berlin 1867-1928 ebda.), 4 Landschaftsbilder. Öl auf Holz (2) und Öl auf Leinwand auf Holz (2). 2 Arbeiten verso mit dem Künstlernamen beschriftet, nicht dat. (um 1910). Jeweils 23 x 29,8 cm. – 3 Bilder gerahmt (stärkere Altersspuren). (62)

€ 200 – 300

Die drei Gemälde zeigen Gebäudeansichten, eines eine Moorlandschaft (auf der Rückseite eine Skizze mit Gebäuden). – Palette, Komposition und der lockere, spätimpressionistische Duktus sind charakteristisch für die Arbeiten der Berliner Malerin und Graphikern. – Mit vereinzelt, schwachen Kratzern und etw. angestaubt.



3158



3159

3159

Teilnachlaß

MÜLLER-ZIERHOLD, ELSBETH

(1895-1968), Öl auf Karton (4), Öl auf Leinwand (1), Aquarelle (19) und Bleistift (5), Feder (1) und Farbkreide (4) auf Papier. Tls. sign. oder monogr. (1), tls. beschriftet und dat. 1909-61. 15,5 x 20,5 bis 36 x 50 cm. (160)

€ 400 – 600

Die Arbeiten dieses Teilnachlasses stammen vor allem aus der Zeit um 1910-1923, teils wohl noch aus der Ausbildungszeit der jungen Künstlerin, worauf Beschriftungen wie z. B. „Klasse II“ deuten. Dargestellt werden neben Blütenzweigen auch Tiere, Akte und Landschaften sowie vereinzelt Stilleben. – Die Form der Signaturen ist, für Jugendarbeiten typisch, öfter variiert. So läßt sich vermuten, daß es sich um Arbeiten aus der Frühzeit der Münchner Malerin Elsa Müller-Zierhold handelt. – Insbesondere die Gemälde mit tls. stärkeren Beschädigungen am Rand und leichten Kratzern, die Arbeiten auf Papier minimal gebräunt, tls. mit kleinen Knickspuren am Rand und kleinen Nadellöchern in den Ecken, einzelne Bl. auf Papier montiert.



3159



3159

3160

PAUL, BRUNO

(Seiffenhensdorf 1874-1968 Berlin), Die erste Sichtung (Loch Ness Anno dazumal). Feder und Aquarell über Bleistift auf blauem Büttel. Sign. und dat. 1897. 17 x 22,8 cm. – Unter Passepartout. (98)

€ 300 – 400

Bruno Paul ist vor allem als Wegbereiter der modernen Architektur und als Designer bekannt. Er arbeitete jedoch auch als Karikaturist für die „Jugend“ und den „Simplicissimus“. Aus der Frühzeit dieser beiden einflußreichen Zeitschriften stammt die vorliegende humoristische Zeichnung eines Ritters mit zwei Knappen, denen ein sehr freundliches Seemonster begegnet. – Soweit wir wissen wurde die Zeichnung in keinem der beiden Blätter veröffentlicht. – Verso mit Resten alter Montierung.



3160

3161

PETERSEN, CARL OLOF

(Malmö 1881-1939 Ulricehamn), Menufrage. Tusche und Aquarell auf dünnem Karton. Sign. und beschriftet, nicht dat. (1918). Blattgröße: 34 x 36,4 cm. (172)

€ 200 – 300

Die Zeichnung wurde in der Zeitschrift „Die Jugend“ veröffentlicht (Bd. 50, S. 995). – Der wohlbeleibte Herr bestellt ein exklusives Menü, woraufhin der Ober fragt, ob er bestellen möchte oder in Erinnerungen schwelgen. So kommentierte Petersen auf humoristische Art die Not zum Ende des Ersten Weltkriegs. – Mit Lichtrand und leicht gebräunt. Am Unter- rand mit Anmerkungen für den Drucker und Korrekturen in Weiß. Verso aufgebracht, maschinenschriftliches Etikett.



3161



3162

3162

PETERSEN, HEINRICH

(Schleswig 1881-1955 Kiel), An der Küste – Dünen. Aquarell über Feder und Aquarell über Bleistift. Jeweils sign., nicht dat. (um 1910). 10,5 x 23 und 14,2 x 23,6 cm. – Unter Passepartout. – Mit vereinzelt Fleckchen und minimal angestaubt. (98)

€ 260 – 330



3162



3163

3163

PILOTY, CARL VON

(München 1826-1886 Ambach), Studie zu einem Bild für Georg Ebers „Der Kaiser“. Feder und Tusche über Bleistift. Monogr., verso mit Künstlernamen beschriftet, nicht dat. (um 1880). 17,7 x 14,5 cm. – Unter Passepartout. (98)

€ 400 – 600

Auf einem Felsen bewegt sich ein Mann hoch zu Fuß auf einen Abgrund zu. An Pferd und Reiter zerren zahlreiche Figuren. Vorne rechts spielt der Tod schon auf, im Himmel erscheinen „Germania“ rechts und ein gekrönter Herrscher links. Die Szene von höchster Dramatik ist wohl als Vorlage für ein Gemälde oder eine Illustration zu Ebers Roman „Der Kaiser“ zu verstehen, wie der beiliegende Brief bestätigt. – Minimal gebräunt.

Beiliegt ein eigenhändiges Dankeschreiben von Carl von Piloty an den Ägyptologen und Schriftsteller Georg Moritz Ebers (1837-1898), datiert „München, 22. Nov. 1883“ (3 1/4 S.). Der Maler bedankt sich für die Zusendung seines Romans „Der Kaiser“, voller Lob für den „Gelehrten wie den Dichter“ ... „Der Moment, welchen Sie mir zur Illustration zugedacht haben, ist wohl einer der hervorragendste(n) dramatischen Momente Ihres Werkes, ich fühle mich sehr geschmeichelt, daß Sie mich dazu auserkoren haben.“

3164

RITTER, KARL

(Würzburg 1888-1977 Buenos Aires), Hinrichtung. Feder auf Velin. Sign., betitelt und dat. (19)19. Motivmaß: 7,5 x 12,1 cm; Blattmaß: 12,3 x 17,2 cm. – Unter Passepartout. (98)

€ 220 – 330

Bezeichnet „Orig. Zeichnung zur gleichnamigen Radierung“.
– Mit kleinen Korrekturen in Weiß, minimal lichtrandig und zu den Rändern etw. stärker gebräunt.



3164



3165

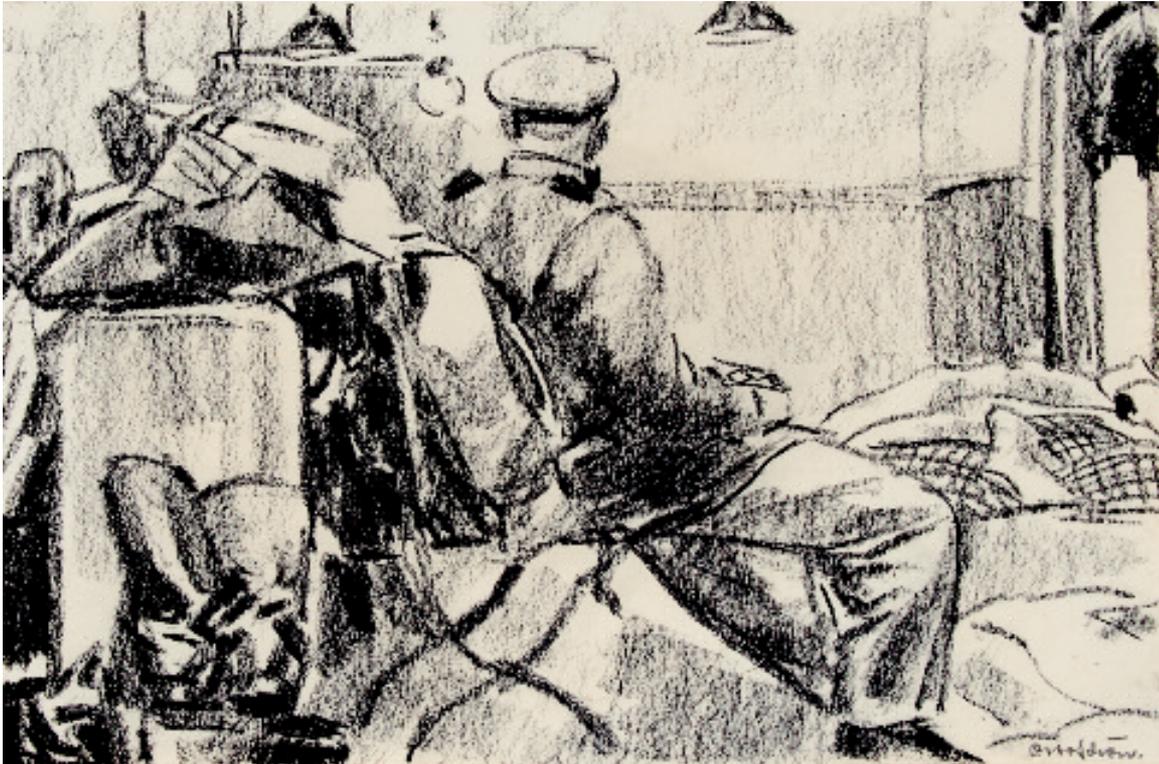
3165

SALZMANN, ALEXANDER VON

(Tiflis 1874-1934 Leysin), Das blaue Kleid. Aquarell und Gouache auf braunem Papier. Monogr., nicht dat. (um 1910). 65,5 x 53 cm. – In Jugendstilrahmen (ungeöffnet; leichte Altersspuren). (69)

**€ 350 – 500

Großformatige humoristische Zeichnung. – Einer jungen Dame im Rokoko-Kleid nähert sich unterwürfig ein Herr mit Perücke und Buch in der Hand, er wird jedoch mit einem geringschätzigen Blick abgespeist. Ein kleiner schwarzer Page im Hintergrund rundet die Szene ab. – Nach seinem Studium der Malerei in Moskau schrieb sich Alexander von Salzmann 1898 an der Münchener Akademie ein, um sich im Atelier von Franz von Stuck weiterbilden zu lassen. Gleichzeitig arbeitete er für die Zeitschrift Jugend. Salzmann war mit Kandinsky, Jawlensky und Marianne von Werefkin näher bekannt. Mit Letzterer reiste er einige Zeit nach Frankreich und arbeitete dort auch mit ihr. – Mit tfs. restaurierten Randschäden sowie Knick- und Knitterspuren.



3166

3166

SCHÖN, OTTO

(Suhl 1893-1971 Göppingen), Alfonschule. Kohle auf Papier. Sign., auf dem Trägerkarton betitelt und dat. 1915. 15 x 23 cm. – Unter Passepartout. (98)

€ 300 – 400

Das Blatt stammt aus den frühen Schaffensjahren von Otto Schön, noch bevor er sich erst einem expressiven Symbolismus und schließlich der Neuen Sachlichkeit zuwandte. – Papierbedingt minimal gebräunt. – Beiliegt ein Holzschnitt (Motiv: 9 x 7,5 cm) des Künstlers mit dem Bildnis eines Mannes mit Brille und Pfeife. Ob es sich um ein Selbstbildnis handelt, konnte nicht geklärt werden.



3167

3167

SCHWARZ, FRANZ WENZEL

(Spittelgrund 1842-1919; Zuschreibung), Porträt eines jungen Mannes. Öl auf Karton. Nicht sign. und dat. (um 1890). 23,3 x 17,7 cm. – Im prächtigen vg. Rahmen (mit geklebter Ecke und kleinen Abplatzungen). – Mit Retuschen und vor allem am Rand oberflächlichem Abrieb. – Verso später beschriftet „Karl Schade 1888“, sowie alt in Bleistift „schwarz“. (111)

€ 150 – 200

3168

SEITZ, RUDOLF VON

(München 1842-1910 ebda.), 3 Zeichnungen. – Unter Passepartout. (98)

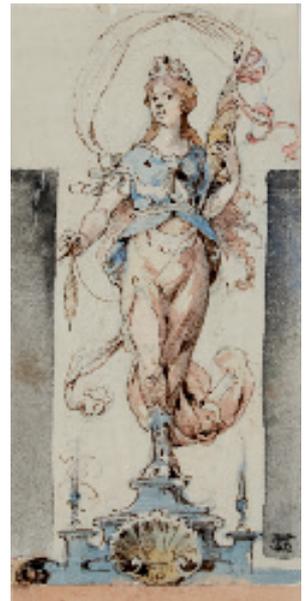
€ 400 – 600

I: „D'Agriarier de jam(m)ern und winseln grad gnua unnd d'hl. Nothburga de jodelt dazua“. Federzeichnung, weiß gehöht und korrigiert über Bleistift. Monogr. und dat. 1901. 24,4 x 14 cm. – Mit leichtem Lichtrand.

II: Allegorie der Spinnkunst. Feder, aquarelliert, über Bleistift. Monogr., nicht dat. (um 1900). 19,6 x 9,5 cm. – Leicht knitt-rig. – Provenienz: Sammlung Pachinger, Linz (verso gestempelt, Lugt 2010).

III: Hasenpaar. Feder über Bleistift. Nicht sign. und dat. (um 1900). 9,8 x 11,5 cm. – Minimal gebräunt, verso mit dem Künstlernamen beschriftet und mit Resten alter Montierung.

Beiliegt ein hs., undatierter Brief des Künstlers an einen „Lieben Freund“, in dem er von der Ausmalung eines Plafonds berichtet und klagt „von (Hans) Makart habe ich auch schon lange nichts mehr gehört. was macht er wohl?“ – Beigegeben zudem der Nachruf auf den Künstler.



3168



3169

3169

STAGURA, ALBERT

(Dresden 1866-1947 Gstadt am Chiemsee), „Mittelberg. Weg nach der Braunschweiger Hütte.“ Bleistift auf Papier. Sign., bezeichnet und dat. 1901. 41 x 32 cm. – Mit hinterlegten Randläsuren, Mittelfalz etw. eingerissen, gering fleckig, etw. gebräunt. – Aus der Sammlung W. Denzel. (197)

**€ 200 – 300



3170

3170

STAHLSCHMIDT, MAX

(Berlin 1854-1918 Weimar), Kühe auf einer Weide. Öl auf Karton. Sign., nicht dat. (um 1900). Ca. 27 x 43 cm. – Gerahmt. – Mit sehr dezenten Retuschen. (61)

€ 100 – 180



3171

3171

STOCKMANN, HERMANN

(Passau 1867-1938 Dachau), Eine Zeichnung und ein Aquarell. – Das Aquarell unter Passepartout. (98)

€ 200 – 300

I: Illustration für die Zeitschrift „Radfahr-Humor“. Bleistift auf Velin. Sign. und dat. (18)90. 17,8 x 24,5 cm. – Mit leicht unregelmäßig beschnittenen Rändern, kleinen Löchlein in den Ecken und am Oberrand, etw. angestaubt und verso mit Stempel der Zeitschrift, Numerierung und Resten alter Montierung.

II: Weihnachtsgruß für die Allotria. Feder, Pinsel und Aquarell über Bleistift. Sign., nicht dat. (um 1900). 16,7 x 13 cm. – Drei Hasen im Schnee sowie eine Jäger illustrieren das Gedicht zum weihnachtlichen Hasenbraten für die Münchner Allotria. – Mit Mittelfalz und an den äußeren Knicken hinterlegt, minimal fleckig.

Beiliegt ein Brief des Künstlers an einen „Herrn Pfarrer“, datiert 15. 2. 1920.



3172

3172

STRUCK, HERMANN

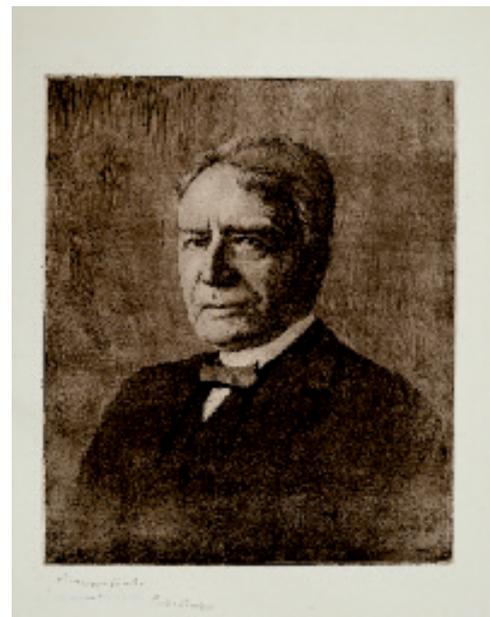
(Berlin 1876-1944 Haifa), Arnold Zweig. Radierung auf Bütten. Sign., betitelt und numeriert, in der Platte monogr. und dat. 1932. Plattenmaß: 15 x 11 cm. Blattmaß: 25 x 19 cm. (13)

*R € 120 – 180

Exemplar 11/50. – Minimal gebräunt und mit kleinen Verschmutzungen und Stauchung im äußersten Rand. – Beiliegt eine e. Postkarte mit e. U. desselben Künstlers, datiert 15. 5. (19)04.



3173



3173

3173

STRUCK, HERMANN

(Berlin 1876-1944 Haifa), 2 Porträts. Jeweils Radierung und Aquatinta auf Büttenpapier. – Unter Passepartout. (29)

€ 200 – 300

I. Friedrich Haase. Sign., verso maschinenschriftlich betitelt, nicht dat. (um 1900). Plattenmaß: 32,3 x 27,5 cm; Blattmaß: 51,5 x 38,5 cm. – Probedruck. – Mit vereinzelt Fleckchen,

leicht knittrig an der punktuellen Montierung und mit winziger Läsion in der rechten unteren Ecke, minimal lichtrandig.

II. Erich Schmidt. Sign., in der Platte monogr., verso hs. betitelt, nicht dat. (um 1900). Plattenmaß: 29,5 x 24 cm; Blattmaß: 44,2 x 30,8 cm. – Mit vereinzelt Fleckchen und leicht gebräunt.

Beiliegt die Nummer 3027 aus unserer Auktion 78, eine Radierung von Johann Gottlieb Prestel nach Albrecht Dürer, einen Orientalen mit seiner Frau darstellend.



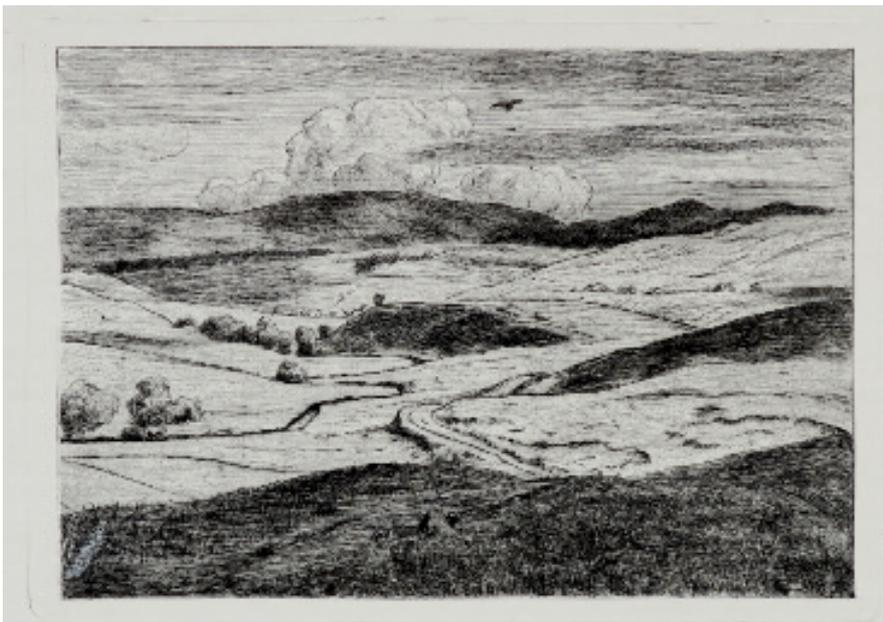
3174

3174

TESCHNER, RICHARD

(Karlsbad 1879-1948 Wien), Aus Tausendundeiner Nacht (Die Schatztruhe). Aquatinta und Radierung. Sign. und dat., verso bezeichnet. Plattenmaß: 24,5 x 21,7 cm; Blattmaß: 31 x 27,6 cm. – Minimal knitterig am Rand und leicht gebräunt, verso mit Resten alter Montierung sowie Sammlerstempel (Lugt 4810). (50)

€ 240 – 330



3175

3175

THOMA, HANS

(Oberlehen, Bernau/Schwarzwald 1839-1924 Karlsruhe), Landschaft mit Wolkenschatten (Bernau Oberlehen), Radierung. In der Platte monogr., nicht dat. (1897). Motivmaß: 19 x 27 cm; Blattmaß: 32,5 x 44,5 cm. (172)

€ 180 – 220

Beringer 2,3. – Mit leichten Knitterspuren im breiten Rand und minimal gebräunt.

DAZU: MEYER-BASEL, CARL THEODOR (1860-1932), Seenlandschaft. Radierung. Sign., nicht dat. (um 1895). Plattenmaß: 22 x 34,5 cm; Blattmaß: 40,5 x 54,5 cm. – Mit Lichtrand, auf Träger montiert und minimal fleckig.



3176

3176

ULLMANN, HEINRICH

(Göllheim 1872-1953 München), Sommerlandschaft mit Figur. Öl auf Leinwand. Verso auf der Leinwand monogr., numeriert und dat. 1908. 56 x 73 cm. – Gerahmt. (122)

€ 200 – 300

Auf Betreiben seiner Eltern studierte Ullmann Architektur in München und Berlin-Charlottenburg. Daneben bildete er sich aber auch in der Malerei und im Zeichnen fort, da dies seine

eigentliche Leidenschaft war. Dennoch blieb seine berufliche Laufbahn von Positionen in Landesbauämtern geprägt, während er sich der Malerei und Photographie in seiner Freizeit und im Urlaub widmete. Unser Gemälde fällt in die Pfälzer und Rosenheimer Zeit (1896-1915), in der seine Werke vom Jugendstil beeinflusst waren, er sich jedoch auch mit der Kunst der Impressionisten auseinandersetzte. Beide Einflüsse sind in Komposition und Duktus auf unserem Gemälde besonders schön zu sehen. – Verso auf der Leinwand mit Werksnummer „op. 835“ versehen.

3177

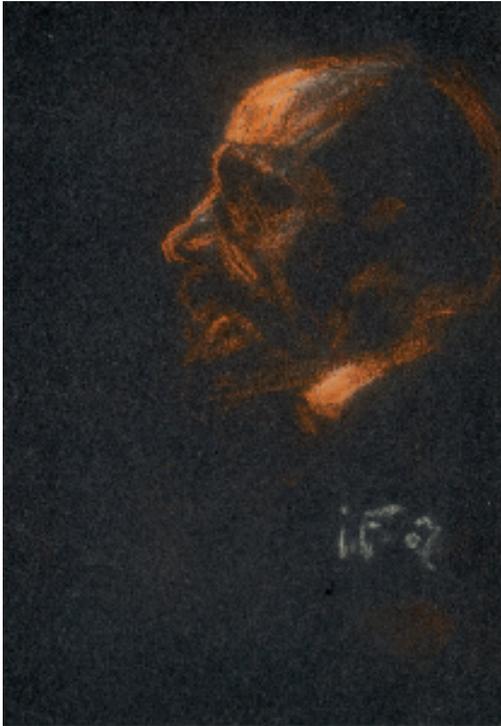
VOLTZ, LUDWIG GUSTAV

(Augsburg 1825-1911 München; Zuschreibung), Mit zwei Oxen pflügender Bauer in einer weiten Landschaft. Bleistift. Nicht sign. und dat. (um 1880). 8,5 x 14 cm. – In vg. Rahmen in Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Leicht gebräunt. (125)

€ 240 – 330



3177



3178

3178

SAMMLUNG

von 29 Arbeiten Münchner Künstler. 17 Zeichnungen, 11 Aquarelle und ein Ölbildchen. Unterschiedliche Techniken und Größen. Meist sign. oder monogr., tls. dat. 1854 bis 1930. – Häufig unter Passepartout in einheitlicher Größe, zusammen zwischen mod. Pp.-Deckeln mit Schließbändern. (98)

€ 1.800 – 2.200

Darunter je eine Arbeit von Vera Bartels (1886-1922), Giulio Beda (1879-1954), Karl Eyth (1877-1957), August Christian Geist (1835-1868), Josef Hahn (1839-1906), Edmund Harburger (1846-1906), Johann Baptist Hofner (1832-1913), Konrad Schikaneder (1888-um 1950), Werner Schmidt (1888-1964), Adolf Schorling (1895-1973), Friedrich Stahl (1863-1940) und Ignatius Taschner (1871-1913), jeweils 2 Arbeiten von Otto Fedder (1873-1919), Otto Grassl (1891-1976), Joseph Herrmanstörfer (1817-1901), Rudolph Hesse (1871-1944), Leo Samberger (1861-1949) und Otto Seitz (1846-1912) sowie 3 Blätter von August Splitgerber (1844-1918). – Insgesamt schön erhalten, tls. mit leichten Altersspuren.

Beiliegen hs. Briefe von August Christian Geist, Edmund Harburger und Leo Samberger, sowie 8 Radierungen.

3179

KONVOLUT –

18 Figurenstudien. Unterschiedliche Techniken. Einzelne Bl. sign., nicht dat. (um 1900). 9 x 12 bis 42,2 x 35 cm. – Tls. unter Passepartout. (105)

**€ 400 – 600

Das Konvolut besteht aus drei Kohlezeichnungen mit Figurenstudien von Carl von Marr (1858-1936) sowie 5 Illustrationsvorlagen und 10 Theaterentwürfen. – Mit leichten Altersspuren.



3179



3180

3180

KONVOLUT –

35 Blätter in verschied. Techniken, meist Radierungen des späten 19. und frühen 20. Jhdts. von verschied. Künstlern, erschienen meist bei der Gesellschaft der vervielfältigenden Kunst in Wien. Kleinere Formate. (34)

**€ 300 – 400

Darunter Blätter von A. Cossmann, O. Graf, L. H. Jungnickel, O. Laske, A. Legros, W. O. J. Nieuwenkamp, E. Orlik, F. Schmutzer, K. Thiemann, H. Thoma und A. Zdrasila. – Groß-tls. mit Seidenhemdchen – Tls. etw. fleckig und gebräunt, vor allem in den weißen Rändern. – 4 Beilagen, darunter die Lithographie „Diana“ von Arno Breker (Nr. 105 von 250 Exemplaren).

Kunst der Moderne



3181



3182

3181

ANDERLE, JIRI

(geboren 1936 in Pavlikov), „El Loulabi II. Farbradierung. Sign. und nummeriert, nicht dat. (1973). 64 x 49,5 cm. – In Passepartout gerahmt. – Aus der Serie Kamasutra. – Exemplar 38/70. (2)

€ 300 – 400

3182

ANTES, HORST

(geboren 1936 in Heppenheim), „Gefleckte Figur mit Reif, kleine Figur und Leiter. Farblithographie. Sign. und nummeriert, nicht dat. (1982/83). 42 x 30 cm. (168)

€ 120 – 180

Exemplar 1744/10000. – Aus „Die Kunst der Graphik“. – Auf schwarzen Karton montiert.

3183

BECKMANN, MAX

(Leipzig 1884-1950 New York City), Selbstbildnis.
Lithographie. Sign. und numeriert, nicht dat.
(1946). 31,8 x 26,3 cm. – Im Passepartout unter
Glas (ungeöffnet). (114)

€ 8.000 – 12.000

Hofmaier 357. – Exemplar 38/90. – Mit kleinem Einriß
in der linken oberen Ecke und leichtem Lichtrand.



3183

3184

BERNDT, SIEGFRIED

(Görlitz 1880-1946 Dresden), Auf der Reede I. Farbholzschnitt. Im Druck monogr., nicht dat. (um 1911). Plattenmaß: 25,8 x 19,5 cm. – Unter Passepartout. – Punktuell auf Träger montiert, mit leicht beschnittenen Rändern und leicht gebräunt, im Rand kleine Ausdünnung. (34)

**€ 80 – 120



3184



3185

3185

BEUYS, JOSEPH

(Krefeld 1921-1986 Düsseldorf), The Scottish Symphony. Celtic Kinloch Rannoch. Siebdruck mit 6 Offsetdrucken auf Photopapier. Sign. und num. 116/200. Edinburgh, Richard Demarco Gallery, 1980. Ca. 139 x 31 cm. – Unter Glas gerahmt. (114)

€ 500 – 800

Schellmann 334. – Die Offsets mit photographischen Abbildungen der titelgebenden Performance von Beuys aus dem Jahr 1970. – Das Papier etw. fleckig. – Bitte um Abholung oder Versand ungerahmt als Sperrgut.

Silkscreen print with 6 offset prints on photo paper. Signed and numbered. – Framed and glazed. – Paper somewhat spotty.

3186

BICHL, TONI

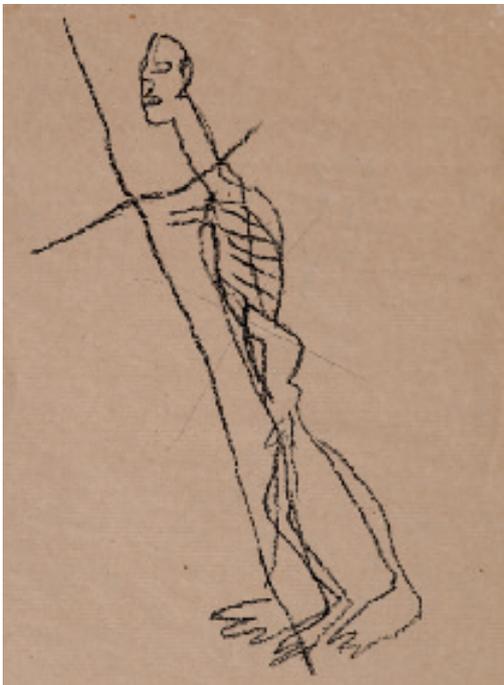
(Künstler des 20. Jahrhunderts), Stilleben mit Fischen und Krug. Öl auf Leinwand. Sign. und dat. (19)33. 50 x 60,5 cm. – Gerahmt. (68)

€ 200 – 300

Der Münchner Künstler Toni Bichl kann der sogenannten „Verschollenen Generation“ zugerechnet werden, also jenen Künstlern, denen zur Zeit des Nationalsozialismus aus unterschiedlichsten Gründen ein Ausstellungs- und Arbeitsverbot erteilt wurde. – Das in pastosem, leicht expressivem Duktus ausgeführte Bild gehört wahrscheinlich zu den letzten, die Bichl in diesem Stil schuf. Um weiter arbeiten zu können, wandte er sich dann gefälligen Postkartenmotiven zu. – Mit kleiner Retusche.



3186



3187

3188

BINGMANN-DROESE, LOTTE

(Karthaus bei Danzig 1902-1963 Gießen), Landschaft mit zwei Frauen. Aquarell und Gouache auf Papier. Sign. und dat. (19)43. 51,5 x 41,5 cm. – Im Passepartout unter Glas. (23)

€ 180 – 220

Das in Bingmann-Droeses charakteristischem Duktus ausgeführte Blatt entstand im selben Jahr, in dem die Künstlerin Mitglied des Oberhessischen Künstlerbundes wurde. – Mit kleinen Nadellöchern in den Ecken, oben und links etw. lichtrandig, punktuell auf Träger montiert und minimal gebräunt.

3187

BINDL, ANDREAS

(Grünthal 1928-2010 Faistenhaar), Karfreitag. Kohle auf Packpapier. Sign., betitelt und dat. 2000. 45 x 33 cm. (7)

€ 200 – 300

Figurenstudie eines schreitenden hageren Mannes. – Verso eine weitere Studie desselben Themas, die jedoch durchgestrichen und damit verworfen wurde. – Mit geringen Fleckchen und mit Spuren und Resten alter Montierung.



3188



3189

3189

BÖHMER, GUNTER

(Dresden 1911-1986 Montagnola, Tessin), Porträt Hermann Hesse. Bleistift auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1950). Sichtmaß: 24 x 18,5 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Leicht gebräunt. (168)

€ 80 – 120

3190

BÖTTGER, KLAUS

(Dresden 1942-1992 Wiesbaden), 9 erotische Aquintaradierungen. Jeweils sign. und nummeriert, tls. betitelt und dat. 1969-73. Plattenmaße: 15,6 x 11 bis 32,7 x 29,5 cm; Blattmaße: 26,5 x 18 bis 63,5 x 52,5 cm. (78)

€ 200 – 300

Darunter die Blätter „Ringelstrumpf II, III und IV“, „Judith“ und „Lola IV“. – Tls. mit leichtem Lichttrand oder kleinen Knickspuren und Bestoßungen im breiten Rand.



3190

3191

BRAATZ, JOACHIM

(Breslau 1925-2018), Drei Akte. Öl auf Hartfaserplatte. Sign. und dat. (19)89. 62,5 x 91 cm. – Gerahmt. (171).

€ 1.200 – 1.600

In monochromen Blau- und Grautönen sowie Tiefe gebendem Schwarz hat Braatz drei leicht surrealistisch verfremdete Akte wiedergegeben. – Braatz setzte sich intensiv mit den Gemälden Alter Meister auseinander, nahm Elemente derselben in seinen Bildern auf und übersetzte sie in seine eigene, zuweilen surrealistisch spielerische oder distanziert künstlerische Bildsprache. Es verwundert daher nicht, wenn das vorliegende Gemälde auf den ersten Blick den Eindruck eines Triptychons erweckt. Es steht exemplarisch für den ausgewogenen reifen Stil von Joachim Braatz. – Aus einem Teilnachlaß des Künstlers.

Three nudes. Oil on hard board. Signed and dated 1989. – Framed. – From a partial estate of the artist.



3191

3192

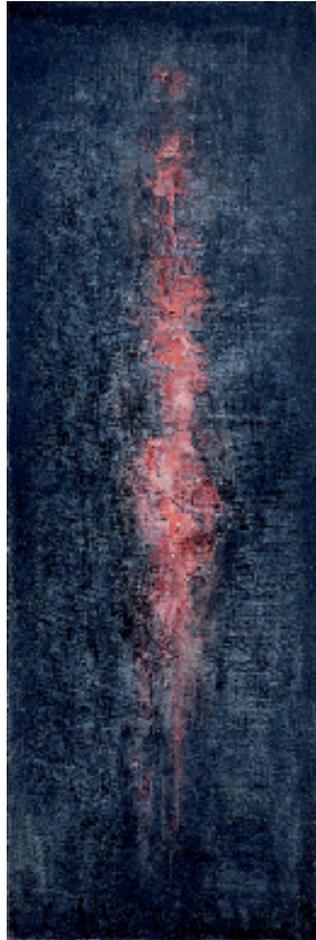
BRAATZ, JOACHIM

(Breslau 1925-2018), Komposition in Schwarz und Rot. Öl auf Leinwand. Sign. und dat. (19)60. 125 x 42 cm. – Gerahmt. (171)

€ 700 – 1.200

Das vorliegende Gemälde in ungewöhnlichem Format entstand kurz nach dem Studium von Braatz an der Kölner Werkschule bei Alfred Will (1906-1982). In jener Zeit widmete sich der Künstler vorwiegend der Graphik, sodaß unser Gemälde eine besondere Erscheinung in seinem Werk auf dem Weg zu einem eigenen und unverwechselbaren Stil darstellt. – Leicht angestaubt. – Aus einem Teilnachlaß des Künstlers.

Composition in black and red. Oil on canvas. Signed and dated 1960. – Created shortly after Braatz's studies under Alfred Will at the Cologne Werkschule. – Slightly dusty. – Framed. – From a partial estate of the artist.



3192



3193

3194

BRAUER, ERICH (ARIK)

(Wien 1929-2021 ebda.), Der letzte Leopard. Farbradiierung. Mit Prägestempel sign., betitelt und dat. „Brauer G-38/1976 (...)“ Plattenmaß: 21,7 x 34,5 cm. – Unter Passepartout. – Im Rand minimal beschabt. (71)

€ 200 – 300

3193

BRAATZ, JOACHIM

(Breslau 1925-2018), Umarmung. Bleistift auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1980). Sichtmaß: 38 x 27,8 cm. – Im Passepartout unter Glas. – Mit Fleckchen. – Aus einem Teilnachlaß des Künstlers. (171)

€ 100 – 150



3194



3195

3195

BUSSMANN, VOLKER

(geboren 1945 in Waldshut), Ohne Titel. Farbserigraphie. Sign., nummeriert und dat. „Dez. (19)69“. Motivmaß: 40 x 40 cm; Blattmaß: 50 x 70 cm. – Exemplar 7/100. – Mit schwachen Kratzern, das Papier zart gebräunt, minimal fingerfleckig und mit leicht bestoßenen Kanten. (78)

€ 80 – 120



3196

3196

CORNEILLE, GUILLAUME

(Lüttich 1922-2010 Auvers-sur-Oise), Piège. Farblithographie. Sign., betitelt, nummeriert und dat. (19)71. 65,5 x 51 cm. – Exemplar 66/200. – Mit Blindstempel. – Verso Reste alter Montierung. – Beiliegt der Probedruck einer Lithographie von André Verlon (1917-1993) aus dem Jahr 1965. (80)

€ 120 – 180



3197

3197

CRANSTON, TOLLER

(Hamilton, Ontario 1949-2015 San Miguel de Allende, Mexiko), The Great Strawberry Queen. Farboffsetlithographie. Mit Vorname sign. und dat. (19)74. Motivmaß: 61 x 48,5 cm. – Herausgeber Shannon and Macleod, Toronto. – Mit Einriß am Unterrand und Knitterspuren sowie minimal fleckig im Rand und leicht gebräunt. – Mit Widmung. (184)

€ 60 – 80



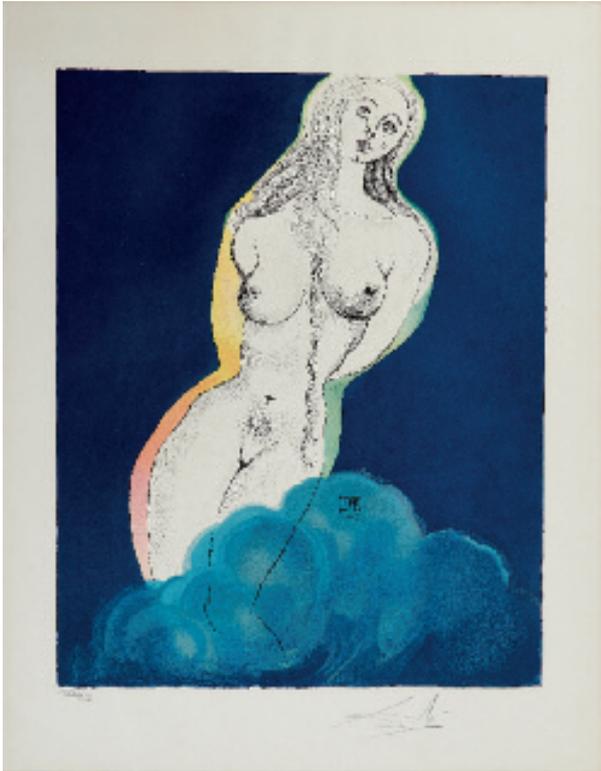
3198

3198

CRANSTON, TOLLER

(Hamilton, Ontario 1949-2015 San Miguel de Allende, Mexiko), Come Float Upon My Garden. Farboffsetlithographie. Sign., nicht dat. (um 1975). Motivmaß: 60,5 x 52 cm. – Im Passepartout unter Glas. – Herausgeber: Shannon and Macleod, Toronto. – Mit vereinzelten Knitterspuren und leicht gebräunt. – Mit Widmung. (184)

€ 70 – 100



3199

3199

DALI, SALVADOR

(Figueres 1904-1989 ebda.), Protect her from Misfortune's Mistakes. Farblithographie. Sign., numeriert, im Stein dat. 1967. Plattenmaß: 51 x 40 cm; Blattmaß: 65 x 50 cm. – Unter Glas (Altersspuren). (43)

€ 500 – 800

Michler/Löpsinger 1256. Field 69-1-B. – Exemplar XXXVII/XC. – Aus der 25 Blätter umfassenden Mappe „Drei Stücke des Marquis de Sade“. – Mit schwacher Knickspur in einer Ecke, vereinzelt Fleckchen im Rand und minimal gebräunt.

Protect her from Misfortune's Mistakes. Colour lithograph. Signed and numbered „XXXVII/XC“, dated in the stone (1967). Sheet size 65 x 50 cm. – Slight crease in one corner, sporadic tiny spots on margin and minimally tanned. – Framed and glazed (traces of age).

3200

DISTLER, RUDOLPH

(geboren 1946 in Unterkirchberg), Sommerlandschaft. Farbradierung. Sign., numeriert und dat. (19)80. Plattenmaß: 29,5 x 39,5 cm. – Im Passepartout unter Glas. – Exemplar 95/100. – Minimal gebräunt. (22)

€ 100 – 150



3200



3201

3201

DIX, OTTO

(Untermhaus, Gera 1891-1969 Singen am Hohentwiel),
Selbstbildnis beim Lithographieren. Lithographie. Sign.
und numeriert, in der Platte dat. (19)64. 48 x 42,2 cm.
– Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (114)

€ 600 – 800

Karsch 294. – Exemplar 24/30. – Leicht lichtrandig und minimal
gebräunt, mit kleiner Knickspur in einer Ecke.

3202

DROEGE, OSCAR

(Hamburg 1898-1983 ebda.), Blick durch die Gasse eines Küstenorts. Farbholzschnitt. Sign. Nicht dat. Um 1970. Plattenmaß: ca. 44 x 29 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Mit kleinen Flecken und im weißen Rand minimal gewellt. (23)

€ 160 – 220



3202

3203

DROEGE, OSCAR

(Hamburg 1898-1983 ebda.), Schnee im Gebirge. Farbholzschnitt. Sign. Nicht dat. Um 1970. Plattenmaß: ca. 23 x 39,5 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Mit kleinen Flecken. (23)

€ 140 – 200



3203



3204

3204

DUBUFFET, JEAN

(Le Havre 1901-1985 Paris), Personnage debout. Filzstift auf Papier. Monogr. und dat. (19)81, verso abermals dat. Blattgr.: 22,1 x 9,2 cm; auf e. Brief mit e. Monogramm montiert (eine Seite; Blattgröße des Briefpapiers: 26,8 x 20,8 cm; Doppelblatt). – Im Passepartout unter Glas gerahmt (mit kleinen Abplatzungen). (170)

€ 5.000 – 8.000

Die Zeichnung montierte Dubuffet auf einen Brief, den er 1982 an den englischen Künstler und Dichter Graham Ackroyd (geb. 1920) geschrieben hat. – Insgesamt frisch und kräftig, mit nur kleinen, gelblichen alten Klebespuren in den Ecken, an den Kanten kaum merklich bestoßen und mittig mit Faltspur; der Brief mit Faltspuren und rechts unten mit Resten einer alten Klebespur.

Felt pen on paper. Monogrammed and dated (19)81, also on the verso. Mounted on handwritten letter from 1982 to English artist Graham Ackroyd. – Over all mint condition with only tiny, yellowish glue stains. The letter with fold creases and glue stain. – Glazed under passe-partout.



Paris, 6 juillet 82
(chez Graham Ackroyd)
Toujours les belles
enveloppes très éton-
nantes et le signe
australien mystérieux
Voilà que vous l'avez
trouvé aussi dans
l'Hourloupe, il y
avait beaucoup de
choses dans l'Hour-
loupe ; j'ai eu tort
de m'en éloigner.
Il y a beaucoup de
choses aussi dans
vos enveloppes.
Amitiés,
J.D.

3205

DUMLER, HANS

(Köln 1922-2017 Utting, Ammersee), Kreuzigung.
Tusche auf Papier. Sign. und dat. (19)63. 27,5 x
20,5 cm. – Unter Glas frei schwebend gerahmt (unge-
öffnet). – Papier zu den Rändern minimal gewellt.
(161)

€ 120 – 180



3205

3206

EGGERS, WP EBERHARD

(Hannover 1939-2004 ebda.), Projekt Stella. Bronze,
mehrfarbig patiniert, und Ara Marmor. Monogr.
und nummeriert., nicht dat. (um 1980). Gesamthöhe:
ca. 65 cm. (168)

€ 1.800 – 2.200

Exemplar 01. – Ursprünglich war eine Auflage von 55 Stück
geplant, von der letztendlich jedoch nur 5 Exemplare angefer-
tigt wurden. – Marmorsockel mit Ausbrüchen an der Sitz-
fläche, sodaß Stella nicht stabil sitzen kann, die Patinierung
leicht berieben.

Marble base with some chips, patina slightly rubbed.



3206



3206



3206



3207

3207

EGGERS, WP EBERHARD

(Hannover 1939-2004 ebda.), 2 Farblithographien. Jeweils sign., numeriert und dat. (19)89. (168)

€ 300 – 400

I. Mother Earth eats her last supper. 64 x 46 cm. – Exemplar 3/50.

II. Weiblicher Kopf nach links. 44 x 58 cm. – Exemplar 12/35. – Mit kleinen Randschäden verso und leichter Knickspur; beide Bl. gerollt.



3208

3208

ERBSLÖH, ADOLF

(1881 New York-1947 Irschenhausen), Drei Badende an einem Teich. Farblithographie. Nicht sign. und dat. (um 1930). 42 x 36 cm. – Unter Passepartout. – Mit beschnittenen Rändern, minimal gebräunt und verso Reste alter Montierung. (80)

€ 200 – 300



3209

3209

ERNST, MAX

(Brühl 1891-1976 Paris), Zu Lewis Carrolls Wunderhorn. Farblithographie auf Japan. Sign. und numeriert, nicht dat. (1970). 32,5 x 25 cm. – Unter Glas. (195)

€ 300 – 400

Spies/Leppien 135, B (von F). – Exemplar 13/69. – Linksseitig beschnitten. – Trockenstempel.

DAZU: REISACHER, PHILIPP (geboren 1949 in Ottobeuren), Bambus. Aquarell auf Papier. Sign., verso dat. (19)96. 32 x 24 cm. – Unter Glas.



3210

3210

FANGOHR, ERNST

(Regensburg 1893-1966 Rosenheim), Schwere Wolken. Öl auf grober Leinwand. Sign., verso auf dem Keilrahmen Etikett mit Künstlername und Titel, nicht dat. (um 1930). 60 x 60 cm. – Gerahmt. – Etw. angestaubt und mit leicht gelblichem Firnis. – Auf dem Keilrahmen numeriert 1989. (122)

€ 200 – 300

3211

FEININGER, LYONEL

(New York 1871-1956 ebda.), Wagen auf einer Brücke.
Holzschnitt. Sign. und beschriftet „1867“, nicht dat.
(1918). Plattenmaß: 8 x 11,3 cm; Blattmaße: 14 x
22 cm. (13)

*R € 2.600 – 3.300

Prasse W 82. – Stempel des Feininger Estate: G W No. 638.
– Mit Lichtrand und insgesamt etw. gebräunt, an den Ecken
vorsichtig montiert zur Hinterlegung des zarten Papiers.

*Woodcut. Signed and inscribed „1867“, undated (1918).
Block size: 8 x 11,3 cm; sheet size: 14 x 22 cm. – Feininger
estate stamp: G W No. 638. – Discoloured and overall tan-
ned, mounted on the corners.*



3211



3212

3212

FETTING, RAINER

(geboren 1949 in Wilhelmshaven), Der Kuß. Farbserigraphie. Sign., numeriert und dat. (19)90. Blattmaß: 75 x 95 cm. – Exemplar 6/100. – Minimal gebräunt. (11)

€ 300 – 500

3213

FIRIT, GÜNTER

(Westerhausen 1947-2010 Puchheim), Ohne Titel. Öl auf Karton. Sign., nicht dat. (um 1990). 75 x 100 cm. – Gerahmt. – Leicht angestaubt. – Sperrgutzuschlag. (77)

€ 1.500 – 2.000



3213



3214

3214

FÖRG, GÜNTHER

(Füssen 1952-2013 Freiburg, Breisgau), Ohne Titel.
Farbholzschnitt. Sign., numeriert und dat. (19)95.
Plattenmaß: 69,5 x 49,5 cm. – Unter Glas. (114)

€ 400 – 600

Exemplar 74/98. – Breitrandig.



3215

3215

FOHN, EMANUEL

(Klagenfurt 1881-1966 Bozen), Platz in Montmartre. Pastell auf Papier. Sign., ortsbezeichnet „Paris“ und dat. 1933. Sichtmaß: ca. 45 x 58 cm. - Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet, Abplatzungen). (208)

€ 400 – 600

Unser Aquarell stammt von der ersten Reise des österreichischen Künstlers nach Paris und zeigt einen der für Paris so typischen Plätze mit kleinen, sich aneinander reihenden Cafés und Restaurants, wie sie überall in der Stadt zu finden sind. – Zart gebräunt und mit vereinzelt Löchlein.

DAZU: DERS., Italienische Gebirgslandschaft. Pastell auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1935), verso auf der Platte mit Künstlernamen beschriftet und nummeriert „380“. Sichtmaß: 45 x 58 cm. – Im Passepartout unter Glas. – Zart gebräunt und mit kleinen Nadellöchlein am Rand.



3215



3216

FUCHS, ERNST

(Wien 1930-2015 ebda.), Blumenstrauß. Farblithographie. Sign. und numeriert, nicht dat. (um 1985). Plattenmaß: 58 x 37 cm. – Im Passepartout unter Glas. (168)

€ 180 – 220

Exemplar 1/120. – Minimal gebräunt und mit kleiner beschabter Stelle im breiten Rand.

3216

3217

GEIBEL, MARGARETE

(Weimar 1876-1955 ebda.), Studie zum Holzschnitt mit Winterlandschaft. Kohle und Gouache auf blaugrauem Bütten. Sign. und dat. (1915). Blattmaß: 22,8 x 25,2 cm. – Unter Passepartout. (29)

€ 180 – 250

Für den fertigen Holzschnitt fügte die Künstlerin am linken Bildrand noch einen Baumstamm hinzu und ließ die Zweige rechts tiefer ins Bild ragen. – Mit leicht unregelmäßig beschnittenen Rändern und punktuell auf Träger montiert.

DAZU: DIES., Blütenzweig. Farbholzschnitt auf Japan. Sign., beschriftet, nicht dat. (um 1910). 11,2 x 14,5 cm. – Etw. fleckig und leicht gebräunt.



3217



3218

3218

GEISELER, HERMANN

(Hamburg 1903-1975 München), Blick auf Palma de Mallorca. Öl auf Leinwand. Sign. und nicht dat. (um 1960). 65,5 x 85,5 cm. (144)

€ 300 – 500

Historischer Blick die Bucht von Palma entlang von Westen. Rechts liegt die berühmte Kathedrale von Palma im hellen Sonnenlicht, links ist eine der zahlreichen Windmühlen der Insel erhöht über der Uferstraße zu sehen. Insgesamt macht die Stadt noch einen recht beschaulichen Eindruck. – Mit kleiner Fehlstelle in der Malschicht rechts oben und leichtem Abrieb am Rand. – Aus dem Nachlaß des Künstlers. (144)



3219

3219

GEISELER, HERMANN

(Hamburg 1903-1975 München), Blumenstilleben mit Tulpen, Hyazinthen und Anemonen. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1965). 80,5 x 47 cm. – Am Rand mit kleinen Fehlstellen in der Malschicht. – Aus dem Nachlaß des Künstlers. (144)

€ 300 – 500



3220

3220

GEISELER, HERMANN

(Hamburg 1903-1975 München), Paris, Place de la Concorde. Öl auf Leinwand. Sign. und nicht dat. (um 1960). 70,5 x 100,5 cm. (144)

€ 300 – 500

Geiseler zeigt den Blick von dem Fer à Cheval an der Place de la Concorde über die Seine an der Nationalversammlung vorbei auf den Eiffelturm hinten rechts im Bild. – Mit leichtem Abrieb am Rand und an den Ecken. – Aus dem Nachlaß des Künstlers. (144)



3221

3221

GEISELER, HERMANN

(Hamburg 1903-1975 München), Spanisches Dorf. Öl auf Leinwand. Sign. und dat. (19)65. 70 x 100 cm. – Mit leichtem Abrieb am Rand und an den Ecken. – Aus dem Nachlaß des Künstlers. (144)

€ 300 – 500



3222

3222

GEISELER, HERMANN

(Hamburg 1903-1975 München), Stilleben mit Austern, Krug und Zitronen. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat. (um 1965). 58,5 x 75,5 cm. – Mit sehr kleiner Delle und leichtem Abrieb am Rand. – Aus dem Nachlaß des Künstlers. (144)

€ 400 – 600



3223

3223

GEISELER, HERMANN

(Hamburg 1903-1975 München), Stilleben mit Rosen.
Öl auf Leinwand. Sign. und dat. (19)60. 85,5 x 60,5 cm.
– Mit kleiner Fehlstelle in der Malschicht links unten
und leichtem Abrieb am Rand. – Aus dem Nachlaß des
Künstlers. (144)

€ 400 – 600

3224

GEISELER, HERMANN

(Hamburg 1903-1975 München), 2 Skizzenblöcke aus den sechziger Jahren. Pp. der Zt. mit Spiralbindung bzw. Schraubenheftung (Altersspuren). (144)

€ 400 – 600

I: 28 Bl. (davon am Ende 4 weiße). 26,5 x 31 cm. Mit 32 Skizzen in Kugelschreiber, Bleistift und Farbkreide. – Figurenstudien und Stadtlandschaften; einige Blätter beidseitig verwendet. – Umschlag mit Nachlaßstempel und numeriert 1005 a-z; innen einzelne Blätter verso mit Nachlaßstempel, das erste Bl. herausgetrennt.

II: 17 Bl. 15 x 20,5 cm. Mit 17 Skizzen in Kugelschreiber, Farbkreide, Bleistift und Tusche. – Mit Szenen von Küstenlandschaften und Ansichten aus dem Hinterland sowie vier Szenen aus einer Corrida, einem Stierkampf, zeugt der Skizzenblock von einer Spanienreise. – Jeweils verso mit dem Nachlaßstempel und numeriert 1018 a-r (ohne „j“). – Beide Skizzenblöcke mit minimal gebräuntem Papier und vereinzelt Flecken.



3224



3225

3225

GEISELER, HERMANN

(Hamburg 1903-1975 München), Sammlung von 8 Skizzen. Tusche, Bleistift, Kreide und Filzstift auf Papier oder Pergamentpapier. 4 sign., nicht dat. (um 1960). 16,5 x 23,5 bis 35 x 50,5 cm. (144)

€ 400 – 600

Die kleine Sammlung besteht aus einem Stilleben, zwei Stadtscenen, einer allegorischen Darstellung, einem Porträt und drei weiblichen Aktdarstellungen. – Das Pergamentpapier mit größerer Randläsur, drei Bl. auf Trägerkarton aufgebracht und zwei verso mit dem Nachlaßstempel, insgesamt mit leichten Altersspuren.



3226

3226

GÖTTLICHER, ERHARD

(geboren in Graz 1946), 36 Illustrationsvorlagen für das Buch „Der Mord – das wahre Volksbuch von den Deutschen“ von Jürgen Lodemann in der Büchergilde Gutenberg 1995. Bleistift und Gouache auf festem Karton. Verso sign., bezeichnet und den Seitenzahlen zugeordnet, tfs. dat. 1994. Ca. 33 x 48 bis 73 x 102 cm. (168)

€ 4.000 – 6.000

Alle vorliegenden Entwürfe wurden in die bibliophile Ausgabe des nur in der Büchergilde Gutenberg 1995 erschienenen Romans über die Nibelungen übernommen. – Um das Heldenepos in seinen historischen Kontext einzubetten, setzte sich Jürgen Lodemann (geb. 1936) mit den ältesten Quellen auseinander. – In dunklen Farben und voller Dynamik fängt Göttlicher den düsteren Charakter der Romanvorlage ein. Er macht Kriemhild zur wahren Heldin seiner Illustrationen. Stolz und kriegerisch erscheint sie in vielen Szenen. Der charakteristische Stil von Göttlicher, detailreich und zugleich die große

Geste erfassend, entfaltet besonders im großen Format seine eindrucksvolle Wirkung. – Beiliegt ein Exemplar des Buches „Der Mord“ in der Büchergilden-Ausgabe.

Illustration patterns for the only edition „Der Mord“ by Jürgen Lodemann in the Büchergilde Gutenberg 1995. Pencil and gouache on strong cardboard. Verso signed, labelled and assigned to the page numbers, partly dated 1994. Ca. 33 x 48 up to 73 x 102 cm. – All present drafts were adopted in the bibliophilic edition of the novel published in 1995. – Erhard Göttlicher studied a. o. under Alfred Hrdlicka and was appointed to the University of Applied Sciences at Hamburg as professor for illustration and drawing. – In dark colours and full of dynamic Göttlicher represents the sombre character of the novel. He makes Kriemhild to the true heroine of his illustrations. She appears haughty and belligerent in many scenes. Göttlicher's characteristic style, full of details and at the same time capturing the grand gesture, displays its full effect particularly in the large format. – Enclosed a copy of the book „Der Mord“ in the Büchergilde edition.

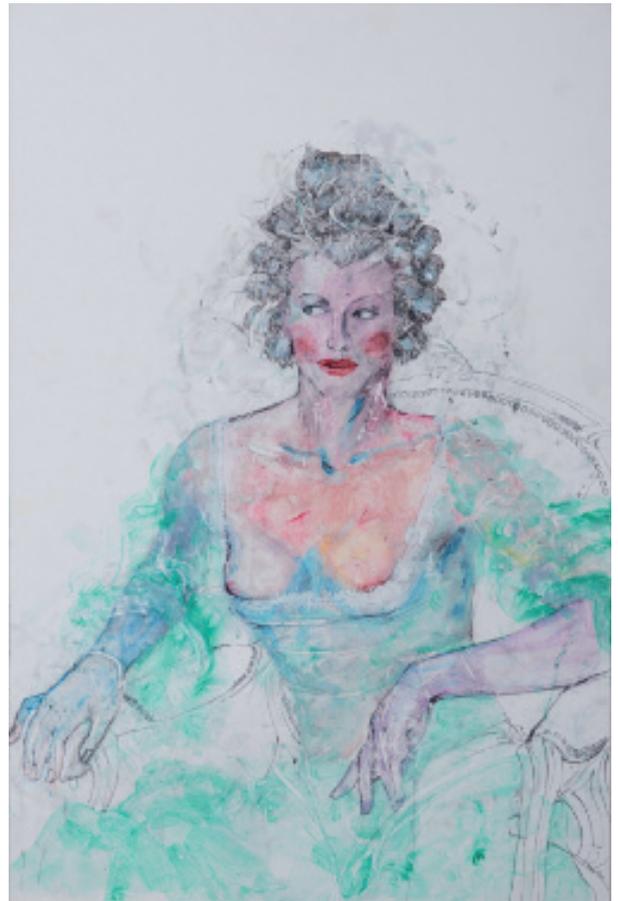
GÖTTLICHER, ERHARD

(geboren in Graz 1946), 28 Illustrationsvorlagen für die Ausgabe der „Gefährlichen Liebschaften“ von P.-A.-F. Choderlos de Laclos in der Büchergilde Gutenberg 1991. Bleistift, Gouache und Collagen auf festem Karton. Verso sign., bezeichnet und den Seitenzahlen zugeordnet, tfs. dat. 1990. Ca. 33 x 48 bis 70 x 73 cm. (168)

€ 6.000 – 8.000

Alle vorliegenden Entwürfe wurden in die bibliophile Ausgabe des erstmals 1782 erschienenen Briefromans übernommen. – Erhard Göttlicher studierte unter anderem bei Alfred Hrdlicka und wurde 1984 zum Professor für Illustration und Zeichnen an die Hochschule für angewandte Wissenschaften in Hamburg berufen. – In ihrer rokokohaften Leichtigkeit und Raffinesse bereichern die Illustrationen die Romanvorlage des ausgehenden Ancien Régime, die auch nach 200 Jahren kaum an Aktualität verloren hat. Die hohe Qualität der Darstellungen zeigt sich besonders im großen Format der Entwürfe, die feinen detailreichen Realismus mit feinsinnig-skizzenhafter Andeutung paaren. Die provokante Erotik der Szenarien wird in Mimik und Gestik in psychologischer Tiefe ausgelotet. Der schöne oberflächliche Schein ist an vielen Stellen subtil aufgebrochen. So klingen die Farben zwar an die zur Zeit der Entstehung des Romans beliebten Pastelltöne an, doch sind sie in ihrer Leuchtkraft intensiv gesteigert und, oft die Konturen überbordend, in intuitiven Spritzern aufgetragen. Auf einigen Zeichnungen sind zudem Textilien appliziert, eine Anspielung auf die Sinnenfreude des Rokoko. Meisterhaft schafft Göttlicher mit dieser Serie den Spagat zwischen Handwerk und Kunst. – Beiliegt ein Exemplar der „Gefährlichen Liebschaften“ in der Büchergilden-Ausgabe.

Illustration patterns for the edition „Gefährliche Liebschaften“ by P.-A.-F. Choderlos de Laclos in the Büchergilde Gutenberg 1991. Pencil, gouache and collages on strong cardboard. Verso signed, labelled and assigned to the page numbers, partly dated 1990. Ca. 33 x 48 up to 70 x 73 cm. – All present drafts were adopted in the bibliophilic edition of the epistolary novel first published in 1782. – Erhard Göttlicher studied a. o. under Alfred Hrdlicka and was appointed to the University of Applied Sciences at Hamburg as professor for illustration and drawing. – In their rococo-like lightness and sophistication the illustrations enrich the novel of the past Ancien Régime and even after 200 years the actuality is still given. The high quality of the illustrations becomes particularly apparent in the large format of the drafts which couple delicate detailed realism with sensitive sketchy insinuation. The provocative eroticism of the sceneries is fathomed in psychological intensity in facial expressions and gestures. The beautiful superficial glow is subtly broken at many places. The colours resemble the popular pastel shades at the time of the genesis of the novel, but they are intensively increased in their brightness and applied in intuitive splashes often overflowing the contours. On some drawings textiles are applied, an allusion to the sensuous delight of rococo. – With this series Göttlicher manages masterfully the balancing act between craft and art. – Enclosed a copy of „Gefährliche Liebschaften“ in the book club edition.



3227



3228

3228

GROSSMANN, RUDOLF

(Freiburg 1882-1941 ebda.), Zwei Frauen – Drei Pferde im Mühlbach – Promenadenbank. 2 Radierungen (davon eine kolor.) und eine aquarellierte Lithographie. Alle sign., nicht dat. (um 1920). Ca. 13 x 17,5 bis 20 x 29 cm. – Unter Passepartout. (80)

€ 150 – 200

Zwei der Blätter von anderer Hand bezeichnet, das Blatt mit den beiden Frauen, davon eine als Halbakt dargestellt, aus dem Nachlaß des Künstlers mit dem Nachlaßstempel verso, die Radierung mit den Pferden numeriert „5/30“. – Ein Blatt leicht fleckig und gebräunt, sonst nur minimale Altersspuren.

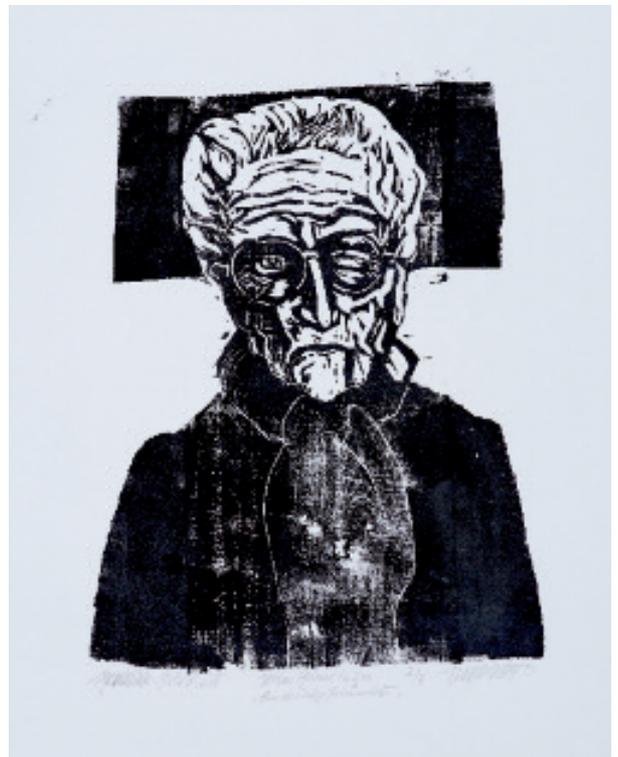
3229

HAMMERSTIEL, ROBERT

(Vrsac 1933-2020 Neunkirchen), „Bildnis Gertrud Kutzner“. Holzschnitt. Sign., betitelt, numeriert und dat. (19)93. Plattenmaß: 42 x 33 cm; Blattmaß: 64,5 x 49,5 cm. (22)

€ 160 – 220

Exemplar 3/7. – Das Porträt en face zeigt Gertrud Kutzner im Alter von 100 Jahren, wie der Untertitel „Ein deutsches Jahrhundert“ unterstreicht. Der eigentümliche Ausdruck ihrer Augen rührt von einem Glasaugen her, was die entschlossene Gesamthaltung eher unterstreicht als abmildert. Die Dame, deren Lebensweg sich in den Höhen und Tiefen ihres Gesichts abgezeichnet hat, hatte noch ein paar Jahre vor sich und verschied mit 104 Jahren. – Autographen des österreichischen Künstlers Hammerstiel finden sich unter der Losnummer 62 im Buchkatalog. – Mit leichten Knitterspuren und minimalen Randeinrissen im breiten Rand.



3229



3230

3230

HASEGAWA, SHOICHI

(geboren 1929 in Yaizu), Jardin intime. Farbradierung. Sign., betitelt und numeriert, nicht dat. (1985). Plattenmaß: 29 x 46 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Exemplar 82/110. – Mit minimalem Lichtrand. (12)

€ 140 – 180



3231

3231

HASEGAWA, SHOICHI

(geboren 1929 in Yaizu), Les nymphéas. Farbradierung. Sign., betitelt und nummeriert, nicht dat. (1985). Plattenmaß: 58,5 x 49 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Exemplar E. A. – Mit zwei gerissenen Quetschfalten und minimalem Lichtrand. (12)

€ 180 – 220



3232

3232

HASEGAWA, SHOICHI

(geboren 1929 in Yaizu), Masurka. Farbradierung. Sign., betitelt und nummeriert, nicht dat. (1985). Plattenmaß: 58,5 x 49 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Exemplar E. A. 12/25. – Mit leichtem Lichtrand. (12)

€ 200 – 260

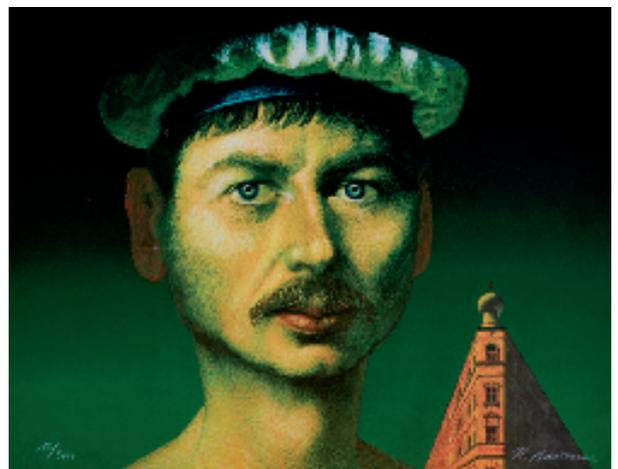
3233

HAUSNER, RUDOLF

(Wien 1914-1995 Mödling), Adam aktiv – Eva konstruktiv – Adam konstruktiv. 3 Farblithographien. Jeweils sign. und nummeriert, nicht dat. (1982). 40 x 50 cm. (168)

€ 240 – 330

Exemplare 12/3000. – Aus der Mappe „Drei Temperamente“. Herausgeber: Volker Huber, Offenbach. – Mit minimalen Bestoßungen an den Ecken.



3233



3234

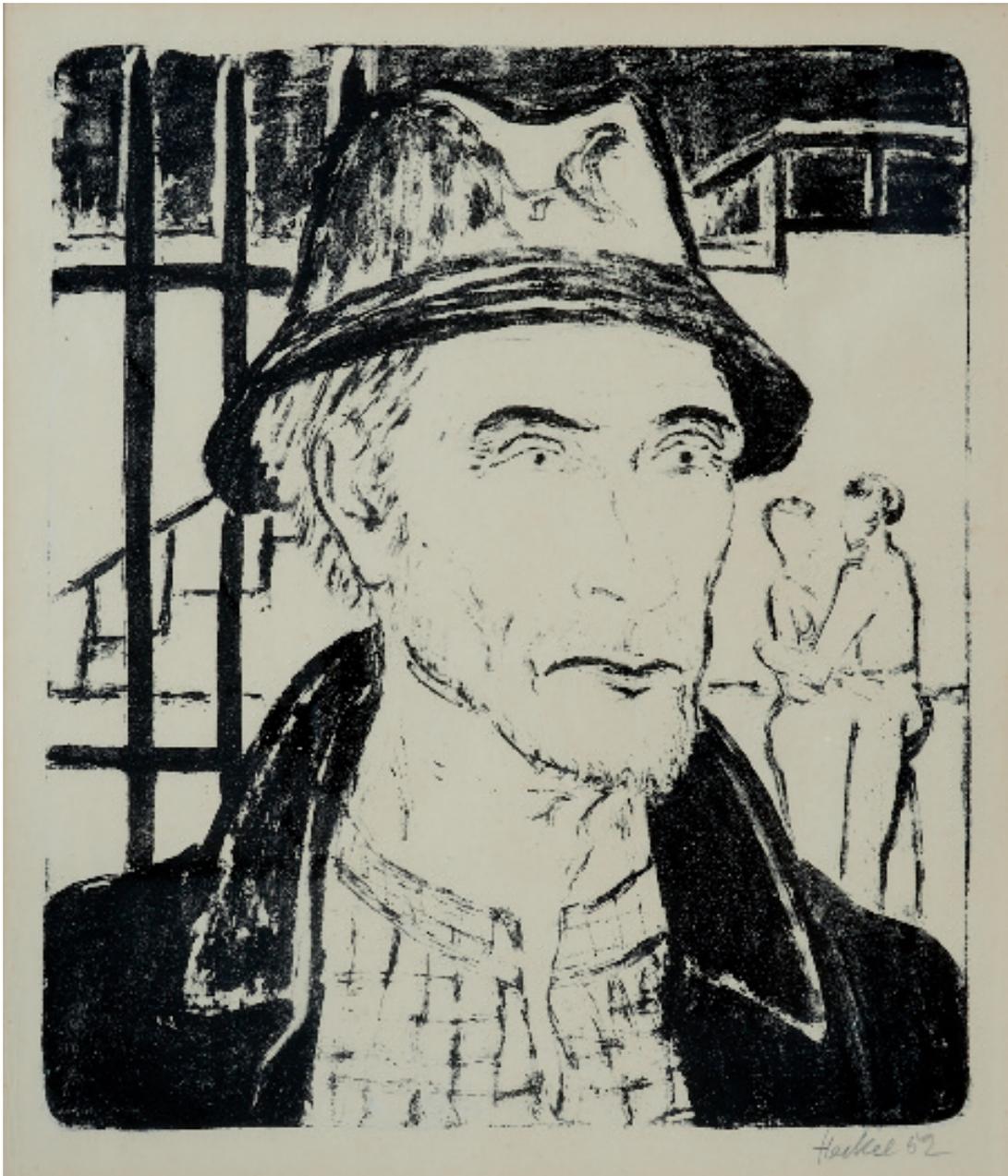
3234

HECKEL, ERICH

(Döbeln 1883-1970 Radolfzell), Junges Mädchen. Holz-
schnitt. Nicht sign. und dat. (1913/20). 25,7 x 17,3 cm.
– Unter Glas (ungeöffnet, mit kleiner Abplatzung).
(114)

€ 200 – 300

Dube H 264 III B. Ebner/Gabelmann 577H IIB. – Leicht gebräunt.
– Verso typographisch bezeichnet.



3235

3235

Sehr selten

HECKEL, ERICH

(Döbeln 1883-1970 Radolfzell), Mann mit Hut. Lithographie. Sign. und dat. (19)52. 37,6 x 32,3 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (114)

€ 600 – 800

Dube 351. Ebner/Gabelmann 952L. – Eines von 9 bislang bekannten Exemplaren. – Minimal lichtrandig und zart gebräunt.



3236

3236

HECKEL, ERICH

(Döbeln 1883-1970 Radolfzell), „Sturzbach“. Holz-schnitt auf festem Velin. Sign. und dat. (19)56. Ca. 36 x 25 cm (Sichtmaß: 42 x 30 cm). – Unter Glas und Passepartout gerahmt (ungeöffnet). (195)

€ 500 – 600

Dube 420, A (von B). – Hier der frühe Abzug außerhalb der Auflage. – Frisch.

Beiliegen eine gerahmte Kohlezeichnung und ein Offset von Pilar von Bayern.



3237

3237

Aus dem Nachlaß Schiefler

HECKEL, ERICH

(Döbeln 1883-1970 Radolfzell), „Regenbogen“ und die Jahresblätter „Küste“, „Akrobaten“ und „Zweig“. Drei Holzschnitte (einer aquarelliert) und Farblithographie auf Papier. E. sign. und dat. 1940-68. Davon 3 Blätter mit e. Widmung (eine verso). Ca. 16 x 11 bis 13,2 x 18 cm. – Paarweise lose unter Passepartout und Glas gerahmt. (87)

€ 800 – 1.200

Dube 371, 396, 454 und 458, a (von c, koloriert). – Besonders hervorzuheben ist hier das Blatt „Regenbogen“, das Heckel 1965 zum 100. Geburtstag von Luise Schiefler (1865-1967), der Gattin des bekannten Mäzens Gustav Schiefler (1857-1935), in einer Auflage von 335 Exemplaren druckte und von Hand in Filzstift mit den Jahreszahlen versah. Unser Exemplar, als Klappkarte konzipiert, birgt den handschriftlichen Dank der Jubilarin und wird ergänzt durch einen von Heckel eigenhändig an Ottilie Schiefler (1899-1992), die Tochter des Sammlerpaars, adressierten Briefumschlag. Ottilie, die Edvard Munch in vielen Kinderporträts verewigte, wird sich vermutlich um die nun betagte Mutter gekümmert haben.

Das Jahresblatt für 1940, als „Küste“ betitelt, mit eigenhändiger Widmung des Künstlers („Ihnen und Fräulein Ottilie mit besten Grüßen“), die beiden anderen Jahreskarten ebenfalls mit kurzem eigenhändigen Gruß. Der Akrobat in Gelb, Ocker und Blau koloriert. – Sauber.

From the Schiefler Estate. – Three woodcuts and a colour-lithograph on paper. Signed and dated 1940-68. 3 with personal dedication (one on the reverse). Ca. 16 x 11 up to 13,2 x 18 cm. – A highlight is definitely the work „Regenbogen“ (rainbow), printed in a limited run of 335 copies with added dates in felt-tip-pen, it was made by Heckel for the 100th birthday of Luise Schiefler (1865-1967), the wife of the well known Maecenas Gustav Schiefler (1857-1935). Our copy, designed as a folded card, with the hand-written thank-you-note by Mrs. Schiefler, and with the enclosed envelope addressed by Heckel himself to Ottilie Schiefler (1899-1992), the daughter of the art collector couple. One can assume that Ottilie, known from her childhood portraits by Edvard Munch, was taking care of her advanced in age mother.

The new year's print for 1940, titled „Küste“ (coast) with personal dedication of the artist („best wishes to You and Ms. Ottilie“), the other two new year's prints with short hand-written greetings as well. The „acrobat“ coloured in yellow, ochre and blue. – Clean. – Framed in pairs.



3238

3238

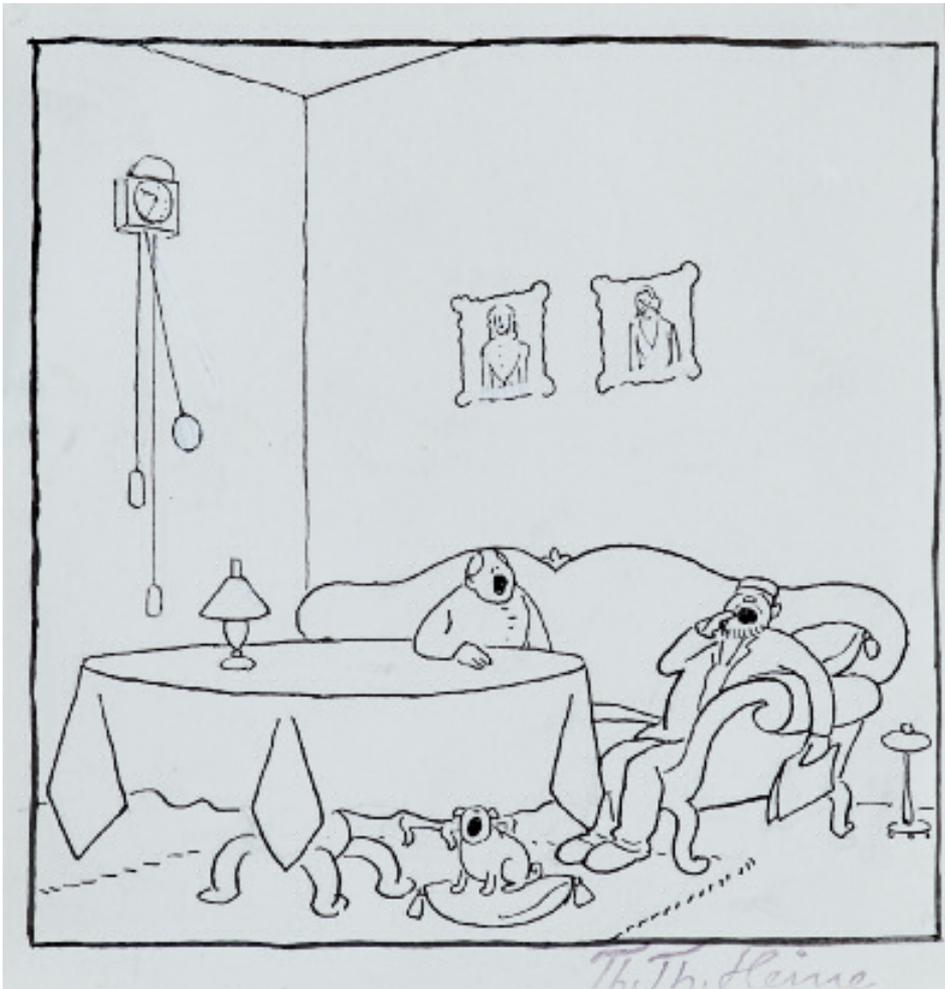
HECKROTH, HEIN

(Gießen 1901-1970 Alkmaar), 5 meist blattgroße Figurenstudien in Bleistift in dem kompletten Band: KLABUND, Franziskus. Ein kleiner Roman. Berlin, Reiß, 1921. 2 Zeichnungen sign., nicht dat. (um 1921). Jeweils ca. 20,4 x 13 cm. Illustr. OHLwd. (leicht fleckig, etw. berieben und gering bestoßen). (85)

€ 600 – 800

Die Zeichnungen befinden sich auf dem Respektblatt, dem Vortitel, dem Widmungsblatt (recto und verso) sowie am Ende des Textes (S. 119). – Der Oscarpreisträger und bekannte Bühnenbildner und Art Director Hein Heckroth begann seine künstlerische Laufbahn mit der Ausbildung als Maler am Städelschen Kunstinstitut in Frankfurt am Main 1919. Nach nur einem Jahr verließ er die Städelschule und setzte seine Ausbildung an der Hanauer Zeichenakademie bei Reinhold Ewald (1890-1974) fort. Aus dieser noch sehr frühen Schaffenszeit im Kontext seiner Ausbildung stammen die vorliegenden, mit bereits erstaunlich sicheren und flotten Strichen ausgeführten Zeichnungen.

Die Skizze auf dem Respektblatt zeigt einen Mann an einem Tisch mit Glas in der Hand, während über seiner Schulter ein mit wenigen Strichen angedeutetes Gesicht und ein kleines, von einem Pfeil durchbohrtes Herz seinen Liebeskummer andeuten. Gegenüberliegend, auf dem Vortitel, sieht man ein Paar in einer Häuserschlucht an einem sonnigen Tag. Die Frau küßt hier von hinten den recht ungerührten Mann. Die Verbindung scheint von Erfolg gekrönt, denn auf dem Widmungsblatt ist das Paar als Familie mit Kind vereint. Dabei senkt der Mann den Blick auf das Baby auf dem Schoß der Mutter, während diese wie erstarrt geradeaus blickt. So scheinen sich die emotionalen Rollen vertauscht zu haben. Auf der Rückseite des Blattes ist der Mann alleine zu sehen, mit einer Zigarette im Mund. Auf der letzten Textseite erscheint die junge Frau allein. – Es läßt sich nur mutmaßen, ob Heckroth hier eine kleine autobiographische Zeichenfolge erstellt hat. 1924 heiratete er Frieda Diana Maier (1902-94). Möglicherweise stammen die Zeichnungen aus der Zeit des Kennenlernens und zeigen Heckroths Vorstellung von der Zukunft mit seiner späteren Frau. Dies muß jedoch Spekulation bleiben. Stilistisch entsprechen die Zeichnungen den bekannten Blättern Heckroths aus den 20er Jahren. – Innengelenke angebrochen, ein Blatt gelöst, Vortitel oben mit kleinem Einriß, papierbedingt gebräunt.



3239

3239

HEINE, THOMAS THEODOR

(Leipzig 1867-1948 Stockholm), Illustrationsentwurf.
Feder auf dünnem Karton. Signaturstempel, nicht dat.
(um 1920). Blattmaß: 17 x 16 cm. – Unter Passepartout.
(172)

€ 300 – 400

Das humoristische Blatt zeigt ein Interieur mit großem Canapé, darauf ein älteres, sich angähnendes Ehepaar, während sich der Hund, auf einem dicken Kissen sitzend, ebenfalls dem großen Gähnen anschließt. – Heine kommentiert das saturierte und dabei sehr gelangweilte Wohlstandsbürgertum. Leider ließ sich bislang noch nicht klären, ob das Blatt für die „Fliegenden Blätter“ oder den „Simplicissimus“ angefertigt wurde. – Mit kleinen Verschmutzungen und Korrekturen in Weiß, die Ränder leicht unregelmäßig beschnitten. – Verso schwedischer Nachlaßstempel und numeriert 662.



3240

3240

HEINE, THOMAS THEODOR

(Leipzig 1867-1948 Stockholm), Roosevelt in Berlin.
Tusche auf dünnem Karton. Beschriftet, nicht sign.,
verso betitelt, beschriftet und dat. 1910. 28 x 38 cm.
(172)

€ 300 – 400

Die Zeichnung wurde im „Simplicissimus“ am 9. Mai 1910
publiziert (15. Jg., Nr. 6, S. 86). – Mit kleinem Knick in der
rechten unteren Ecke, leicht angestaubt und auf schwarzen
Trägerkarton punktuell montiert.



3241

3241

HESS, LOUIS CHRISTIAN

(Bozen 1895-1944 Schwaz), Auf dem Weg ins Dorf. Feder- über Bleistiftzeichnung. Sign., nicht dat. (um 1925). 28 x 43,5 cm. – Unter Passepartout. (71)

€ 200 – 300

Hess, der an der Akademie der Bildenden Künste in München studiert hatte, ließ sich durch einen Besuch bei seiner Schwester Emma auf Sizilien Mitte der zwanziger Jahre

durch die Landschaft inspirieren. – Mit kleinen Nadellöchern in den Ecken, leichten Verklebungen am Rand, minimal be- stoßenen Kanten und vereinzelt Flecken, gering gebräunt.

DAZU: DENZEL, JOSEPH (19. Jhd.), Kopfstudie. Kohle auf Bütten. Sign. und dat. 1826. 36,5 x 26,5 cm. – Mit Wischspu- ren, Quetschfalten und Flecken sowie beschnittenen Kanten. – Auf dem Passepartout Sammlerstempel Dr. Hettwer (nicht bei Lugt). – Beigabe.

3242

HOLTWIESCHE-MISGELD, SUSANNE

(geboren 1931 in Berlin), 19 Radierungen. Meist num., monogr. „Su Ho Mi“ und großtls. dat. 1979-98. Ver- schied. Formate. – Vier Arbeiten unter Passepartout. (125)

€ 150 – 200

Darunter die vollständige Folge von 7 Radierungen des Zyklus „Mondnächte“ (Traumwelten aus Lanzarote). – Leichte Alters- und Gebrauchsspuren.

DAZU: WENNERBERG, BRYNOLF (Otterstadt 1866-1950 Bad Aibling), 5 Tuschefederzeichnungen mit Deckweiß. Num., nicht sign. und dat. (um 1900). Ca. 7,5 x 19 bis 19,5 x 15,5 cm (Blattgröße). – Auf Trägerkarton mont. – Wohl Illus- trationsvorlagen für den „Simplicissimus“. – Leichte Alters- und Gebrauchsspuren.



3242

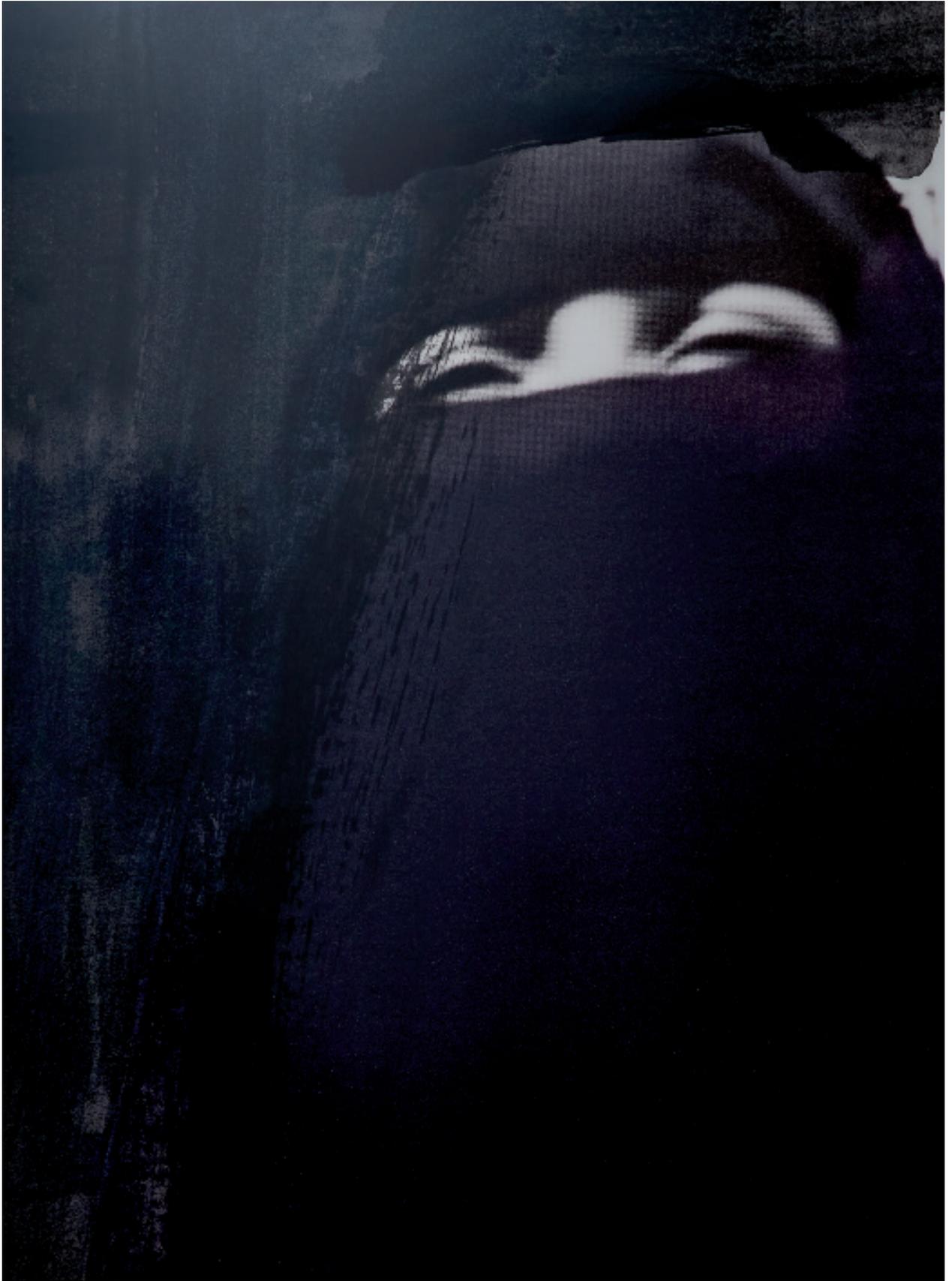
3243

HUBER, MONIKA

(geboren 1959 in Dingolfing), News 11/268. Pigmentdruck auf Photopapier, Aludibond und Acrylglas. Verso sign. und beschriftet sowie dat. 2011. 149 x 105 cm. (133)

€ 3.000 – 5.000

Exemplar 3/6 (+ 2 e.a.) – Das großformatige Photo stammt aus der Serie „Einsdreissig“, die ab 2011 eine Zäsur im Werk der Künstlerin setzte. Der Titel benennt die Länge eines Nachrichtenblocks im Fernsehen. Huber legt in der Werkgruppe aus Nachrichtenbildern ein Archiv mit den dominierenden Themen an, überarbeitet die Stills künstlerisch und photographiert sie anschließend wieder. Unsere eindrucksvolle Arbeit entstand zur Zeit des Arabischen Frühlings. Die Künstlerin zeigt hier eine verschleierte Frau, wobei sie den Hintergrund durch Übermalung in ein ebenso tiefes, wenn auch leicht strukturiertes Schwarz taucht, wie den Niqab der Frau. Dadurch erscheint ihr Blick mit den direkt auf den Betrachter gerichteten Augen sehr intensiv und durchdringend. – Das Motiv war 2012 auf der Gruppenausstellung „Bild-Gegen-Bild“ im Haus der Kunst, München, ausgestellt. – Provenienz: Atelier der Künstlerin. Privatbesitz. – Wir bitten um Abholung oder Spedition.



3243



3244



3244

HUBER, MONIKA

(geboren 1959 in Dingolfing), Ohne Titel. 6 Arbeiten in Öl und Tusche auf Bütteln. Nicht sign. und dat. (2000-2001). Blattmaß: ca. 75 x 106 cm. – Einheitlich unter Glas gerahmt (ungeöffnet). (133)

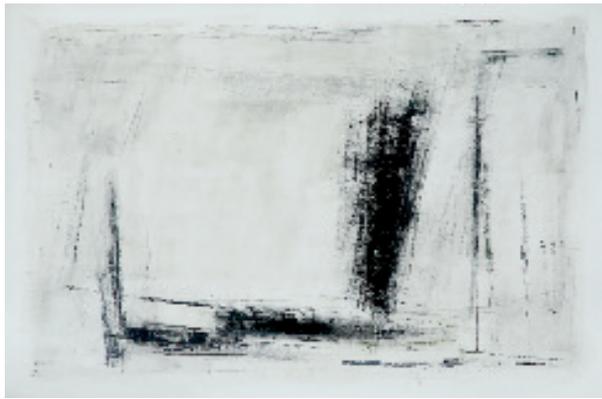
€ 5.000 – 8.000

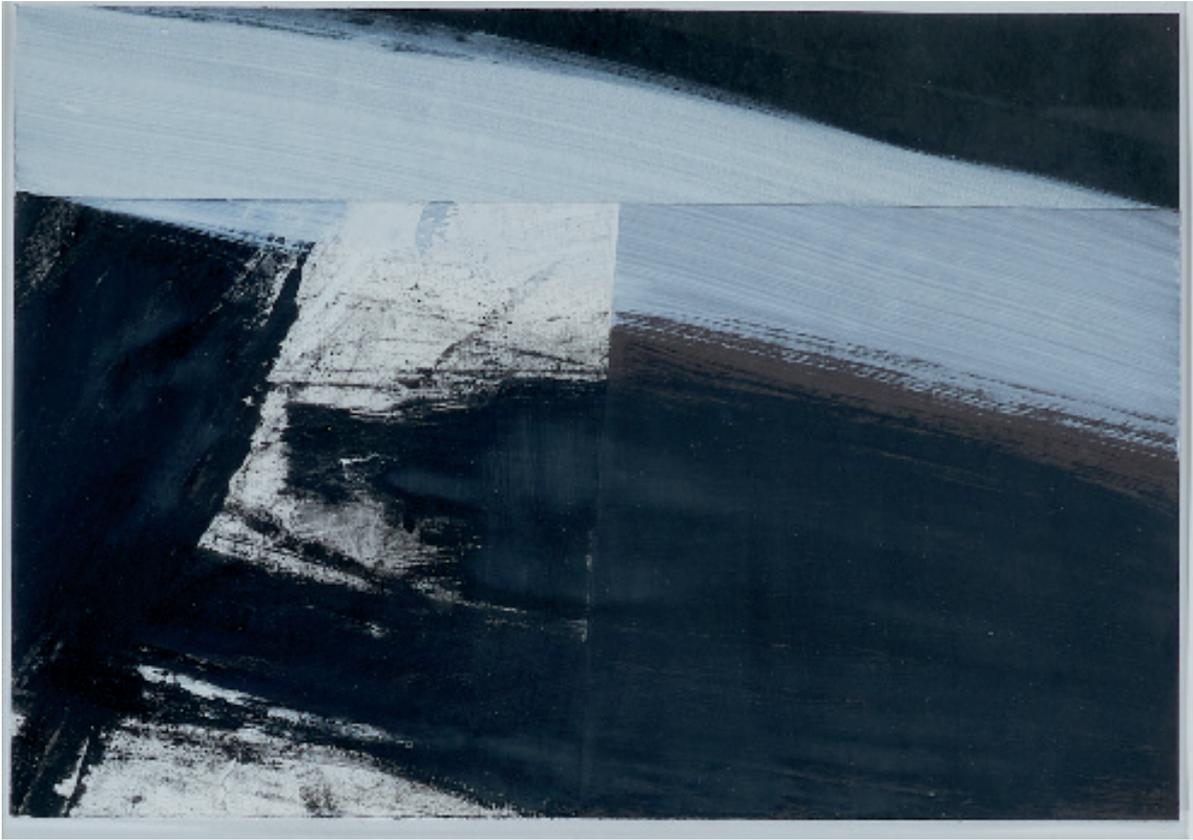
„Von 'Dualismen' in ihren Arbeiten spricht die Künstlerin bei der Erläuterung formaler Probleme schon selbst einmal im Zusammenhang der Polaritäten Schwarz und Weiß, dunkel und hell oder Linie und Fläche, Zeichnung und Malerei. Doch gründet sich die Gestaltung ihrer Bilder weniger auf eine harte Konfrontation der Gegensätze, dem unvermittelten Aufeinanderprallen der Kontraste, sondern strebt eher das vermittelnde Miteinandersein an, das die Grenzen zwischen den

Extremen auflöst, ihre Distanzen aufhebt, indem sie sich zu neuen Gestaltzeichen und Erscheinungsweisen verbinden.“ Mit diesen Zeilen bringt Bernhard Holeczek in seinem Beitrag „Von der Tektonik der Bilder“ (Ausstellungskatalog Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen, 1989, S. 36) die künstlerische Ausdrucksweise, die die Münchner Künstlerin seit den 1980er und 90er Jahren erarbeitet hat, auf den Punkt. Bis um 2000 beschäftigt sie diese Auseinandersetzung weiter und findet auch in ihren späteren Werken einen Nachhall. Unsere großformatige, sechstellige Arbeit auf Papier legt hiervon beredtes Zeugnis ab und lädt den Betrachter von Werk zu Werk immer wieder ein, unaufdringlich in diesen Diskurs zu treten. – Provenienz: Privatbesitz. – Wir bitten um Abholung oder Spedition.



3244





3245



3246

3245

HUBER, MONIKA

(geboren 1959 in Dingolfing), Ohne Titel. Tusche und Tonpapier auf Bütten. Auf der Rückplatte sign., nicht dat. (um 2000). 21 x 30 cm. – Unter Glas. – Provenienz: Galerie Westend, München. Privatbesitz. (133)

€ 400 – 600

3246

HÜPPI, ALFONSO

(geboren 1935 in Freiburg/Breisgau), Knautschblatt. Farbserigraphie auf dünnem Papier. Sign., numeriert 17/100, nicht dat. (1970). Blattmaß: 68,5 x 53 cm. (68)

€ 80 – 120

Rand mit leichten Falten und Knickspuren, schwach gebräunt.

Beiliegen 2 großformatige Farbserigraphien ohne Titel: eine von Ernst Oberhoff (1906-1980), die andere von einem Künstler mit uneindeutiger Signatur; beide Arbeiten sign., num., nicht dat. (um 1970). – Jeweils mit etw. bestoßenen Kanten, vereinzelt kleinen Einrissen und minimalen Kratzern.

3247

JANSSEN, HORST

(Wandsbeck 1929-1995 Hamburg), Laatzten Bilderbögen über die Traurigkeit und Hoffnung. (Nr.) 5 (von 7). Farblithographie. Sign., nicht num. und dat. (1969). 81,5 x 62 cm. (80)

€ 120 – 180

Eines von 1000 Exemplaren. – Geringe Randläsuren.

DAZU: I. DERS., Joseph Wittlich – Galerie Brockstedt. Plakat in Farblithographie auf gelben Papier. Sign. und im Stein dat. 1969. 61 x 86 cm. – Minimale Randläsuren, in der oberen, linken Ecke minimal fleckig.

II. FUCHS, ERNST (Wien 1930-2015 ebda.), Plakat zur Ausstellung bei Wolfgang Ketterer in der Villa Stuck. Farblithographie. Sign., num. 74/100 und im Stein dat. 1967. – Mit Randläsuren, Ecken bestoßen.



3247

3248

JANSSEN, HORST

(Wandsbek, Hamburg 1929-1995 Hamburg), Basel-Rot – Magnolienzweig. 2 Farboffsetdrucke. Sign., ein Blatt dat. (19)82. Motivmaße: 42 x 26 und 38 x 51 cm. – Mit vereinzelt Fleckchen und minimalen Knitterspuren im Rand, ein Bl. verso mit Spuren alter Montierung. – Beiliegt ein weiteres Offset des Künstlers. (161)

€ 80 – 120



3248

3249

JAPAN –

3 Farbholzschnitte. Ein Bl. monogr. „A St“, nicht dat. (Anfang 20. Jahrhundert). – Unter Passepartout. (206)

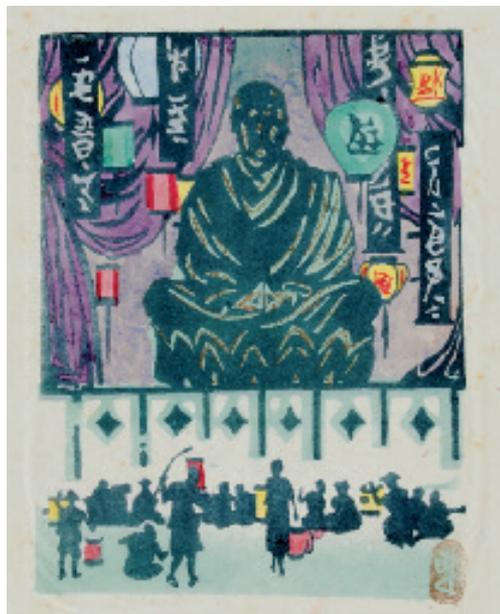
€ 200 – 300

I. Buddha. Plattenmaß: 16 x 12 cm.

II. Dschunke mit erotischer Szene. Plattenmaß: 16 x 12 cm.

III. Dschunke mit Mondsichel. Plattenmaß: 12,2 x 10,6 cm.

Die Blätter, die von der Hand eines europäischen, bislang leider noch nicht identifizierten Künstlers stammen, widmen sich jeweils japanischen Motiven. Die Art der Verwendung der traditionellen japanischen Drucktechnik des Farbholzschnittes erinnert an Werke des deutschen Künstlers Siegfried Berndt (1880-1946). – Leicht fleckig und gebräunt.



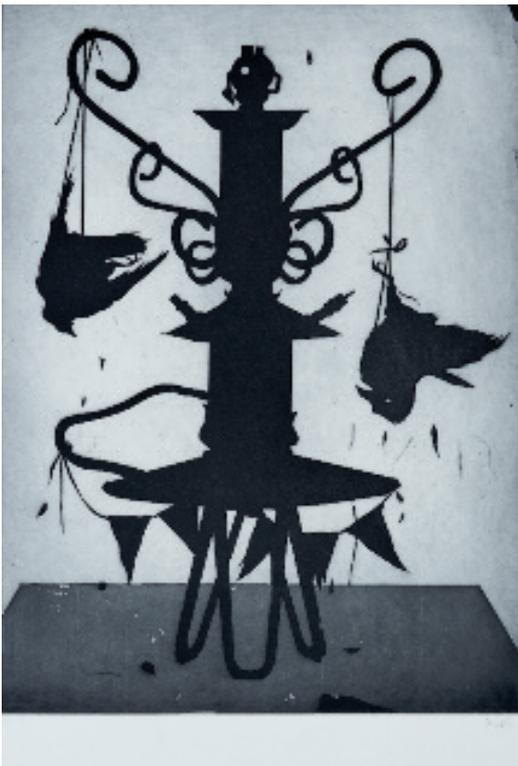
3249



3250



3250



3250

3250

KLES, HENNING

(geboren 1970 in Hamburg), Mnester – Gemell – Procul. 3 Radierungen auf Zerkall Bütten. Sign., nicht dat. (2013). Plattenmaß: 49 x 37 cm; Blattmaß: 64 x 48 cm. – Aus der Edition Griffelkunst (350 B4-6). (129)

€ 300 – 400



3251

3251

KNOOP, EDGAR

(geboren 1936 in Dortmund), Diamond II. Farbserigraphie. Monogr. und verso sign. und dat. 25. 12. (19)86. 15 x 14 cm. – In Klappkarte der Lufthansa (leichte Altersspuren). (7)

€ 150 – 200

Edition Meißner, Hamburg. – Die Arbeit diente als Neujahrsgruß der Lufthansa in der Reihe „Künstler der Welt“, wurde in unserem Fall jedoch offensichtlich für einen privaten Gruß des Künstlers genutzt. – Mit kleinem Kratzer oben. – Beiliegt ein kleines Kärtchen (6,8 x 14 cm) mit eigenhändigem Neujahrsgruß des Künstlers, ebenfalls datiert 25. 12. (19)86.

3252

KOKOSCHKA, OSKAR

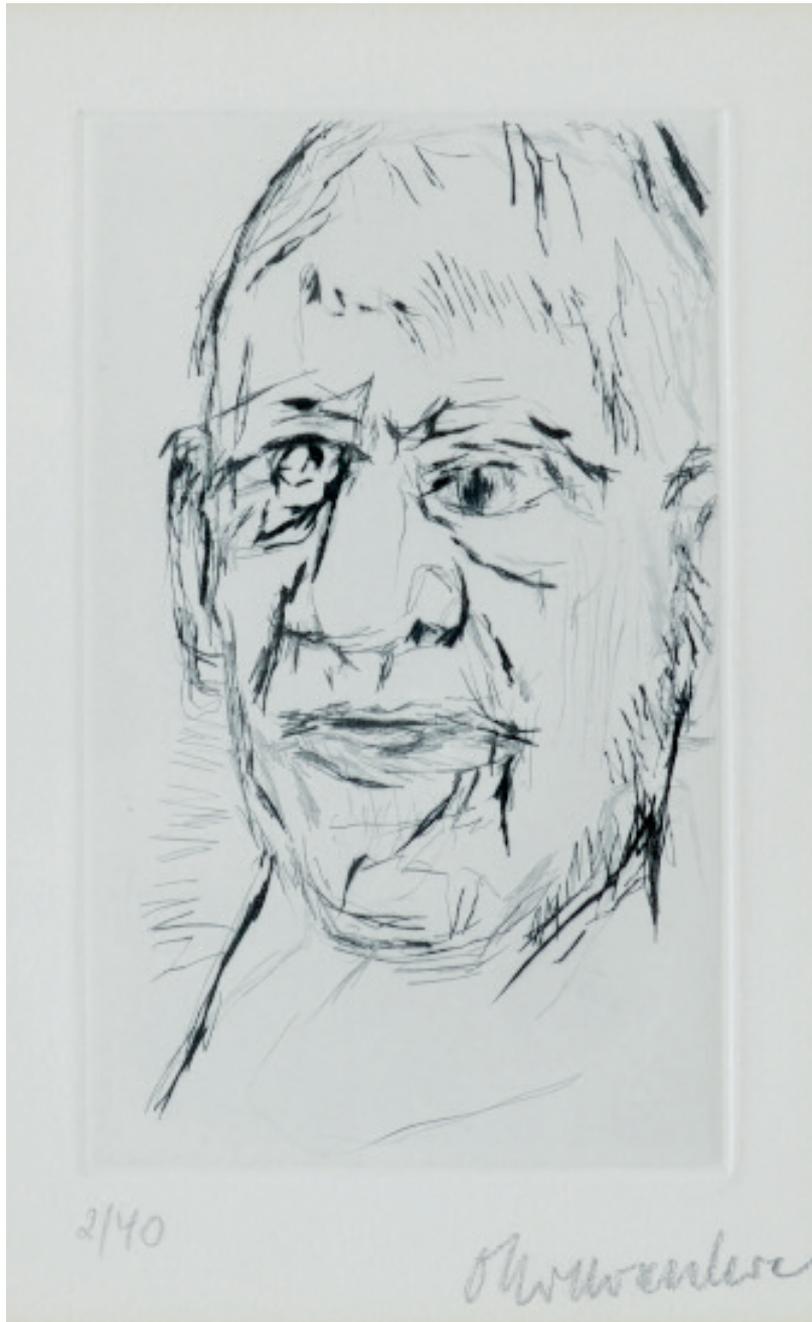
(Pöchlarn 1891-1980 Montreux), Käthe Richter (Kopf, leicht zurückgeneigt). Lithographie auf braunem Papier. In der Platte monogr. und dat. (19)17. 27,7 x 20 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (114)

€ 240 – 300

Wingler/Welz 112. – Mit minimalen Knitterspuren.



3252



3253

3253

KOKOSCHKA, OSKAR

(Pöchlarn 1886-1980 Montreux), Selbstbildnis. Radierung. Sign. und numeriert, nicht dat. (1972). Plattenmaß: 15,2 x 9,1 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (114)

€ 200 – 250

Wingler/Welz 492. – Exemplar 2/40. – Mit minimalem Lichtrand.

3254

KRETSCHMAR, BERNHARD

(Döbeln 1889-1972 Dresden), Spaziergang mit Passanten. Kaltnadelradierung. Sign. und dat. (19)20. Plattenmaß: 26,4 x 30 cm (Blattgr.: 45 x 52 cm). – Tls. mit etw. bestoßenen Rändern und Kanten, zu den äußeren Rändern hin tls. leicht fleckig, leicht gebräunt. – Breitrandig. (189)

€ 400 – 500



3254



3255

3255

KUBIN, ALFRED

(Leitmeritz 1877-1959 Zwickledt, Wernstein am Inn), S-Initiale mit Illustration. Tusche auf Büttchen. Sign., dat. (um 1930). Sichtmaß: ca. 15 x 15 cm. – Unter Glas. (111)

€ 180 – 220

Hinter einem hohen Gitter, gerundet wie in einer Manege ist ein Dompteur zu sehen, der ein wildes Raubtier in die Enge treibt. Die Beschriftung in Bleistift „So etwas ist ja beängstigend!“ spielt mit den Protagonisten. Zum Einen ist da das große, dunkle Raubtier mit aufgerissenem Maul und scharfen Krallen, das den Betrachter einschüchtert, zum Anderen zeigt das Tier Angst vor dem mit Peitsche und Säbel bewaffneten Dompteur. – Mit Mittelknick und kleinen Korrekturen in Weiß.

KÜNSTLERMAPPEN – BEUYS, JOSEPH

(Krefeld 1921-1986 Düsseldorf), Ich kenne kein Weekend. Readymade aus schwarzem Koffer mit Eckbeschlägen und zwei Schließen, sowie im Deckel mont. Maggi-Flasche und „Kritik der reinen Vernunft“ von I. Kant bei Reclam. Im Buch sign. (Berlin, Edition René Block, 1971/72). Mit 18 sign. und num. Graphiken von KP Brehmer, K. H. Hödicke, P. Hutchinson, A. Köpcke, S. Polke und W. Vostell. Koffermaße: 51,5 x 66,5 x 10,5 cm. (114)

€ 5.000 – 8.000

Schellmann 51. – Nr. 32 von 95 Exemplaren der Künstler-Mappe „Weekend“. – Als Beuys 1971 von dem Galeristen René Block gebeten wurde, eine Arbeit zu dessen Edition unter dem Titel „Weekend“ beizusteuern, entgegnete ihm dieser „Ich kenne kein Weekend“. – So entstand eine der, aus heutiger Sicht, bedeutendsten Künstler-Mappen der deutschen Nachkriegszeit.

Das Readymade von J. Beuys ist zugleich Teil aber auch Aufbewahrung der Edition mit folgenden Arbeiten von Künstlern aus dem Umfeld von René Block: 5 Klischeedrucke von KP Brehmer (1938-1997), 4 Siebdrucke von Karl Horst Hödicke (geb. 1938), 1 Offsetdruck von Peter Hutchinson (geb. 1930), 2 Siebdrucke von Arthur Köpcke (1928-1977), 3 Offsetdrucke von Sigmar Polke (1941-2010) und 3 Siebdrucke von Wolf Vostell (1932-1998). – Laut dem Neuem Berliner Kunstverein waren von den Aktenkoffern ursprünglich 95 Exemplare geplant, aber nur 75 konnten umgesetzt werden, davon 10 Exemplare als Holzkasten ohne die weiteren Künstler-Graphiken. – Maggi-Etikett etw. berieben, Reclam-Band etw. gewellt, die Graphiken tadellos aber fälschlich mit „22/95“ anstatt „32/95“ numeriert.

Readymade black trunk with 2 clasps, inside with mounted condiment bottle and the book „Kritik der reinen Vernunft (Critique of Pure Reason)“ by I. Kant. Signed in the book. – No. 32 of 95 copies of the artist edition „Weekend“ by Beuys's friend and gallerist René Block, complete with graphic works by other artists. – When Block asked Beuys if he would like to submit a work for his edition „Weekend“, the artist replied „Ich kenne kein Weekend (I do not know any weekend)“ and the idea for his submission was born. – Besides the readymade by Beuys, this trunk includes the following signed and numbered works: 5 prints by KP Brehmer, 4 serigraphs by K. H. Hödicke, 1 offset print by P. Hutchinson, 2 serigraphs by A. Köpcke, 3 offset prints by S. Polke and 3 serigraphs by W. Vostell. – Complete like this, possibly one of the most important artists editions of post-war Germany. – The label on the bottle rubbed and the volume a little unduled. – The prints in pristine condition but incorrectly numbered „22/95“ instead of „32/95“.



3256

3257

**KÜNSTLERMAPPEN –
STAATLICHE KUNSTAKADEMIE DÜSSELDORF.**

Portfolio mit 15 sign. Graphiken von K. Bobek, S. Cremer, F. Eggenschwiller, E. Gomringer, E. Heerich, A. Hüppi, I. Kamp, L. Kimme, N. Kricke, Ch. Megert, N. J. Paik, E. Reusch, R. Sackenheim, F. Schwelger und G. Uecker und Text von W. Biemel. Ca. 53 x 41 cm. Düsseldorf, Kunstakademie, 1986. Ca. 53 x 41 cm. Lose mit Titelblatt in OLwd.-Kassette (minimal beschäd. und etw. fleckig). (7)

€ 2.000 – 3.000

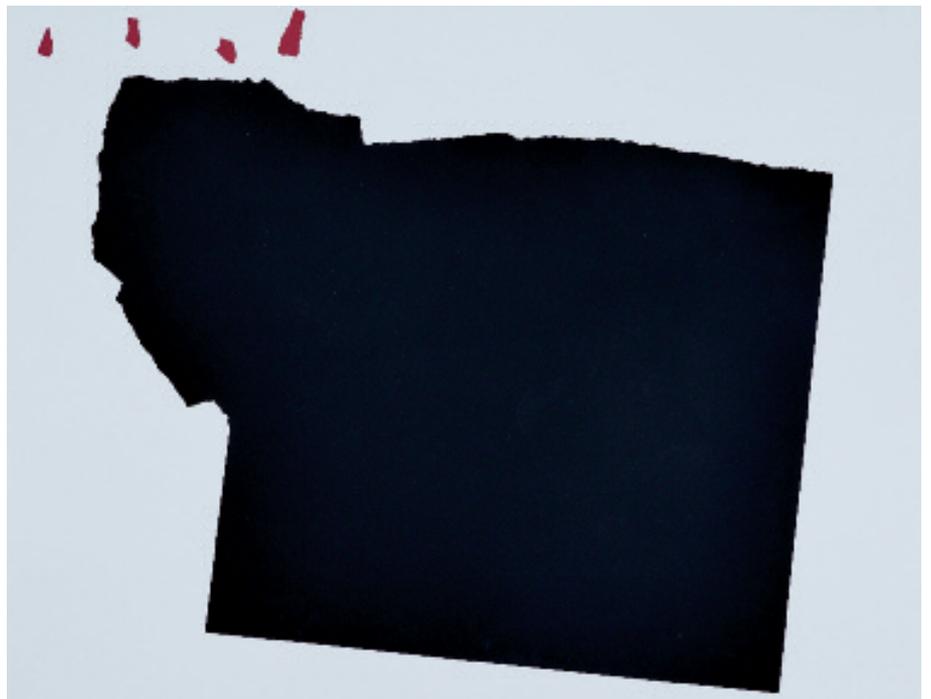
Eines von 170 Exemplaren. – Die erste Edition der Kunstakademie Düsseldorf mit Arbeiten der dort lehrenden Künstler; die zweite Edition folgte erst 2009. – Arbeiten in verschiedenen Drucktechniken, darunter ein Prägedruck von Siegfried Cremer, ein Prägedruck mit Spiegel und Glas von Christian Megert, ein Holzschnitt von Günther Uecker und eine Photographie von Irmel Kamp. – Frisch.

Beiliegt die Jahressgabe der Kunstakademie Düsseldorf aus dem Jahr 1987, ein sign. und num. (2/180) Offset-Druck von Karin Rissa samt Begleitschreiben des Akademie-Rektors Markus Lüpertz.

Portfolio of the Academy of Fine Arts in Düsseldorf with 15 signed prints by Bobek Cremer, Eggenschwiller, Gomringer, Heerich, Hüppi, Kamp, Kimme, Kricke, Megert, Paik, Reusch, Sackenheim, Schwelger, and Uecker and a text by Biemel. – One of 170 copies of the first edition of the Düsseldorf portfolio, which was only reprised in 2009. The works in different techniques, some in classic art print techniques like woodcut, lithograph or photography others more experimental with stone embossing or with a mounted mirror. – Mint copy. – Loose in original cloth portfolio (minimally damaged and somewhat soiled). – Enclosed is a signed and numbered (2/180) offset print by fellow Düsseldorf artist Rissa with the corresponding letter by the academy's dean Markus Lüpertz.



3257



3257



3258

3258

KUMPF, GOTTFRIED

(geboren 1930 in Annaberg im Lammertal), Lange Lacke. Farblithographie. Sign. und numeriert, nicht dat. (um 1985). 43 x 60 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Exemplar E/a. (160)

€ 300 – 500



3259

3259

LARANJO, FRANCISCO

(geboren 1955 in Lamego, Portugal), Ohne Titel. Farblithographie. Sign., numeriert und dat. (19)96. Plattenmaß: 32,5 x 41,5 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Exemplar I/X. – Mit hellem Fleckchen. – Mit Widmung am Unterrand. (114)

€ 100 – 150



3260

3260

LEBEDEV, VLADIMIR VASILEVICH

(Sankt Petersburg 1891-1967 ebda.), Ohne Titel (Mann mit Schirmmütze). Pochoir und Bleistift auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1920). Motivmaß: 22,7 x 17,7 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Papierbedingt leicht gebräunt. (114)

€ 220 – 330

3261

LEGER, FERNAND

(Argentan 1881-1955 Gif sur Yvette, nach), La pompe à essence. Farblithographie auf Arches-Velin. Mit Signaturstempel und numeriert 33/300. Ca. 31,5 x 41 cm; Blattmaß: ca. 49 x 65 cm. – Unter Glas (ungeöffnet, leichte Altersspuren). (43)

€ 200 – 300

Mit dem Blindstempel „Musée Biot Fernand Léger“ (diese Edition nicht bei Saphire, vgl. Saphire S. 238-239). – Eine von 29 Tafeln aus dem Album „La ville“, das 1959 bei Tériade erschien. – Papierbedingt gleichmäßig etw. gebräunt und mit minimalen Knitterspuren und leichten Fleckchen im breiten Rand.



3261



3262

3262

LEGER, FERNAND

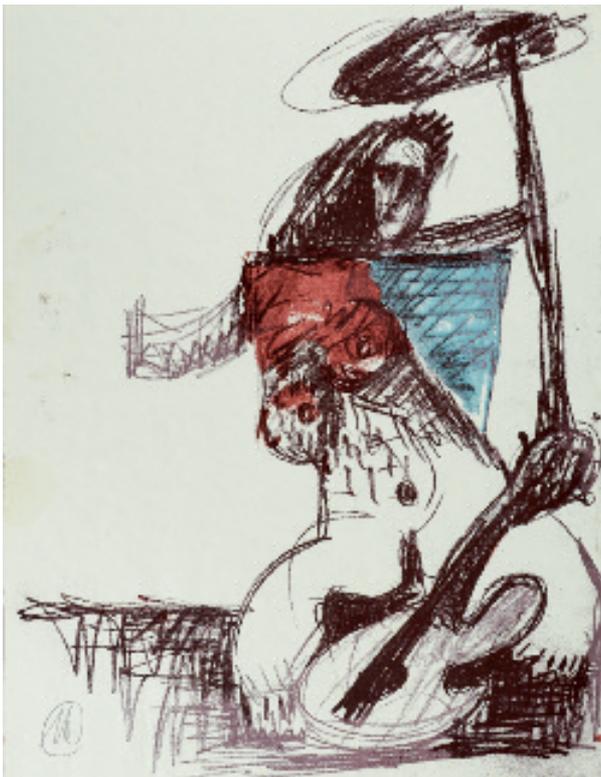
(Argentan 1881-1955 Gif sur Yvette, nach), Les Constructeurs. Farblithographie auf Arches-Velin. Im Stein sign. Ca. 47 x 61 cm. – Unter Glas (ungeöffnet, leichte Altersspuren). (43)

€ 300 – 500

Mit dem Blindstempel „Musée Biot Fernand Léger“ (diese Edition nicht bei Saphire, vgl. Saphire 141). – Papierbedingt gleichmäßig etw. gebräunt und leicht lichtrandig.



3263



3264

3263

LÜPERTZ, MARKUS

(geboren 1941 in Reichenberg/Liberec), „Daphne“. Farblithographie auf Velin. Monogrammiert, bezeichnet, num. 22/85, nicht dat. (1987). Sichtmaß: 49 x 64 cm. – Unter Glas im Passepartout (kleine Ausbrüche im Rahmen, nicht geöffnet). – Hofmaier 234. – Frisch. (198)

€ 500 – 700

3264

LÜPERTZ, MARKUS

(geboren 1941 in Reichenberg/Liberec), Ohne Titel. Farblithographie. Monogr., nicht dat. (um 1985). 53,3 x 41 cm. – Am Oberrand minimal bestoßen. (7)

€ 300 – 500

3265

MAHLAU, ALFRED

(Berlin 1894-1967 Hamburg), Cassis. Feder und Aquarell. Sign., betitelt und dat. 1928. 40,3 x 53,5 cm. – Mit Ausdünnung in einer und Fehlstelle in der anderen oberen Ecke, etw. lichtrandig und fleckig, oben minimal knittrig. (80)

€ 100 – 150



3265



3266

3266

MAILLOL, ARISTIDE

(Banyuls-sur-Mer 1861-1944 ebda.), Junon. Lithographie auf dünnem Papier. In der Platte monogr., nicht dat. (1908/15). Motivmaß: 21 x 26 cm. (172)

€ 200 – 300

Guérin 274. – Mit kleiner Fehlstelle am Oberrand, leichten Knitterspuren und vereinzelt Fleckchen sowie zartem Licht-
rand. – Auf läd. Trägerkarton punktuell montiert.



3267

3267

MARCZYNSKI, ADAM

(Krakau 1908-1985 ebda.), Struktura. Farblithographie.
Sign., betitelt und numeriert, nicht dat. (um 1980).
Motivmaß: 119 x 79 cm. – Unter Glas. – Exemplar
185/300. – Im schmalen Rand stellenweise leicht
fleckig und umlaufend minimal gewellt. – Bei Versand
innerhalb Deutschlands Sperrgutzuschlag. (63)

€ 200 – 300



3268

3268

MARTIN-AMORBACH, OSKAR

(Amorbach 1897-1987 Roßholzen), Säende und pflügende Bauern. Tempera auf Leinwand. Sign. und dat. 1945. 87 x 148 cm. – Gerahmt (mit Abplatzungen). (122)

€ 800 – 1.200

Martin-Amorbach studierte u. a. bei Franz von Stuck (1863-1928) und war Mitglied der Künstlervereinigung „Die Welle“. Stilistisch steht der 1939 in München und 1943 in Berlin zum Professor ernannte Maler der Neuen Sachlichkeit nahe. Seine ländlich-bäuerlichen Motive und Kriegsdarstellungen entsprachen ganz der Ideologie der Nationalsozialisten, wodurch er

nicht unter einem Arbeits- und Ausstellungsverbot zu leiden hatte, sondern Zuspruch und Beförderung erhielt. – Unser Gemälde, das zum Ende des Zweiten Weltkriegs entstand, steht noch ganz im Geist dieser Zeit und heroisiert die Arbeit der Bauern, die für die Verpflegung der Bevölkerung sorgen. Es ist aber nicht nur das Pflügen und Säen dargestellt, diese Tätigkeiten stehen mit dem Kind links im Vordergrund, dem jungen pflügenden Paar und dem älteren Sämann vielmehr in einem Generationen übergreifenden Kontext. – Mit kleiner Delle oben und insgesamt etw. angestaubt. – Nur Abholung oder Versand durch Spedition.



3269

3269

MIRÓ, JOAN

(Barcelona 1893-1983 Palma), Lithografia IV. Farblithographie auf Bogen aus „Miró. Litografo, I“. Nicht sign. und dat. (1972). 31,5 x 49,3 cm. – Unter Passepartout mont. (161)

€ 80 – 120

Mourlot 860. – Sauber.

Original lithograph published in the first volume of Miró's catalogue raisonnée „Miró. Litografo“. – Mint copy under passe-partout.

3270

MODERSOHN, OTTO

(Soest 1865-1943 Rotenburg, Wümme), Blumenstrauß mit Frauenschuh. Tempera auf Leinwand. Sign. und dat. (19)33. 60 x 50 cm. – Gerahmt. (50)

€ 6.000 – 8.000

Wir danken Herrn Noeres vom Otto Modersohn Museum, Fischerhude, für freundliche Auskunft. Das Gemälde ist im Atelierbuch von Otto Modersohn unter der Nummer 145 verzeichnet. – Otto Modersohn gehört zu den Mitbegründern der Künstlerkolonie Worpswede und erhielt seine malerische Ausbildung an den Kunstakademien in Düsseldorf und Karlsruhe. Modersohn ist besonders für seine Landschaftsgemälde aus der Umgebung von Worpswede bekannt geworden, doch widmete er sich vor allem in seinem Spätwerk, unter dem Eindruck der Flora des Allgäus und Voralpenlandes, auch Blumenstillleben. – Das vorliegende Gemälde zeigt einen allein aus Frauenschuh bestehenden Blumenstrauß in schlichter ockerfarbener Vase vor hellem blauen Hintergrund, wodurch sich sowohl die Form als auch die Farben der Blätter und Blüten besonders schön und effektiv abzeichnen. Den Frauenschuh nahm Modersohn im selben Jahr auch noch in einem weiteren Gemälde auf, hier jedoch im Zusammenspiel mit anderen Blumen, in insgesamt dunklerer Tonalität und in etwas kleinerem Maßstab. – Die Leinwand verso gering fleckig. – Provenienz: Aus Privatbesitz.

Tempera on canvas. Signed and dated (19)33. – We would like to thank Mr. Noeres from the Otto Modersohn Museum in Fischerhude for providing us with information; the work is listed as no. 145 in Modersohn's studio book. – Canvas slightly soiled on the verso. – Framed. – Provenance: German private collection.



3270



3270



3271

3271

MOLIN FERENZONA, RAOUL DAL

(Florenz 1879-1946 Mailand), „La Porticina“. Radierung. In der Platte monogr., e. num. 3/6, sign. und dat. 1909. 12,5 x 10,5 cm (Blattgr.: 14,3 x 12,2 cm). (175)

€ 240 – 300

Leicht fleckig. – 3 Beilagen, darunter die monogr. Radierungen „Motivo Romantico“ und „La Modella della Lunga cavigliatura“ (jeweils verso hs. betitelt, sign. und dat. 1909). – Zus. 4 Blätter.



3272



3272



3272

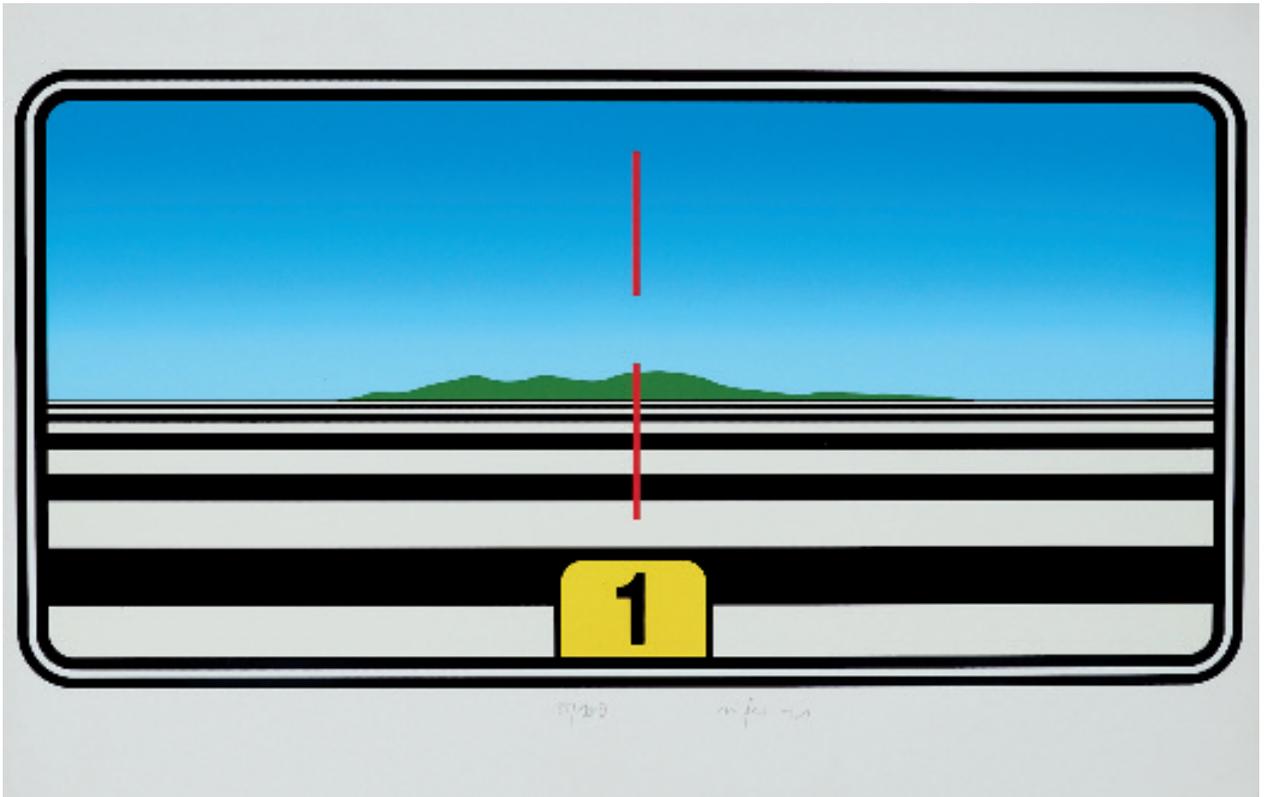
3272

MÜNICHSDORFER

(Künstler des 20. Jahrhunderts), 5 Kohlezeichnungen auf verschiedenen Papieren. Nicht sign. und dat. (um 1990). 26 x 33,5 bis 31,8 x 51,5 cm. (7)

€ 400 – 600

Die perfekt ausgeführten Blätter zeigen jeweils Landschaften, die in ein diffuses Gegenlicht getaucht sind. Es läßt sich kaum feststellen, ob bei Tag oder bei Nacht, erscheinen doch viele Formen als nächtliche Silhouetten, der Himmel jedoch klar wie am Tage. Ganz besonders virtuos gelingt dieser Effekt bei einem von der Seite gesehenen Kreuzifix im Gebirge. Die vier weiteren Arbeiten zeigen Küstenlandschaften. Hier wird der Effekt um die Spiegelung und Reflexion auf dem Wasser bereichert. – Leider ließen sich die Werke keinem Künstler zuweisen. Es wird sich aber um eine Studentin oder einen Studenten der Kunstakademie in München handeln, worauf die Provenienz schließen läßt. – Auf Karton kaschiert, selten mit kleinen Fehlstellen oder Lichtrand. – Verso auf dem Karton mit Namen beschriftet.



3273

3273

NÖFER, WERNER

(geboren 1937 in Essen), Ohne Titel. Farbserigraphie. Sign., numeriert und dat. (19)71. 44,7 x 69 cm. – Exemplar 33/200. – Mit vereinzelt schwachen Kratzern. (78)

€ 80 – 120

3274

NOE, MARK

(München 1919-1977 ebda.), Versponnenheit. Farb. Kugelschreiber-Zeichnung auf dünnem Karton. Sign., verso dat. 1974. 34 x 24 cm. – Unter Passepartout. – Kleiner Braunfleck im weißen Außenrand, verso Montagespuren. – Beiliegt ein kleines Werkverzeichnis des Künstlers mit Galeriepreisen von Karl & Faber. (80)

€ 150 – 200



3274

3275

Selten

NOLDE, EMIL

(Nolde 1867-1956 Seebüll), Anders Poulsen. Holzschnitt. Sign. und dat. (19)06. 29,3 x 22,8 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). (114)

€ 1.800 – 2.600

Schiefler/Mosel 30 II. – Signatur etwas verblichen und mit langem Spannungsriß im breiten Rand unten sowie papierbedingt leicht gebräunt.



3275



3276



3277

3277

OBERBERGER, JOSEF

(Etzenricht 1905-1994 Kreuth), Sammlung von 4 Farboffsetdrucken. Jeweils sign., tls. dat. (um 1978-80). (7)

€ 400 – 600

- I. L'art pour moi und Olaf – letzter Brief. 49,7 x 67,7 cm. – Beschriftet „Fehl Druck – Russland – (...) 1980“. – Mit Knickspur und Bestoßungen an den Ecken und Kanten, sowie verso in den Ecken mit Fehlstellen durch Entfernung alter Montierung. – Beidseitig bedruckt und signiert.
- II. Jenseits von Gut und Böse. 67 x 49 cm. – Mit leichten Quetschfalten, Bestoßungen in den Ecken und kleinem Randeinriß links.
- III. Liebespaar. 39,3 x 36 cm. – Mit Fehlstelle in einer Ecke, minimaler Quetschfalte und verso mit Resten alter Montierung.
- IV. Mein Mona Liserl. 64 x 48,8 cm. – Hs. betitelt. Das Blatt wird üblicherweise als „Mädchenbildnis“ geführt. – Verso Reste alter Montierung.

Die Maße sind jeweils Blattmaße mit den schmalen Rändern.

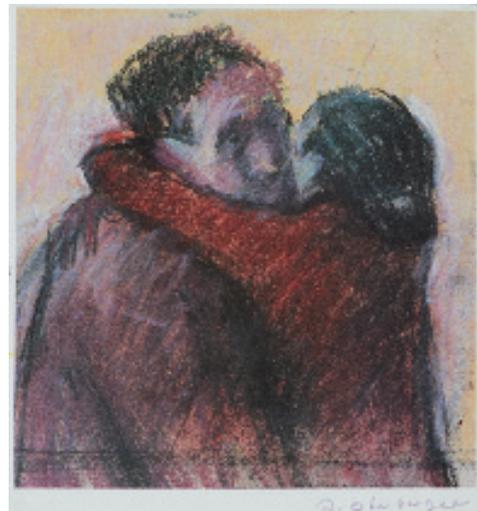
3276

OBERBERGER, JOSEF

(Etzenricht 1905-1994 Kreuth), Ohne Titel. Serigraphie, Filzstift und Fineliner auf Gohrsmühle-Papier. Sign. und dat. (19)68. 29,5 x 21 cm; punktuell montiert auf dünnen Karton mit kalligraphierter Widmung mit e. U. (7)

€ 180 – 220

Die Serigraphie zeigt ein Selbstporträt des Gulbransson-Meisterschülers; hinzugefügt hat der Künstler eine kleine Zeichnung, wie ein Bild an der Wand, die wohl Bezug auf denjenigen nimmt, dem die Arbeit gewidmet wurde. – Minimal gebräunt und fleckig, auf festes Papier montiert. – Beiliegen zwei Zeitungsausschnitte, wohl beide aus dem Jahr 1974.



3277



3277



3278

3278

ORLIK, EMIL

(Prag 1870-1932 Berlin), Zwei Orientalinnen. Radierung. Sign., nicht dat. (1922). Plattenmaß: 10 x 14,5 cm; Blattmaß: 16,5 x 25 cm. – Unter Passepartout. – Aus der Mappe „Aus Ägypten“. – In einer Ecke in Bleistift numeriert „No. 75“, leicht gebräunt. (29)

€ 140 – 200



3279

3279

PALUMI

(EIGENTLICH PAUL LUDWIG MICHAEL WEISS)

(Landshut 1896-1973 Rom), Astrokosmische Vision. Aquarell und Gouache auf Papier. Sign. und dat. (19)71. 22 x 27,8 cm. (71)

€ 260 – 300

Palumi (ein Akronym aus den Vornamen des Künstlers) studierte Zahnheilkunde und praktizierte sehr erfolgreich in Rom. Seine stille Leidenschaft galt jedoch der Kunst, der er sich in seiner Freizeit und in späteren Jahren völlig widmete. – Das Werk stammt aus seiner letzten Schaffensperiode, aus einer Serie sehr explosiver Aquarelle, die als optische Interpretation musikalischer Werke von Hans Werner Henze gelten (vgl. Katalog der Gedächtnisausstellung). – Punktuell auf Träger montiert. – Beiliegt ein Kuvert, in dem Palumi das Blatt einem Vorbesitzer zugesandt hat, sowie der Katalog zur Gedächtnisausstellung in Landshut 1974.

DAZU: SANTOMASO, GIUSEPPE (1907-1990), Ohne Titel (Grußkarte). Farblithographie. Sign., nicht numeriert und dat. (1979). Plattenmaß: 15,4 x 18,3 cm; Gesamtmaß der Klappkarte: 25 x 48 cm. – Mit Mittelfalz und winziger Verschmutzung auf der Textseite.

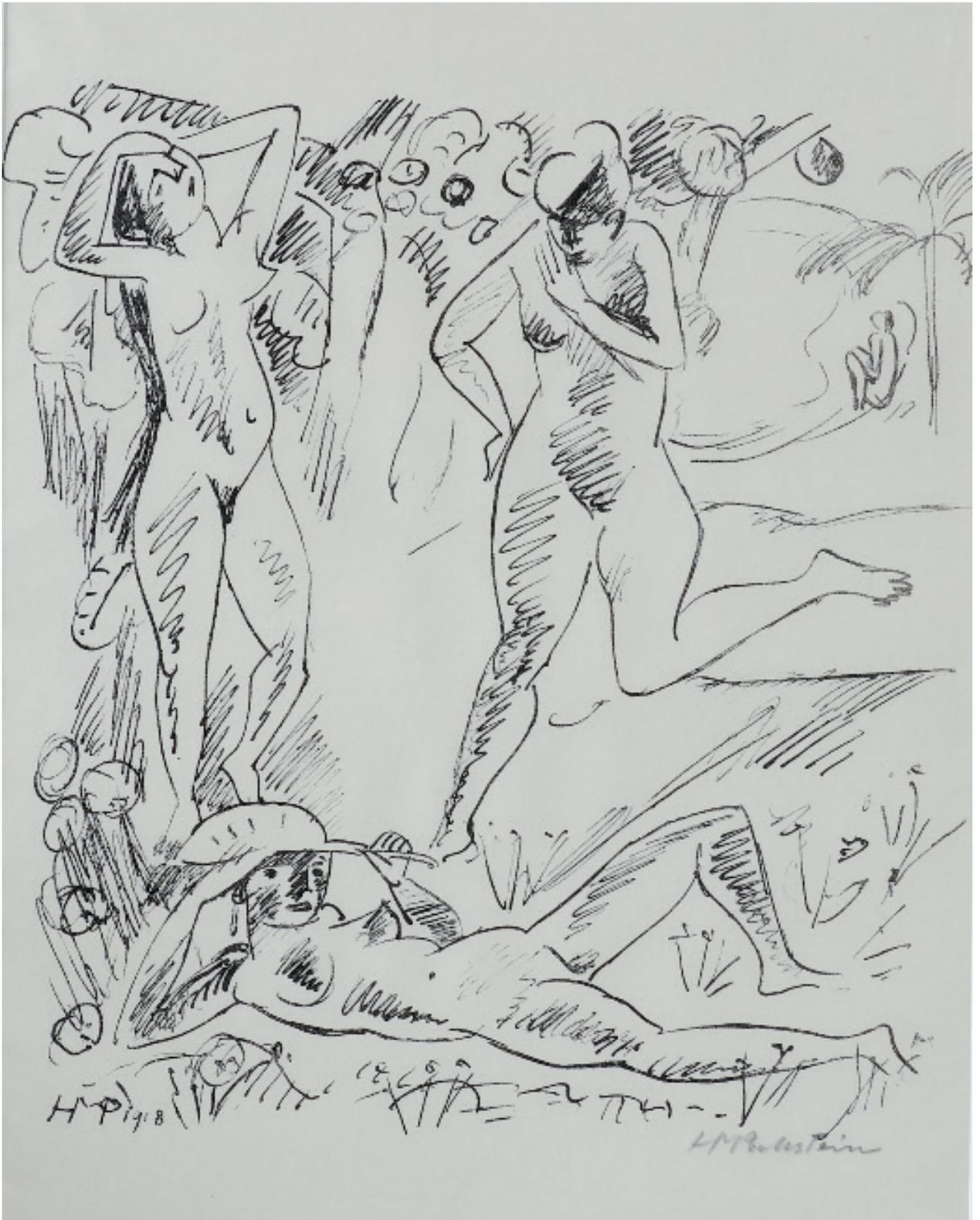
3280

PECHSTEIN, HERMANN MAX

(Zwickau 1881-1955 Berlin), Komposition mit drei Palau-Akten. Lithographie. Sign. und in der Platte monogr. und dat. 1918. Motivmaß: ca. 31 x 31 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (114)

€ 1.500 – 2.000

Krüger L 265. – Mit leichten Knitterspuren und minimal lichtrandig. – Mit Trockenstempel „Die Schaffenden“.



3280

3281

PENCK, A. R. (EIGENTLICH RALF WINKLER)

(Dresden 1939-2017 Zürich), Kopf I. Ölkreide auf Papier. Sign., nicht dat. (1996). 20,8 x 13,3 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). (114)

€ 2.000 – 2.600

A. R. Penck fiel den staatlichen Behörden noch vor Beginn seiner Ausbildung auf und seine Bewerbung an den Akademien in Dresden und Berlin blieben ohne Erfolg. Er bildete sich darauf hin weitgehend autodidaktisch weiter und verdiente sich seinen Unterhalt als Heizer, Briefträger oder Kleinarbeiter in (nicht genehmigten) Filmen. 1980 wurde er aus der DDR ausgebürgert und ließ sich zunächst in der Nähe von Köln nieder. Die Nähe zu seinem Freund und Künstlerkollegen Jörg Immendorff (1945-2007) mag hier wohl eine Rolle gespielt haben. Bekannt sind vor allem Pencks Werke voller Kürzel, Symbole und Strichmännchen, die häufig vor monochromen Hintergrund in Primärfarben stehen. Unsere Arbeit ist hingegen ein kraftvolles Porträt, das immer noch dem abstrahierenden Duktus folgt, dabei jedoch zugleich tief hinter die Fassade des Bärtigen dringt und sicher als Selbstporträt anzusehen ist. – Frei schwebend montiert.



3281



3282

3282

PIETRAS, JERZY

(Polen, 20. Jahrhundert), 5 Aquatintaradierungen. Jeweils sign., betitelt, nummeriert und dat. 1975. Plattenmaß: ca. 43 x 30,5 cm. – Einheitlich im Passepartout unter Glas gerahmt. (65)

€ 400 – 600

I. „Golabki“. Exemplar 2/15.

II. „Kolporter“. Exemplar 4/10.

III. „Na swojej ulicy“. Exemplar 4/10.

IV. „Slimak“. Exemplar 37/10.

V. „Nowy komin“. Exemplar 4/10.

Jeweils leicht angestaubt und minimal lichtrandig.

3283

POLKE, SIGMAR

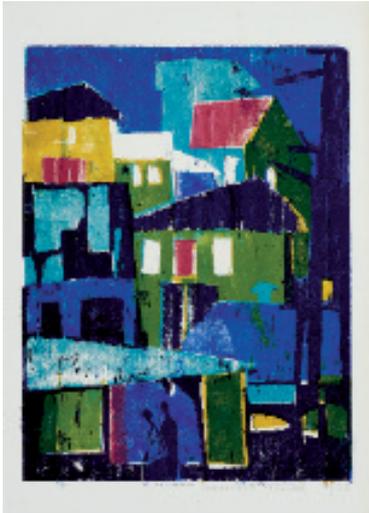
(Oels 1941-2010 Köln), Die drei Lügen der Malerei. Farboffsetdruck. Sign., nummeriert und dat. 1995. Plattenmaß: 50 x 66 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (114)

€ 1.000 – 1.500

Vgl. Becker/von der Osten 103. – Exemplar XVII/XX.



3283



3284

3285

RICHTER, GERHARD

(geboren 1932 in Dresden), Blattecke. Farboffsetdruck auf leichtem Karton. Nicht sign. und dat. (2015). 25 x 19,5 cm. – Unter Glas. (128)

€ 220 – 280

Sonderedition für die Chronik des Kunsthauses Lempertz. – Das Motiv beruht auf dem 1965 entstandenen Gemälde „Umgeschlagenes Blatt“, bzw. der 1967 herausgegebenen Edition.



3286

3284

REIDEL, MARLENE

(Landshut 1923-2014 Obergangkofen), Zus. 30 Farbholzschnitte und Holzschnitte. Meist sign., tls. dat. (um 1960). Plattenmaß: ca. 18 x 9 bis 52,5 x 33,5 cm. – Tls. auf Träger montiert. (71)

€ 600 – 800

Die Sammlung umfaßt vor allem Darstellungen von Städten und Tieren, einzelne Szenen aus dem Leben Christi und einen (nicht datierten) Kalender. – Papierbedingt zart gebräunt, vereinzelt mit Knickspur oder kleiner Quetschfalte, selten leichte Verluste in der Farbschicht. – Insbesondere die Farbholzschnitte von frischer kräftiger Farbigeit.



3285

3286

ROEMER, EVA

(Berlin 1889 – um 1977), Junger Mond. 2 Farbholzschnitte. Sign. und betitelt, in der Platte monogr., nicht dat. (um 1950). Plattenmaß: 29 x 15,5 cm. – Jeweils unter Glas (ungeöffnet, leichte Altersspuren). (4)

€ 80 – 120

Die beiden eleganten Holzschnitte zeigen jeweils einen anderen Zustand des Motivs. – Ein Bl. minimal gebräunt, eines mit vereinzelt Fleckchen.



3287

3287

ROTH, DIETER

(Hannover 1930-1998 Basel), Kombinationsdruck. Radierung. Sign. und dat. 1977/92, verso beschriftet. Motivmaß: 30 x 22,5 cm; Blattmaß: 56,7 x 38 cm. (129)

€ 100 – 150

Dobke 501. – Aus der Edition Griffelkunst. Zusammendruck aller 5 Motive Komposition I-V. – Mit Fingerspuren in Druckschwärze am Rand.



3288

3288

SAUERBRUCH, HORST

(Rom 1941-2021 München), Ohne Titel. Farblithographie. Sign. und dat. 1991. Plattenmaß: 42 x 54 cm. Blattmaß: 60,5 x 80 cm. (7)

€ 120 – 180

Probedruck. – Leicht angestaubt und mit kleinen Verschmutzungen im Rand. – Am Unterrand mit Widmung.



3289

3289

SCHALE, T.

(Künstler des frühen 20. Jahrhunderts), Die letzte Zigarette – Der Raub. 2 Künstlerpostkarten. Verso mit dem Künstlernamen und Titel bedruckt, nicht dat. (um 1925). 9 x 14 cm. – Minimal beschabt, mit sehr schwachen Kratzern und leicht gebräunt. – Ungelaufen. (50)

€ 100 – 180



3290

3290

SCHINNERER, ADOLF

(Schwarzenbach 1876-1949 Ottershausen), Die Künstler – Knabenakt mit Tuch – Aale fallen vom Himmel. 3 Radierungen. Alle sign., nicht dat. (um 1930). Ca. 17,5 x 19,5 bis 27 x 20,5 cm. – Unter Passepartout. – Minimale Altersspuren. (80)

€ 150 – 200



3291

3291

SCHLIEKER, HANS-JÜRGEN

(Schöningen 1924-2004 Bochum), Komposition in Blau. Mischtechnik auf grober Leinwand. Verso auf der Leinwand sign. und dat. (19)86. 140 x 110 cm. (168)

€ 1.200 – 1.800

Schlieker gehört zu den bedeutendsten Vertretern des Informel in Deutschland. „Waren seine frühen Landschaftsbilder zunehmend abstrakt gebaut, so wurden später umgekehrt die Landschaftserfahrungen zum Anlaß für malerische Prozesse, an deren Ende Gebilde stehen, die im Betrachter wiederum Naturvorstellungen wachrufen. ... So hatte Schlieker nach Anfängen in der Landschaftsmalerei über das Informel zu einer Art abstrakter Landschaftsmalerei zurückgefunden. ... In ihnen [den achtziger Jahren] ist Schlieker weitergegangen und zu neuen, ganz eigenen Bildvorstellungen gekommen. Die Alternative seiner frühen Arbeiten, Landschaft und Abstraktion ist hier produktiv überwunden. Die Bilder sind radikaler, elementarer geworden. Eben darum ist es auch berechtigt, diese Werkphase die bislang exponierteste im Œuvre zu nennen.“ (B. Growe, in: Ausstellungskatalog der Galerie pro Arte, Freiburg, 1987, S. 6). Aus eben dieser Schaffensperiode stammt unser großformatiges Gemälde. – Leicht angestaubt.

Mixed media on canvas. Signed and dated on the verso. – Slightly dusty.

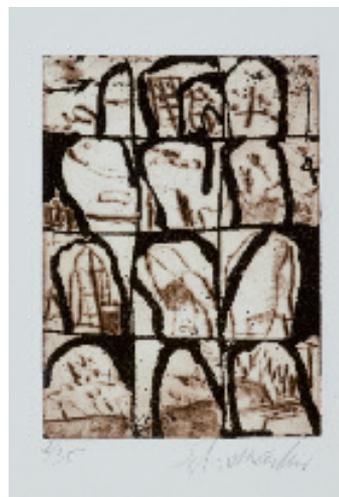
3292

SCHUMACHER, EMIL

(Hagen 1912-1999 San José, Ibiza), 21/1972. Aquatinta und Radierung. Sign. und numeriert, verso dat. 1972. Plattenmaß: 22 x 16 cm; Blattmaß: 53,5 x 39 cm. (161)

€ 360 – 440

Exemplar 2/35. – Herausgeber: Edition Rothe (Bildstempel). – Mit leichten Knickspuren in den Ecken und am äußeren Rand.



3292

3293

SERAPHIM, JULIANA

(Jaffa 1934-2005), Ohne Titel. Sand und Öl auf Leinwand. Sign. und dat. (19)63. 100 x 80 cm. – Gerahmt. (114)

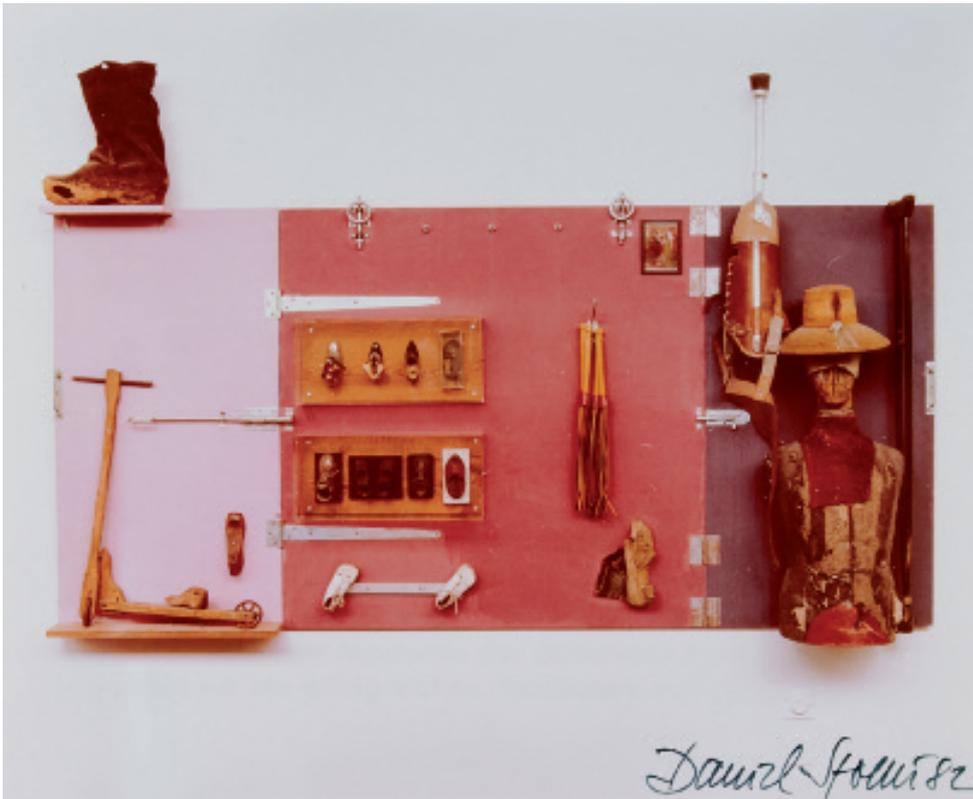
€ 3.000 – 5.000

Die palästinensische Künstlerin erhielt ihre Ausbildung an der Lebanese Fine Arts Academy in Beirut, wohin sie 1952 mit ihrer Familie geflüchtet war. Studienstipendien ermöglichten ihr Aufenthalte in Madrid und Florenz, aber auch in Frankreich. Dreimal vertrat sie den Libanon auf Biennalen, in Alexandria (1962), in Paris (1963) und in São Paulo (1967). – Unser Gemälde stammt aus dieser wichtigen frühen Zeit im Werk der Künstlerin. Im Gegensatz zu ihren libanesischen Zeitgenossen, die einen klar figurativen Stil bevorzugten, wählt Seraphim eine abstraktere, wohl aber an Gegenständlichem orientierte Malweise. In sich überlappenden Linien und Strukturen schafft sie Traumgebilde und spielt mit Tiefenwirkung. Auf unserem Gemälde ist am Unterrand ein für die orientalische Architektur charakteristischer Hufeisenbogen zu erkennen, der den Weg in die Sphären darüber, wohl einen Suq oder Basar eröffnet. Die erdigen Töne, die durch die Beimischung von Sand zudem eine ungeheure Haptik erlangen und mattierend wirken, tragen wiederum zu der Vermischung der Ebenen bei. – Mit wenigen, kleinen Abplatzungen. – Provenienz: Vom derzeitigen Eigentümer bei der Künstlerin erworben.

Sand and Oil on canvas. Signed and dated. – The Palestinian artist studied in Beirut, Madrid, Florence and France and represented Lebanon at the biennals in Alexandria, Paris and São Paolo. – Our work is from the rare early period of Juliana Seraphim. – With few smaller chips. – Provenance: bought directly from the artist by the current owner.



3293



3294



3295

3294

SPOERRI, DANIEL

(geboren 1930 in Galati, Rumänien), La Trotinette. Farbphotographie auf Kodakpapier. Sign. und dat. (19)82. 17 x 20,8 cm. – In Klappkarte der Akademie der Bildenden Künste München (schwache Kratzer). (7)

€ 300 – 400

Die Photographie diente als Jahresgabe der Akademie 1984. – Tadellos.

3295

STADLER, TONI

(München 1888-1982 ebda.), 5 weibliche Akte. Lithographien. Sign. oder monogr., ein Bl. numeriert 5/30, nicht dat. (um 1970). Plattenmaße: ca. 12,5 x 17,5 bis 58 x 20 cm. (172)

€ 120 – 180

Die kleine Sammlung besteht aus drei kleinformatischen und zwei größeren Blättern aus dem Spätwerk des Künstlers. – Frisch, 4 Bl. mit dem Trockenstempel der Erker Presse, St. Gallen, 2 Bl. mit minimalen Knickspuren und kleinem Riß im breiten Rand.



3296

3296

TAPPERT, GEORG

(Berlin 1880-1957 ebda.), Mädchen mit Stirnlocken.
Linolschnitt auf Bütten. Sign., beschriftet und dat.
(19)17. Plattenmaß: 23,7 x 20 cm. – Im Passepartout
unter Glas (ungeöffnet). (114)

€ 300 – 400

Wietek 88. – Mit schwachen Quetschfalten und vereinzelt
Fleckchen.



3297

3297

TESCHNER, RICHARD

(Karlsbad 1879-1948 Wien), Die Zuschauer. Aquatinta. Sign., in der Platte monogr. und dat. (19)16. Motivmaß: 26,7 x 22,2 cm. – Unter Glas (ungeöffnet, leichte Abplatzungen). – Leicht gebräunt und mit vereinzelt Fleckchen. (2)

€ 400 – 600

3298

TESCHNER, RICHARD

(Karlsbad 1879-1948 Wien), Botschaft. Aquatinta. Sign., nicht dat. (1924). Motivmaß: 25,2 x 21,6 cm. – Unter Glas in stell- und hängbarem Rahmen (ungeöffnet). – Leicht gebräunt. (2)

€ 300 – 400



3298

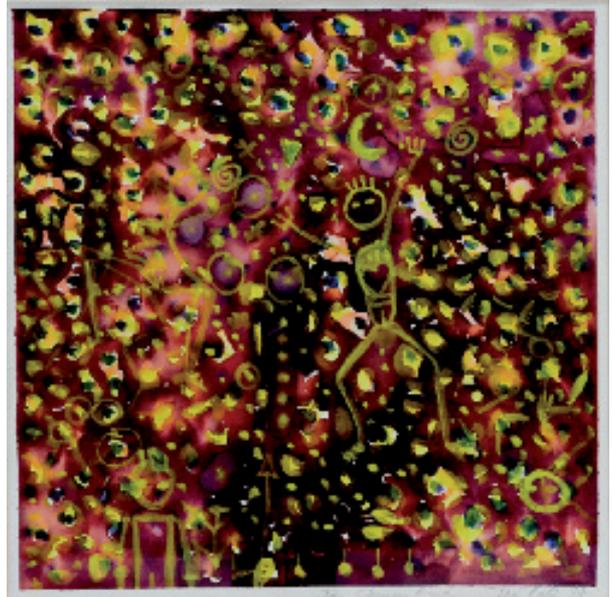
3299

TOULALI, C.

(Künstler des 20. Jahrhunderts), Das Sternenkind.
Aquarell auf Papier. Sign., betitelt und dat. (19)94.
37 x 37 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet).
(142)

€ 300 – 400

Die farnefrohen Arbeiten des biographisch verschollenen Künstlers Toulali oszillieren zwischen A. R. Pencks zeichenhaften Strichmännchen und Elvira Bachs exotischer Lebensfreude. Dabei gelingt es ihm eine eigene Formensprache zu entwickeln, die dem Betrachter, nicht zuletzt durch die Phantasie anregenden Titel, emotional sofort zugänglich ist und zugleich geheimnisvoll bleibt.



3299



3300

3300

TOULALI, C.

(Künstler des 20. Jahrhunderts), Des Totegräbers Traum. Aquarell auf Papier. Sign., betitelt und dat. (19)93. Ca. 34 x 34,5 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Mit kleinem Einriß im weißen Rand oben rechts. (142)

€ 300 – 400



3301

3301

TOULALI, C.

(Künstler des 20. Jahrhunderts), Ohne Titel. Aquarell. Sign. und dat. (19)93. 34,5 x 34,5 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). (142)

€ 200 – 300

3302

VOSTELL, WOLF

(Leverkusen 1932-1998 Berlin; Zuschreibung), Markus. Feder auf Papier. Beschriftet, nicht sign. und dat. (um 1955). 42,5 x 30 cm. – Unter Glas (leicht beschabt). (114)

€ 240 – 330

Kraftvolle Zeichnung in stark expressivem Duktus, wohl aus dem Frühwerk des Künstlers, als dieser sich noch einer eher traditionellen Formensprache bediente. – Mit hinterlegten Löchlein und kaschiertem Rand sowie wasserrandig und leicht gebräunt.



3302

3303

WALDMANN, KARL

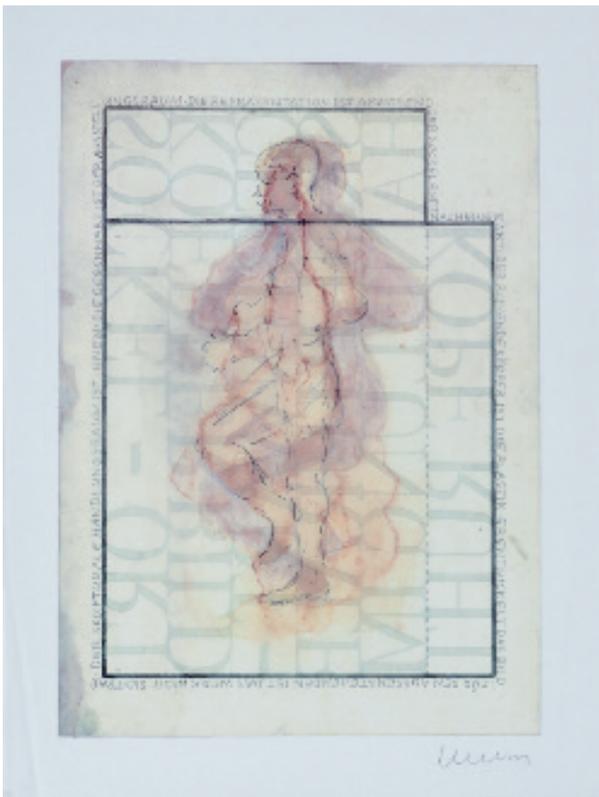
(fiktiver Künstler des 20. Jahrhunderts), Landeshauptstadt Düsseldorf. Kollage, Kohle und Aquarell. Monogr., nicht dat. (um 1980). 45,5 x 34,8 cm. (172)

€ 600 – 800

Werke des biographisch nicht nachweisbaren Künstlers scheinen stilistisch in den Jahren 1915-58 entstanden zu sein. Dabei widmete er sich sämtlichen brisanten Themen der Zeit. Er stand gegen den Kolonialismus, den deutschen Nationalsozialismus und den russischen Kommunismus, beschäftigte sich schon in den dreißiger Jahren ebenso mit dem Feminismus wie mit Naturschutz und stand stilistisch unter dem Einfluß des Bauhauses und der Suprematisten der russischen Avantgarde. Damit entsprechen die Themen jedoch vor allem den Interessen und Vorstellungen des späten 20. und frühen 21. Jahrhunderts. – Unsere Arbeit ist, wie charakteristisch für „Waldmann“, sehr dekorativ und verblüfft den Betrachter durch die erfindungsreiche Zusammenstellung der Motive. – Etw. angestaubt und wasserfleckig sowie minimal gewellt.



3303



3304

3304

WALTHER, FRANZ ERHARD

(geboren 1939 in Fulda), Ein Blatt aus „Feld entwickelt Sprache“. Farboffsetdruck auf Transparentpapier. Sign., verso beschriftet, nicht dat. (1999). Blattmaß: 64,5 x 47,5 cm. (129)

€ 100 – 150

Aus der Edition Griffelkunst (293 C4). – Mit Knick im langen Rand.

3305

WARHOL, ANDY

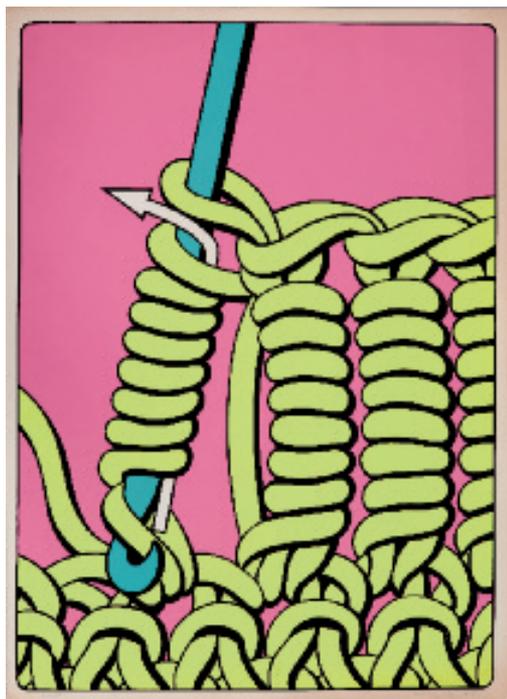
(Pittsburgh 1928-1987 New York), Happy bugday.
Kolorierte Lithographie. Sign. und betitelt, nicht dat.
(um 1954). Sichtmaß: 32 x 23 cm. – Im Passepartout
unter Glas (ungeöffnet). (166)

€ 4.000 – 6.000

Die frühe Arbeit Warhols stammt noch aus der Zeit, in der er als Graphiker und Illustrator tätig war. In den 1950er Jahren entwickelte er, geprägt durch seine Ausbildung als Graphiker, erste Techniken zu einer stärker seriellen Herstellung von Kunst. Neben unseren Käfern gehören auch Schmetterlinge,

Katzen oder Engel zu den Motiven dieser Zeit. Nach der Übertragung des Motivs wurden die Blätter noch von Hand bemalt. Während Größe und Form der Farbflächen stets identisch sind, wurde die Verteilung der Farben variiert. So wurden unterschiedliche Effekte erzielt und es entstanden trotz serieller Fertigung Unikate. – Leicht gebräunt und lichtrandig.

Hand coloured lithograph. Signed and named, undated (around 1954). – Early work by Warhol who back then was still working as an illustrator and graphic designer. – Slightly tanned. – Framed and glazed (unopened).



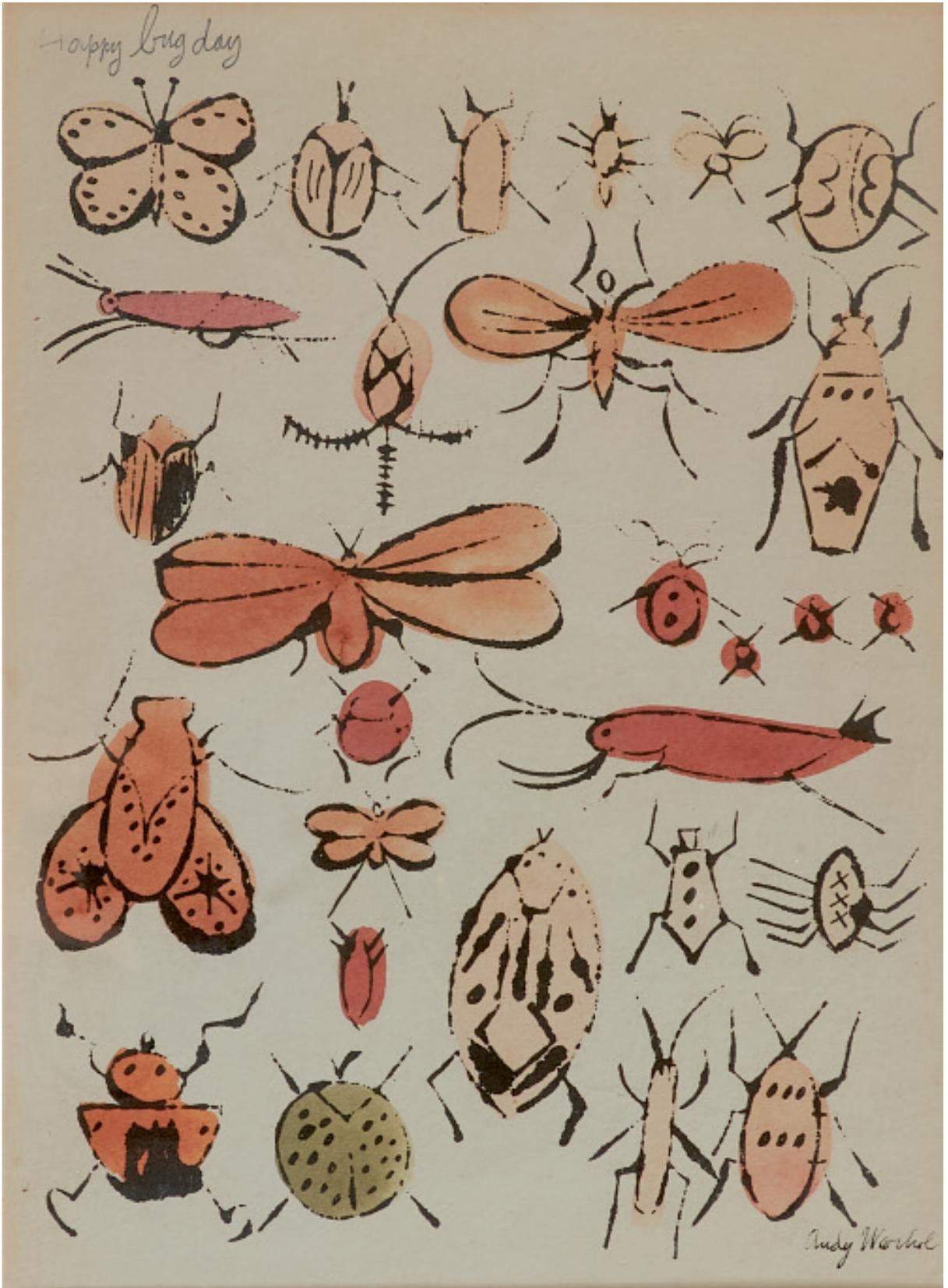
3306

3306

WARMINSKI, ECKARD

(geboren 1940 in Lidzbark), Das Winkelstäbchen.
Farblithographie. Sign., numeriert und dat. (19)71.
73 x 53 cm. – Exemplar 27/100. – Mit kleinen Knickspuren, schwachem Kratzer und minimalen Flecken, der schmale Rand leicht gebräunt. (78)

€ 80 – 120



3305

3307

WERNER, THEODOR

(Jettenburg 1886-1969 München), Komposition.
Öl auf Leinwand. Monogr. und dat. (19)51, verso
sign., beschriftet und dat. sowie numeriert „B16“.
100 x 81 cm. (196)

€ 10.000 – 15.000

Nachdem die Kunst von Theodor Werner zur Zeit des Dritten Reiches als „entartet“ gegolten hatte, schloß sich der Maler Anfang der fünfziger Jahre dem Deutschen Künstlerbund an, der nach dem Zweiten Weltkrieg wiedergegründet worden war. Auch war er von 1950-1955 Mitglied der Künstlergruppe Zen 49. Das Ziel dieser Gruppe war es, die abstrakte Kunst der Nachkriegszeit dem Publikum verständlich näherzubringen. In genau diese bewegte Zeit im Leben Werners, genauer gesagt, in das Jahr 1951, in dem er mit dem Kunstpreis der Stadt Berlin ausgezeichnet wurde, fällt die Entstehung unseres Gemäldes. Es ist eine Zeit des intensiven Arbeitens für den Künstler, ein Experimentieren mit den Gestaltungsmitteln Form, Farbe, Struktur und Linie. So erkennen wir hier neben dynamisch geführten Bögen, die als Unterzeichnung unter der teils lasierend aufgetragenen Farbe hervortreten, auch dagegen drängende Flächen, die teils mit pastoser, aber schon recht trocken aufbrechender Farbe andere Flächen überlagern. So erzeugte Werner ein kontrast- und spannungsreiches Gemälde, wie es charakteristisch für diese Jahre in seinem Werk ist. – Verso auf der Leinwand und dem Keilrahmen mit Stempel des Künstlers mit seiner Adresse in Berlin, Charlottenburg.

Oil on Canvas. Monogrammed and dated (19)51 on the front, signed and inscribed on the back. – Stamped on the back and the stretcher frame by the artist. – Normal traces of age.



3307



3308

3308

WERNER, THEODOR

(Jettenburg 1886-1969 München), Ohne Titel. Öl, Farbkreide und Bleistift auf dünnem Karton. Monogr. und dat. (19)56. 16,5 x 11,5 cm. – Unter Passepartout. – Papierbedingt minimal gebräunt, verso numeriert. (172)

€ 500 – 700

3309

WERNER, THEODOR

(Jettenburg 1886-1969 München), Ohne Titel. Öl, Farbkreide und Bleistift auf dünnem Karton. Monogr. und dat. (19)56. 16,5 x 11,5 cm. – Papierbedingt minimal gebräunt, verso Farbreste und Numerierung. (172)

€ 500 – 700



3309



3310

3310

WERNER, THEODOR

(Jettenburg 1886-1969 München), Ohne Titel. Öl, Farbkreide und Bleistift auf dünnem Karton. Monogr. und dat. (19)56. 16,5 x 11,5 cm. – Papierbedingt minimal gebräunt und mit Abplatzungen, verso numeriert. (172)

€ 500 – 700



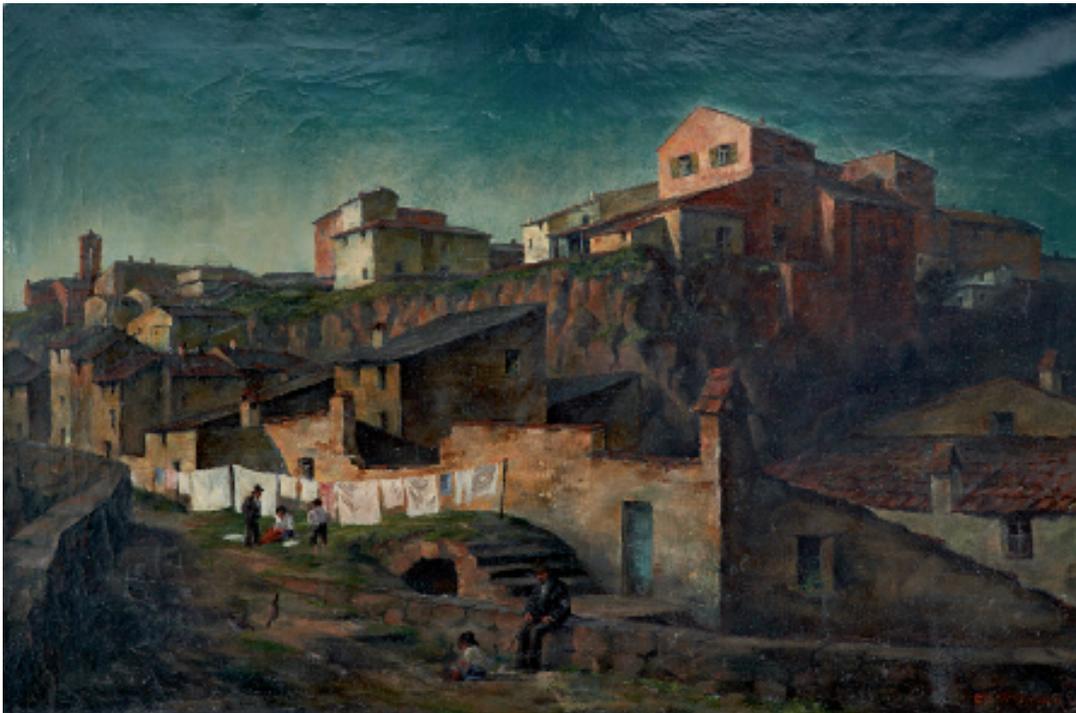
3311

WINKLER, EDUARD

(Sankt Petersburg 1884-1978 München), Mädchen. Bleistift auf Papier. Monogr., ortsbezeichnet „Fürstentfeldbruck“ und dat. 1911. 32,3 x 20,5 cm. – Unter Passepartout. – Auf Träger montiert, mit leichten Verschmutzungen und minimalen Läsuren am Rand. (147)

€ 80 – 120

3311



3312

3312

WINKLER, EDUARD

(Sankt Petersburg 1884-1978 München), Blick auf eine italienische Stadt. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1913). 54,5 x 81 cm. – Gerahmt. (147)

€ 1.000 – 1.500

Möglicherweise handelt es sich bei der Stadt um Assisi oder Orvieto, Städte, die Winkler auf seiner ersten Italienreise um 1913 besuchte. – Mit leichtem Abrieb und winzigen Ausbrüchen am Rand. Verso auf dem Keilrahmen mit nummeriertem Klebeetikett „0202“ und in blauer Kreide nummeriert 1351.



3313

3313

WINKLER, EDUARD

(Sankt Petersburg 1884-1978 München), Paradies-
szene. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1920).
71 x 95 cm. – Gerahmt (mit Abplatzungen). (147)

€ 1.200 – 1.800

Das großformatige Gemälde zeigt im rechten Vordergrund Adam und Eva in einer üppigen tropischen Landschaft voll exotischer Tiere. Die Landschaft hellt sich nach hinten auf, sodaß der Vordergrund beinahe höhlenhaft wirkt. In der Komposition wie auch Tonalität knüpft das Gemälde an die großen Alten Meister wie Jan Brueghel d. Ä. (1538-1625) an. – Mit kleinem Löchlein und etw. dunkel gefirnißt. – Sperrgut-zuschlag. Wir bitten um Abholung oder Spedition.

3314

WINKLER, EDUARD

(Sankt Petersburg 1884-1978 München), Selbstbildnis.
Öl auf Karton. Verso sign., betitelt und dat. 1929.
35 x 27 cm. – Gerahmt (leichte Altersspuren). (147)

€ 260 – 330

Der an der Kunstakademie in München ausgebildete Künstler zeigt sich in klassischer Büstenansicht, den Kopf leicht nach rechts gewendet. Winkler ist erst 40 Jahre alt, doch zeichnen sich die schweren Zeiten nach dem Ersten Weltkrieg und der beginnenden Weltwirtschaftskrise bereits in seinen strengen Zügen ab. – Mit übermalten Ausbrüchen in den unteren Ecken und kleiner Abplatzung in der rechten oberen Ecke. Verso wurden die Lebensdaten des Künstlers von späterer Hand ergänzt.



3314



3315

3315

WINKLER, EDUARD

(Sankt Petersburg 1884-1978 München), Peter Winkler. Radierung auf Japan, auf Velin aufgewalzt. Nicht sign. und dat. (um 1930). Plattenmaß: 19,5 x 11,5 cm; Blattmaß: 40 x 30 cm. (147)

€ 60 – 80

Die Radierung zeigt den 1920 geborenen Sohn des Künstlers Peter als jungen Knaben auf einem Hocker sitzend. Er fiel 1945 im Zweiten Weltkrieg. – Im breiten Rand mit Verschmutzungen und leichten Knickspuren.

3316

WINKLER, EDUARD

(Sankt Petersburg 1884-1978 München), Weiblicher Akt bei der Toilette. Öl auf Karton. Sign., nicht dat. (um 1940). 35,5 x 27 cm. – Gerahmt. – Mit leichtem Abrieb und winzigen Ausbrüchen am Rand. (147)

€ 120 – 180



3316



3317

3317

WINKLER, EDUARD

(Sankt Petersburg 1884-1978 München), Flußlandschaft mit Badenden. Öl auf Holz. Sign., nicht dat. (um 1940). 13,7 x 18 cm. – Gerahmt (leichte Abplatzungen). – Mit schwachen Kratzern und leichtem Abrieb am Rand. (147)

€ 80 – 120

3318

WINKLER, EDUARD

(Sankt Petersburg 1884-1978 München), Stilleben „Zwei Währungen“. Öl auf Karton. Sign., verso beschriftet, nicht dat. (um 1948). 31 x 25 cm. – Gerahmt (leichte Abplatzungen). (147)

€ 150 – 200

Das Stilleben zeigt oben eine Zeitung mit der Schlagzeile „Zwei Währungen“ in Bezug auf die Währungsreform 1948, davor links ältere, bereits treibende Kartoffeln und alte Karotten, und rechts, abgetrennt durch etwas Karottengrün, frische Kartoffeln und Karotten. – Winkler mag hier auf die alten Zeiten und die neuen Zeiten anspielen. Die alten Erdfrüchte mit ihren eigenartigen Auswüchsen liegen im Schatten, während die Neuen ihre glatte Schale und kräftige Farbigkeit in etwas mehr Licht präsentieren. – An den Rändern etw. berieben und unter nachgedunkeltem Firnis.



3318



3319

3319

WITTE, KARIN

(geboren 1939 in Hamburg), Schlafende. Aquarell und Gouache auf Papier. Sign. und dat. (19)74. Motivmaß: 33 x 23 cm. – In Passepartout montiert. (168)

€ 180 – 220

3320

WOJTAS, HENRYK

(Polen, 20. Jahrhundert), Weibliche Akte. 3 Aquatintaradierungen. Jeweils sign., betitelt, nummeriert und dat. 1976. Plattenmaß: ca. 29,5 x 36,5 cm. – Einheitlich im Passepartout unter Glas gerahmt. (65)

€ 200 – 300

I. „Pochylemie“. Exemplar 5/15.

II. „Poza nr. 2“. Exemplar 3/15.

III. „Rytm“. Exemplar 4/15.

Jeweils etw. angestaubt.



3320



3321

3321

ZIEGLER, RICHARD

(Pforzheim 1891-1992 ebda.), Eva. Monotypie. Sign. und dat. 1950. Motivmaß: 64 x 32 cm; Blattmaß: 74 x 50 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Mit leichtem Lichttrand und Oxidationsspuren im Schwarz. (114)

€ 300 – 500

3322

SAMMLUNG – WOENSAM-PRESSE –

6 Druckgraphiken. Jeweils mit dem Prägestempel der Presse, verso mit Künstlernamen, Titel und Technik bedruckt, nicht sign. und dat. (um 1935). Ca. 42 x 30 cm. (71)

€ 120 – 160

Ein Linolschnitt von Diether Ritzert Rüsselsheim (Druck 154), ein Linolschnitt und ein Holzschnitt von Werner Rosenbusch (Blatt 131, 132), ein Farblinolschnitt von Malte Sartorius (Blatt 139), eine Metallätzung von Hermann Steidle (Blatt 158) und eine Lithographie von Anton Watzl (Druck 133). – Minimal gebräunt und gelegentlich mit sehr schwachen Falten.



3322



3323



3323



3323

3323

SAMMLUNG –

3 Aquarelle und 4 Druckgraphiken. – Jeweils unter Glas, tls. in Passepartout. (168)

€ 600 – 800

2 Lithographien von WP Eberhard Eggers, eine Radierung von Wolfgang Fratscher (geboren 1944), eine Lithographie von Christian Röder (geboren 1946) und 3 Aquarelle. – Tls. minimal gebräunt und angestaubt.

3324

SAMMLUNG –

4 moderne Druckgraphiken; 2 Farbserigraphien, eine Radierung und eine Farblithographie. Jeweils sign., numeriert und dat. (19)69-71. Blattmaße: ca. 40 x 64 bis 73 x 54 cm. (78)

€ 200 – 300

Darunter je eine Arbeit von Hannes Grosse (geboren 1932), Hansjörg Voth (geboren 1940) und Lambert Maria Wintersberger (1941-2013). – Mit minimal bestoßenen Kanten oder kleinen Knicken im Rand und minimalen bis leichten Verschmutzungen. – Beiliegt eine kleine Druckgraphik der Eremiten-Presse, Bernhard Jäger (geboren 1935) zugeschrieben.



3324



3325

3325

SAMMLUNG –

7 Druckgraphiken und 1 Gemälde. Jeweils sign. oder monogr., häufig beschriftet. Um 1930-80. Blattmaße: 25 x 17,5 bis 65 x 49,5 cm. – Tls. unter Passepartout. (80)

€ 300 – 400

Darunter je eine Radierung von Rudolf Grossmann (1882-1941) und Horst Janssen (1929-1995) sowie je eine Farblithographie von Emile Othon Friesz (1879-1949) und Guy Renne (geboren 1925). – Leichte Altersspuren.

3326

SAMMLUNG –

12 figurative Druckgraphiken. Sign., tls. dat. 1954-73. Plattenmaße: ca. 18,5 x 12 bis 82 x 45 cm. (71)

€ 400 – 600

Darunter drei Arbeiten von Günther Filus (1935-2012), zwei Lithographien von Willi Geiger (1878-1971), eine Lithographie von Emilio Greco (1913-1995), eine Lithographie von Heinrich Richter (1884-1981) und eine Lithographie von Willi Sitte (1921-2013). – Tls. minimal bis leicht gebräunt und lichtrandig, einzelne Blätter mit Fleckchen.



3326

3327

SAMMLUNG –

25 moderne Druckgraphiken; 17 Farblithographien, 7 Radierungen und ein Offset. Bis auf ein Blatt alle sign., meist numeriert und dat. 1969-1980. Blattmaße: 39 x 26,5 bis 78 x 61,5 cm. (78)

€ 600 – 800

Darunter eine Farblithographie von Günter Dollhopf (1937-2018), drei Farblithographien von Sabine Franek-Koch (geboren 1939), eine Farblithographie von Fritz Genkinger (1934-2017), zwei Lithographien von Christoph Meckel (1935-2020), eine Farblithographie von Jörg Remé (geboren 1941), sechs Variationen der Farblithographie „Die Moral unserer Gesellschaft erzieht unsere Kinder“ von Christian Röder (geboren 1946) und eine Farbradierung von Eckard Warminski (geboren 1940). – Tls. mit Knicken an den Rändern oder leichter Wasserspur am Rand, minimal bis leicht gebräunt und gelegentlich mit schwachen Kratzern und Fleckchen, ein Bl. mit stärkeren Knicken. – Beiliegen 5, tls. sign. Plakate (1969-1983).



3327



3328



3328

3328

SAMMLUNG –

27 Druckgraphiken. Jeweils sign., tls. numeriert und dat. (um 1985). Plattenmaße: ca. 29 x 23,5 bis 57 x 37,5 cm. (168)

€ 800 – 1.200

Darunter je eine Arbeit von Jorge Castillo (geb. 1933), WP Eberhard Eggers (1939-2004), Pepsch Gottscherber (geb. 1946) und A. Paul Weber (1883/93-1980), je 2 Graphiken von Peter Paul (1943-2013) und Wolfgang Werkmeister (geb. 1941) und 7 Bl. von Horst Janssen (1929-1995). – Mit geringen bis mäßigen Altersspuren. – Beilage.



3329

3329

SAMMLUNG –

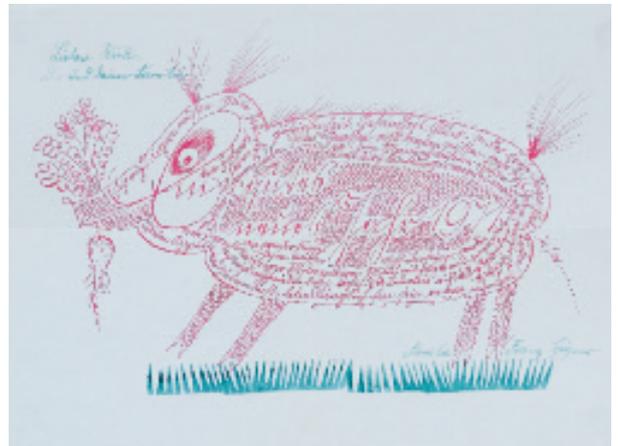
35 Druckgraphiken und 6 Zeichnungen. Meist monogr. oder sign., häufig dat. (19)56-75. Ca. 18 x 11 bis 50 x 35 cm. – Tls. unter Passepartout. (71)

€ 600 – 800

Darunter ein Blatt von Corneille (1922-2010), ein Blatt nach Raoul Dufy (1877-1953), eine Radierung von Paul Flora (1922-2009), vier Graphiken unterschiedlicher Techniken von Karl Imhof (geb. 1940) und eine Radierung von Christoph Meckel (1935-2020). – Tls. mit leichten bis mäßigen Randläsuren sowie vereinzelt Falten, papierbedingt zart gebräunt.



3329



3329

3330

KONVOLUT –

Rückgänge aus unserer Auktion 78, Lose 3262, 3264 und 3283. Genauere Informationen finden Sie in unserem Onlinekatalog der letzten Auktion. (62)

€ 260 – 330



3330



Young Collector

3331

BILL, MAX

(Winterthur 1908-1994 Berlin), Ohne Titel. Farbserigraphie auf Bütten. Sign., nummeriert und dat. (19)88. Motivmaß: 51 x 51 cm. Blattmaß: 69,8 x 55 cm. (11)

€ 300 – 500

Exemplar 1/200. – Mit kleinen Randeinrissen rechts; verso mit kleinen Läsuren an den oberen Ecken durch alte Montierung.



3331

3332

BILL, MAX

(Winterthur 1908-1994 Berlin), Ohne Titel. Farbserigraphie auf Bütten. Sign., nummeriert und dat. (19)88. Motivmaß: 51 x 51 cm. Blattmaß: 69,8 x 55 cm. (11)

€ 300 – 500

Exemplar 140/200. – Mit kleiner, schwacher Stauchung am Ober- und Unterrand, kleinem Kratzer im Bildfeld; verso mit kleinen Läsuren an den oberen Ecken durch alte Montierung.



3332

3333

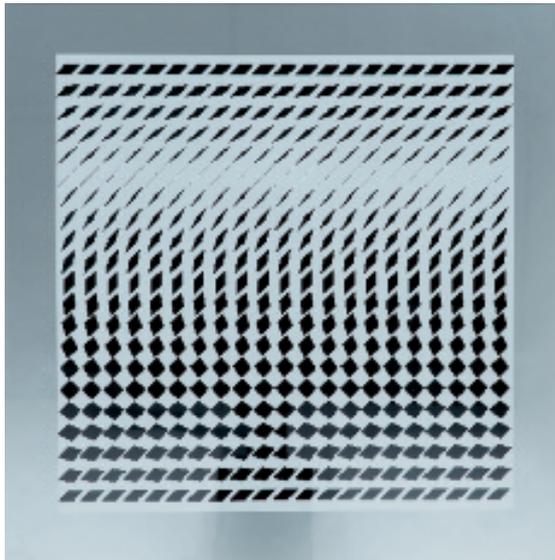
BILL, MAX

(Winterthur 1908-1994 Berlin), Ohne Titel. Farbserigraphie auf Bütten. Sign., nummeriert und dat. (19)88. Motivmaß: 51 x 51 cm. Blattmaß: 69,8 x 55 cm. – Exemplar 11/200. – Mit kleiner Verfärbung an unterer Ecke. (11)

€ 300 – 500



3333



3334

3334

BÖHM, HARTMUT

(Kassel 1938-2021), Ohne Titel. Farbserigraphie. Sign. und dat. (19)75. Blattmaß: 65 x 65 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). (142)

€ 300 – 400

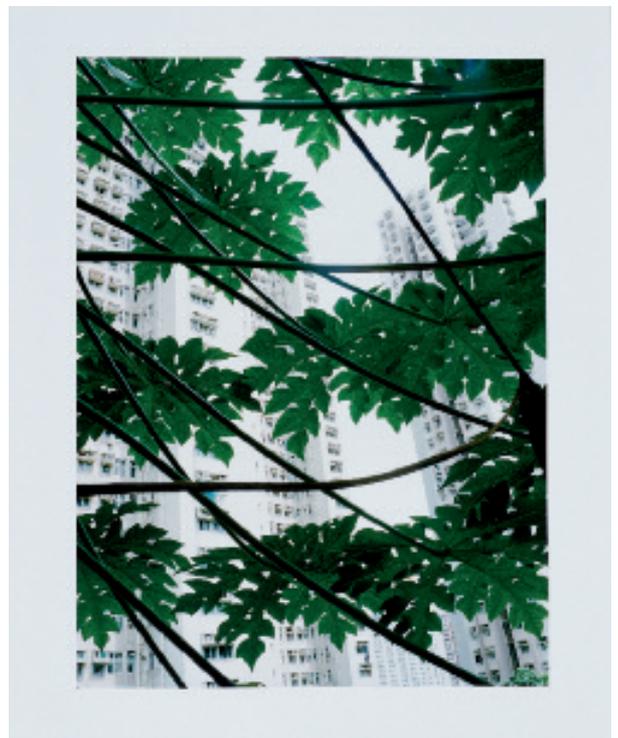
Exemplar E. A. – Mit kleiner Stauchung links unten im breiten Rand, minimal angestaubt.

3335

DUYVENDIJK, MARCO VAN

(geboren 1974 in den Niederlanden), Papaya leaves, Hong Kong. Ink-Jet-Print auf Hahnemühle Photo Rag. Verso beschriftet, nicht dat. (2010). Motivmaß: 44 x 32,5 cm; Blattmaß: 52,5 x 42 cm. – Aus der Edition Griffelkunst (354 B3). (129)

€ 150 – 200



3335



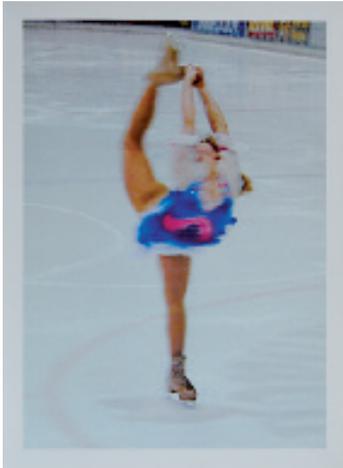
3336

3336

DUYVENDIJK, MARCO VAN

(geboren 1974 in den Niederlanden), Girl in Costume, Hong Kong. Ink-Jet-Print auf Hahnemühle Photo Rag. Verso beschriftet, nicht dat. (2011). Motivmaß: 44 x 32,5 cm; Blattmaß: 52,5 x 42 cm. – Aus der Edition Griffelkunst (354 B2). (129)

€ 150 – 200



3337

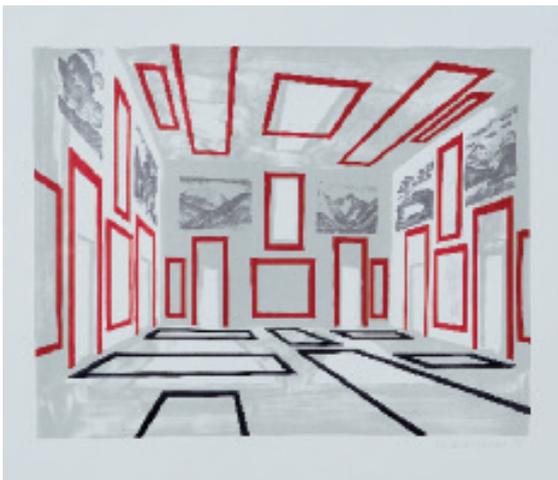
3337

GRÖTING, ASTA

(geboren 1961 in Herford), Eis. 6 Farboffsetdrucke und ein Textblatt. Die Offsets verso sign., die Mappe dat. 1996. Blattgröße: 45 x 33 cm. – In Orig.-Mappe. (129)

Aus der Edition Griffelkunst (284 C1-6). – Stills aus dem Videofilm EIS von 1994. – Mit leichten Kratzern und geringen Knickspuren im schmalen Rand.

€ 150 – 200



3338

3338

HUBER, THOMAS

(geboren 1955 in Zürich), Ohne Titel. Farblithographie. Sign. und dat. (20)06. Motivmaß: 36 x 64 cm; Blattmaß: 51 x 60,2 cm. – Aus der Edition Griffelkunst (322 A2). (129)

€ 150 – 200



3339

3339

HÜPPI, JOHANNES

(geboren 1965 in Baden-Baden), Am Handy I. Farb- radierung und Aquatinta. Sign. und dat. (20)03, verso betitelt und beschriftet. Plattenmaß: 18,5 x 23 cm; Blattmaß: 36 x 45 cm. (129)

€ 100 – 150

Aus der Edition Griffelkunst (310 B5). – Mit leichter Verschmutzung im breiten Rand.



3340

3340

LUCANDER, ROBERT

(geboren 1962 in Helsinki), Q-Kelter ist Kult. Holzschnitt und Lithographie auf Zerkall Bütten. Sign., nicht dat. (2006), verso beschriftet. 65 x 47 cm. Kombinationsdruck für die Edition Griffelkunst (324 C2). (129)

€ 100 – 150



3341



3341



3342

3341

MELIAN, MICHAELA

(geboren 1956 in München), Am Bahngleis. Genähte Zeichnung auf Bütten. Sign. und dat. (20)03, verso beschriftet. 41,3 x 55 cm. – Aus der Edition Griffelkunst (310 C6).

€ 120 – 180

3342

NEUMANN, HARTMUT

(geboren 1954 in Delmenhorst), Affenbaum. Farbphotographie. Verso sign., nicht dat. (2003). 74 x 46,5 cm. – Mit kleiner Fehlstelle. (129)

€ 100 – 150

3343

PAOLOZZI, EDUARDO

(Leith 1924-2005 London), Bash. Farbserigraphie und Collage. Sign. und dat. 1971. 74 x 49 cm. (159)

€ 300 – 500

Exemplar 1711/3000. – Im Rand mit Prägestempel, winzigen Flecken und minimal angestaubt.



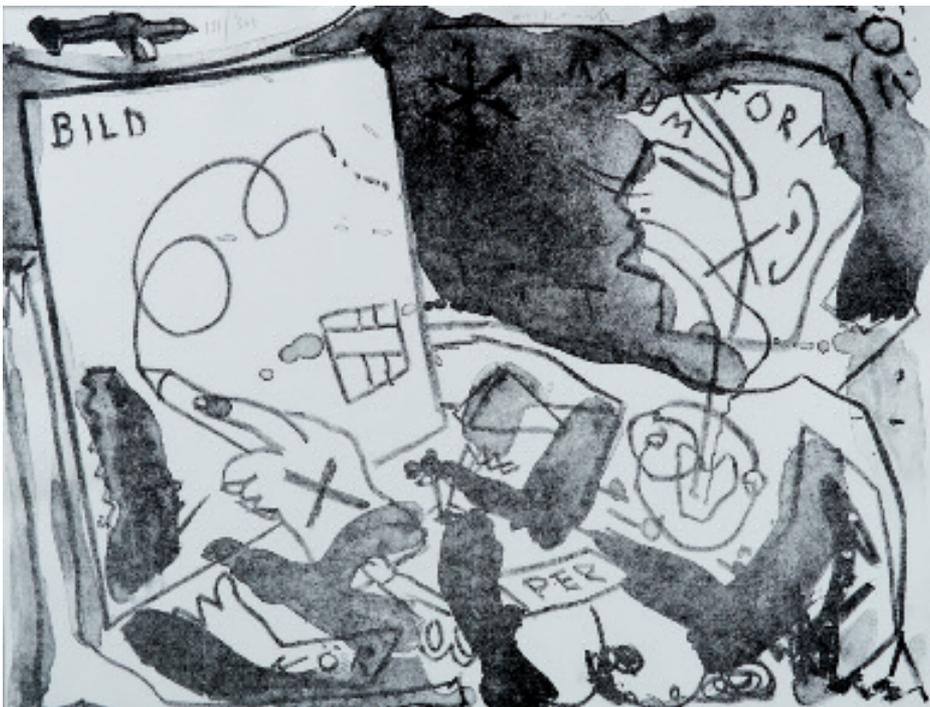
3343

3344

PENCK, A. R. (EIGENTLICH RALF WINKLER)

(Dresden 1939-2017 Zürich), Bild Raum Form Körper. Lithographie. Sign. und numeriert, nicht dat. (um 1989). 40,5 x 53,2 cm. – Exemplar 131/300. – Am Rand minimal gewellt. (7)

€ 300 – 500



3344



3345

3346

SCHUR, RICHARD

(geboren 1971), Urban Sun. Farbserigraphie. Verso sign., betitelt und dat. (20)07. 54,5 x 47 cm. – Aus der Edition Griffelkunst (328 B6). (129)

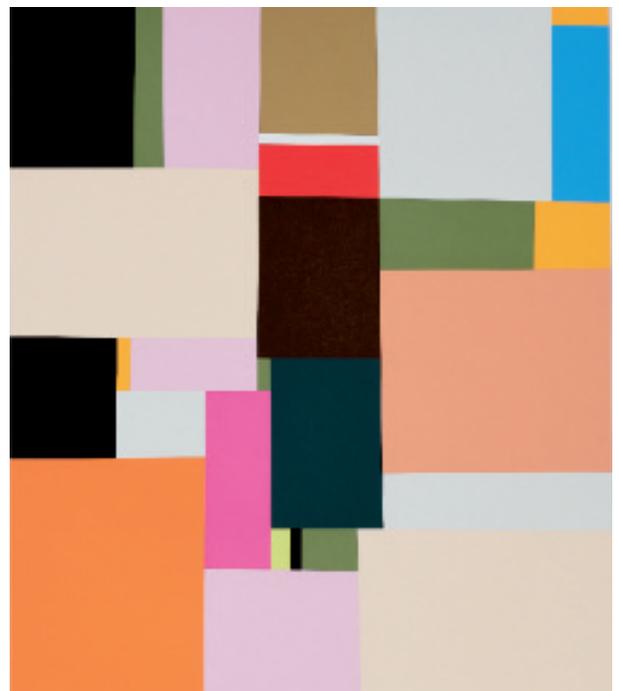
€ 200 – 300

3345

SCHUR, RICHARD

(geboren 1971), Jungle. Farbserigraphie. Verso sign., betitelt und dat. (20)07. 43 x 60 cm. – Aus der Edition Griffelkunst (328 B4). (129)

€ 180 – 280



3346

3347

VOSTELL, WOLF

(Leverkusen 1932-1998 Berlin), Dé-coll/age-happening: „100 Ereignisse Berlin...“. Farbserigraphie auf Arches. Sign., nummeriert, betitelt und dat. (19)66. Motivmaß: 38,5 x 50 cm; Blattmaß: 45 x 56 cm. (114)

€ 180 – 220

Exemplar 47/100. – Mit leichten Quetschfalten am Oberrand, minimal gebräunt und verso mit Resten alter Montierung.



3347



3348

3348

WARHOL, ANDY

(Pittsburgh 1928-1987 New York, nach), Marilyn Monroe. Farbserigraphie aus der Edition Sunday B. Morning. Nicht sign., verso gestempelt. 91,8 x 91,2 cm. (204)

€ 600 – 800

Marilyn in Pink und Orange. – Mit kleinem Schaden unten mittig.



3349

3349

WARHOL, ANDY

(Pittsburgh 1928-1987 New York, nach), Marilyn Monroe. Farbserigraphie aus der Edition Sunday B. Morning. Nicht sign., verso gestempelt. 91,8 x 91,2 cm. (204)

€ 600 – 800

Marilyn in Grün und Gelb. – Mit kleinem Schaden unten mittig.



3350

3350

WARHOL, ANDY

(Pittsburgh 1928-1987 New York, nach), Marilyn Monroe. Farbserigraphie aus der Edition Sunday B. Morning. Nicht sign., verso gestempelt. 91,8 x 91,2 cm. (204)

€ 600 – 800

Marilyn in Petrol und Pink. – Mit kleinem Schaden unten mittig.

Register

- A**
Achtenhagen, A. 3135
Ade, M. 3136
Altdorfer, A.
3000, 3001
Anderle, J. 3181
Antes, H. 3182
- B**
Baur, J. W. 3002
Bayros, F. von 3137
Beckmann, M. 3183
Beham, H. S. 3003
Beich, J. F. 3004
Berndt, S. 3184
Best, H. 3138
Beuys, J. 3185, 3256
Bichl, T. 3186
Bill, M. 3331-3333
Bindl, A. 3187
Bingmann-Droese, L.
3188
Böcklin, A. 3139
Böhmer, G. 3189
Böhm, H. 3334
Bössenroth, C. 3140
Böttger, K. 3190
Bonasone, G. 3005
Bossi, B. 3006
Braatz, J. 3191-3193
Brauer, E. 3194
Braun, L. 3007
Brehmer, KP 3256
Brühl, K. von 3008
Busch, W. 3141
Bußmann, V. 3195
- C**
Callot, J. 3009-3011
Canal, G. A. 3012
Caran d'Ache 3142
Collaert, A. 3013
Corneille, G. 3196
Cranston, T. 3197, 3198
Cremer, S. 3257
Croissant, E. 3143
- D**
Dalí, S. 3199
Distler, R. 3200
Dix, O. 3201
Dorigny, N. 3014
Droege, O. 3202, 3203
Dubuffet, J. 3204
Dürer, A. 3015-3020
Dujardin, K. 3021
Dumler, H. 3205
Duyvendijk, M. van
3335, 3336
- E**
Eggers, WP E. 3206, 3207
Erbslöh, A. 3208
Ernst, M. 3209
- F**
Faber, K. G. T. 3022
Fangohr, E. 3210
Feininger, L. 3211
Fetting, R. 3212
Fink, A. 3023
Firit, G. 3213
Förg, G. 3214
- Fohn, E. 3215
Fries, B. 3026
Fuchs, E. 3216
Führich, J. von 3027
- G**
Geibel, M. 3217
Geiseler, H. 3218-3225
Gerhardinger, C. 3028
Gietl, J. von 3144
Giovannini, G. M. 3029
Goestl, J. B. 3073
Göttlicher, E. 3226, 3227
Götz, F. 3145
Gomringer, E. 3257
Gröting, A. 3337
Grossmann, R. 3228
Guardi, F. 3030
- H**
Hackaert, J. 3031
Halm, P. von 3032, 3033
Hammerstiel, R. 3229
Hasegawa, S. 3230-3232
Hausner, R. 3233
Heckel, E. 3234-3237
Heckroth, H. 3238
Heemskerk, E. d. J. van
3034
Heine, F. W. 3146
Heine, Th. Th. 3239, 3240
Hess, L. Ch. 3241
Hödicke, K. H. 3256
Hofbauer, J. N. 3036
Holtwiesche-Misgeld, S.
3242
- Holzer, A. 3148
Huber, M. 3243, 3245
Huber, Th. 3338
Hüppi, A. 3246, 3257
Hüppi, J. 3339
Hutchinson, P. 3256
- J**
Janssen, H. 3247, 3248
Jernberg, O. A. A. 3150
Jettmar, R. 3151
Jode, G. de 3039-3045
Jonas, R. 3046
- K**
Kaulbach, F. A. von 3152
Kilian, G. Ch. 3047
Klein, J. A. 3048-3058
Kles, H. 3250
Knoop, E. 3251
Köpcke, A. 3256
Kokoschka, O. 3252, 3253
Koshelev, N. A. 3059
Kretschmar, B. 3254
Kricke, N. 3257
Kubin, A. 3255
Kürzinger, M. 3063
Küsel, J. S. 3064
Kumpf, G. 3258
Kunichika, T. 3082
Kunisada, G. 3083
- L**
Lairesse, G. de 3065
Laranjo, F. 3259
Lebedev, V. V. 3260

Lefebvre, V. 3067, 3068
Léger, F. 3261, 3262
Leufkens, H. F. 3154
Leyden, L. van 3069
Lipinsky, S. 3155
Loos, F. 3070
Lucander, R. 3340
Lüpertz, M. 3263, 3264

M

Mahlau, A. 3265
Maillol, A. 3266
Marczynski, A. 3267
Martin-Amorbach, O. 3268
Martinez, F. E. 3156
Mecina-Krzesz, J. 3157
Megert, Ch. 3257
Mehls, H. 3158
Melián, M. 3341
Miró, J. 3269
Modersohn, O. 3270
Molin Ferenzona, R. dal 3271
Morgenstern, C. 3074
Müller-Zierhold, E. 3159

N

Neumann, H. 3342
Neureuther, E. N. 3075
Neustück, M. 3076
Nöfer, W. 3273
Noe, M. 3274
Nolde, E. 3275

O

Oberberger, J. 3276, 3277
Opiz, G. E. 3080
Orlik, E. 3278

P

Paik, N. J. 3257
Palumi 3279
Paolozzi, E. 3343
Paul, B. 3160
Pechstein, H. M. 3280
Penck, A. R. 3281, 3344
Petersen, C. O. 3161
Petersen, H. 3162
Pick, A. 3089
Pietras, J. 3282
Piloty, C. von 3163
Polke, S. 3256, 3283
Puschkin, J. 3090

Q

Quaglio, D. 3091
Quaglio, S. 3092

R

Raimondi, M. 3093
Reidel, M. 3284
Rembrandt 3095
Richter, A. 3096
Richter, G. 3285
Ridinger, J. E. 3097
Ritter, K. 3164
Roemer, E. 3286
Roth, D. 3287
Rubens, P. P. 3098

S

Sacchi, A. 3099
Sadeler d. Ä., J. 3100
Sadeler, M. 3101
Sadeler, R. 3102
Salzmann, A. von 3165

Sauerbruch, H. 3288
Schale, T. 3289
Schick, R. 3103, 3104
Schinnerer, A. 3290
Schlieker, H.-J. 3291
Schmidt, M. J. 3105
Schönberg, M. von 3106
Schön, O. 3166
Schütze, L. 3107, 3108
Schumacher, E. 3292
Schur, R. 3345, 3346
Schwarz, F. W. 3167
Schwind, M. von
3109, 3110
Seitz, R. von 3168
Seraphim, J. 3293
Speeth, P. 3111
Spoerri, D. 3294
Stadler, T. 3295
Stagura, A. 3169
Stahlschmidt, M. 3170
Stock, J. F. 3112
Stockmann, H. 3171
Strack, L. Ph. 3113
Struck, H. 3172-3173
Swanevelt, H. van
3114, 3115

T

Tappert, G. 3296
Teschner, R.
3174, 3297, 3298
Thoma, H. 3175
Till, J. d. J. 3116
Touchemolin, A. 3117
Toulali, C. 3299-3301
Toyokuni III, K. 3084

Toyokuni III, U. 3085
Tunner, J. E. 3118

U

Uecker, G. 3257
Uggeri, A. 3119
Ullmann, H. 3176

V

Varoni, G. 3120
Velde d. J., J. van de
3121
Visscher, C. J. 3035
Voltz, F. 3122
Voltz, L. G. 3177
Vostell, W.
3256, 3302, 3347

W

Wagenbauer, M. J. 3123
Wagenschön, F. X. 3124
Wahl, R. 3125
Waldmann, K. 3303
Walther, F. E. 3304
Warhol, A.
3305, 3348-3350
Warminski, E. 3306
Werner, Th. 3307-3310
Willroider, L. 3126
Winkler, E. 3311-3318
Winter, J. G. 3127, 3128
Witte, K. 3319
Wojtas, H. 3320
Wuttke, C. 3129

Z

Ziegler, R. 3321

Ergebnisliste Auktion 78 / Results List Auction 78

Kat.-Nr.	€	Kat.-Nr.	€	Kat.-Nr.	€	Kat.-Nr.	€	Kat.-Nr.	€	Kat.-Nr.	€
3005	200,-	3078	360,-	3132	260,-	3196	280,-	3223	200,-	3258	260,-
3008	500,-	3083	200,-	3133	300,-	3197	400,-	3224	750,-	3260	390,-
3012	150,-	3084	1200,-	3138	800,-	3198	750,-	3228	300,-	3263	1000,-
3013	390,-	3086	1500,-	3143	150,-	3200	400,-	3230	200,-	3265	160,-
3020	300,-	3088	300,-	3144	330,-	3204	300,-	3231	360,-	3273	180,-
3021	700,-	3095	150,-	3146	60,-	3206	390,-	3233	100,-	3275	180,-
3029	1000,-	3099	140,-	3147	650,-	3207	260,-	3234	240,-	3278	180,-
3045	500,-	3106	360,-	3148	300,-	3208	400,-	3235	180,-	3280	300,-
3049	N 200,-	3109	300,-	3158	1500,-	3209	750,-	3236	1200,-	3281	300,-
3050	80,-	3110	300,-	3167	180,-	3210	420,-	3238	8500,-	3282	160,-
3063	720,-	3112	300,-	3173	400,-	3211	400,-	3239	300,-	3284	180,-
3066	200,-	3113	700,-	3174	550,-	3212	400,-	3240	180,-	3285	300,-
3067	190,-	3114	500,-	3176	220,-	3214	1000,-	3249	80,-		
3069	240,-	3121	160,-	3179	160,-	3215	100,-	3251	200,-		
3070	330,-	3128	160,-	3180	80,-	3216	420,-	3252	390,-		
3071	600,-	3130	330,-	3182	1000,-	3217	120,-	3253	900,-		
3072	5500,-	3131	220,-	3193	120,-	3218	500,-	3254	150,-		

Irrtum vorbehalten

Nächste Auktion

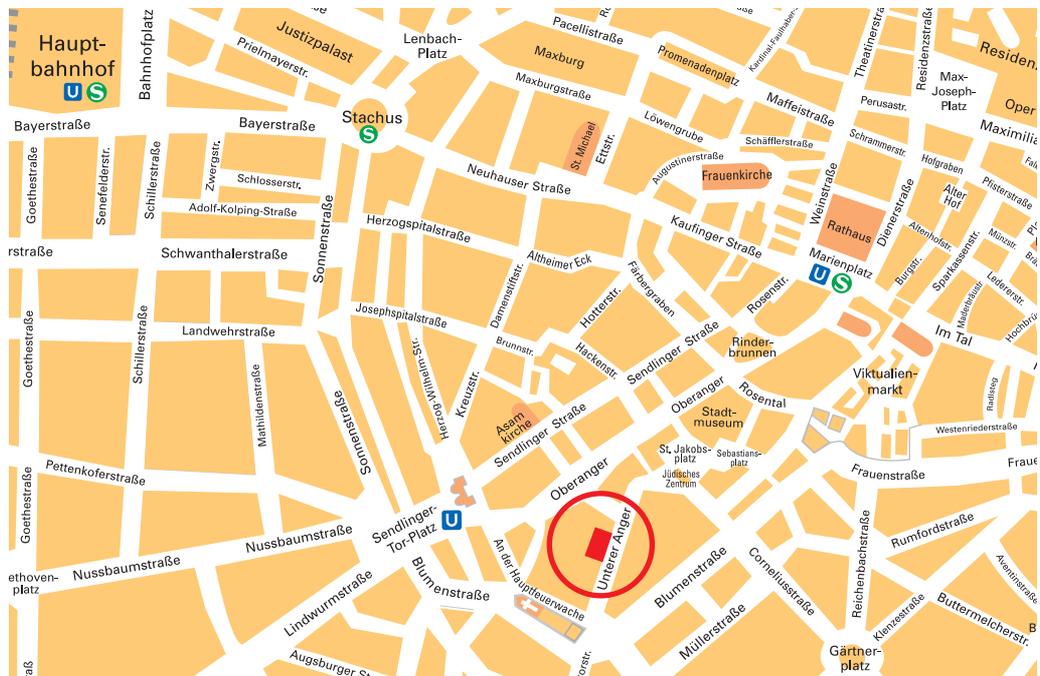
Next Auction

Auktion 80
30. November bis
3. Dezember 2022

Einlieferungen nehmen wir
ab sofort entgegen.

Auction 80
November 30th till
December 3rd, 2022

Consignments from now on.

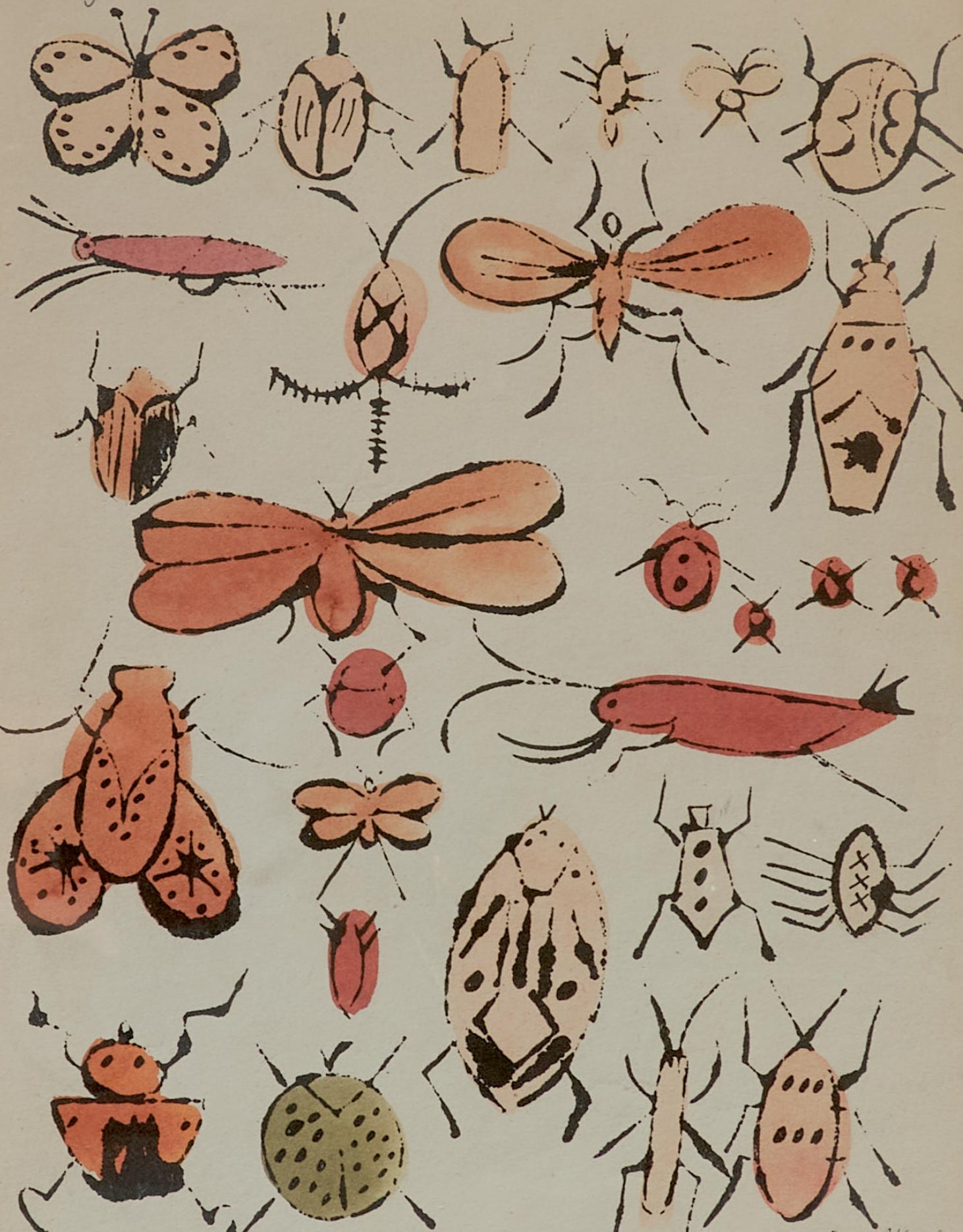


ZISSKA & LACHER

BUCH- UND KUNSTAUKTIONSHAUS

Unterer Anger 15 · 80331 München
Telefon 089/263855 · Fax 089/269088
auctions@zisska.de · www.zisska.de

Happy bug day



Andy Warhol